Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 125. Donnerstag, den 31. Mai 1906. 21. Jahrgang

Abrüstung.

Seitdem zum ersten Male von Abrüstungen ernstlicher gesprochen worden ist, sind gar viele blutige Kriege geführt worden, und gerade diejenigen, die von ihren Thronen herab Friedens- und Abrüstungskonferenzen einberiefen, haben die allerblutigsten Kriege verschuldet. Kein Wunder, daß man schließlich ausgelacht oder wenigstens mitleidig belächelt wurde, wenn man auch nur von einer Verminderung der Rüstungslast, nicht einmal von vollständiger Abrüstung oder gar vom ewigen Frieden sprach.

Und doch immer von neuem seufzt die Welt unter dem ungeheuren Milliarden verschlingenden und die Bewältigung dringender Kulturaufgaben hemmenden, wenn nicht gar verhindernden Druck der sich ewig mehrenden Rüstungslast nach erleichternder Abrüstung. Selbst das reiche England verstärkt bereits den Seufzerchor.

Man sollte glauben, die vereinigte Diplomatie der Kulturwelt, die Intelligenz der Menschheit, müßte endlich ein Mittel ausfindig machen können, ein so allgemein beklagtes Uebel zu beseitigen oder doch wenigstens zu mildern. Aber nicht einmal die zahlreichen Allianzen haben den verbündeten Völkern Erleichterung verschafft. Der Dreibund, der die Militärgewalt dreier großer Mächte zusammenkittete, hat keine der Dreibundmächte veranlaßt, ihre Streitkräfte zu vermindern, selbst als noch kein Zweibund ihnen gegenüberstand. Und doch wird einmal das Mittel gefunden werden müssen, weil dem Rüstungswettlauf gar kein Ziel gesetzt ist, die zur Teilnahme an demselben erforderlichen Mittel sich einmal erschöpfen müssen. Will man warten mit dem Aufhören, bis alle Mächte erschöpft zusammenfrechen, bis alle Völker wirtschaftlich ruiniert sind? Kann der Verstand nicht die Länder dahin bringen, wohin sie in nicht zu ferner Zeit die Not doch drängen wird? Es wäre doch wahrlich klüger, besser und sehr viel billiger, den „status quo post" um einige Jahrzehnte vorwegzunehmen und in einen „status quo ante" zu verwandeln.

Daß die Ausfindigmachung eines Mittels, das alle Mächte veranlassen würde, ihre Rüstungen in gleichem Verhältnis herabzusetzen, nicht leicht ist, versteht sich von selbst. Denn wenn es einfach wäre, verdienten alle Diplomaten und Minister mit Schmach und Schande davongejagt zu werden, weil sie es nicht schon längst ergriffen haben. Aber Schwierigkeiten sind schließlich nicht unüberwindlich, besonders wenn man weiß, daß über kurz oder lang die Not beten lehren, d. h. doch erfinderisch machen wird.

Im Grunde ist die Zeit für die Ausfindigmachung eines solchen Mittels jetzt besonders günstig. Rußland ist finanziell so erschöpft, hat mit seinen inneren Wirren so viel zu tun, daß es Gott danken müßte, wenn es nicht genötigt wäre, seine leeren Arsenale schnell zu füllen, seine vernichtete Flotte von neuem schleunigst aufzubauen und überhaupt das kaum noch aufzutreibende Geld für unwirtschaftliche Zwecke auszugeben, während die dringendsten wirtschaftlichen Aufgaben ruhen müssen. Frankreich ohne russischen Alliierten kann nicht im Traume mehr daran denken, das numerisch schon viel stärkere Deutsche Reich mit Krieg zu überziehen. Ohne die Besorgnis, eventuell sich gegen einen östlichen und gleichzeitig gegen einen westlichen Angreifer schützen zu müssen, könnte Deutschland auf eine übergroße Landmacht verzichten und eher seine Flotte verstärken, soweit die deutschen Handelsinteressen es erfordern. England kann unmöglich ernstlich besorgen, daß selbst eine noch wesentlich stärkere deutsche Flotte ihm gefährlich werden möchte, und überdies läßt sich eine Verhältniszahl feststellen.

Auch unter den jetzigen unseres Erachtens günstigen Umständen wird es nicht leicht sein, ein Uebereinkommen zustande zu bringen und Kautelen gegen eine Umgehung der Uebereinkunft festzustellen. Aber das Ziel ist wahrlich des Schweißes der Edlen wert, und seine Erreichung würde ermöglichen, sehr viel Not und Elend zu beseitigen. Vielleicht besinnt sich die europäische Staatsweisheit doch auf ihre Pflicht und versucht es, die günstige Konjunktur benutzend, den höchsten Preis zu erringen, den Dank der Mitwelt wie der Nachwelt zu gewinnen.

Preußischer Landtag.

Im Abgeordnetenhause

standen am Dienstag kleinere Vorlagen und der durch das Diätengesetz des Reichstages veranlaßte konservative Antrag zur Beratung, die Regierung aufzufordern, im Bundesrat dahin zu wirken, daß Eingriffe in die Verfassung der Einzelstaaten, insbesondere Preußens, im Wege der Reichsgesetzgebung vermieden, jedenfalls nicht ohne Einvernehmen mit den Einzel-Landtagen vorgenommen werden. Der Minister des Innern bezeichnete den Antrag als für die Regierung unannehmbar und erklärte u. a., der Antrag weise der Regierung eine Aufgabe zu, die über ihre Kompetenz hinausgehe, da die preußische Regierung nicht nur bezüglich der preußischen Verfassung im Bundesrat wirken, sondern auch dafür sorgen soll, daß die gleichen Grundsätze befolgt werden auch gegenüber Bayern, Sachsen usw. Die preußischen Staatsminister könnten sich in dieser Gesamthaltung nicht von ihren Beziehungen in Verbindung zum Reiche loslösen. Sie könnten nichts anderes tun, als daß sie nicht nur preußische, sondern auch kaiserlich deutsche Minister seien und dabei solle es nach dem Willen der Regierung auch fernerhin bleiben. Nach längerer Debatte wurde der Antrag gegen die Stimmen der Nationalliberalen, des Zentrums und der Freisinnigen angenommen.

Das Abgeordnetenhaus geht heute, Mittwoch nachmittag, in die Pfingstferien und vertagt sich bis zum 15. Juni. Nach Pfingsten wird das Abgeordnetenhaus nur noch zwei Sitzungen abhalten und kleinere Sachen erledigen.

Das Herrenhaus

hat Abstand genommen, die Schulvorlage noch vor Pfingsten zu beginnen. Heute, Mittwoch, will das Herrenhaus sich ebenfalls bis zum 15. Juni vertagen. Am 15. und 16. berät das Herrenhaus die Schulvorlage und setzt die Schulkommission ein. Am 18. wird die Schlußabstimmung über die Wahlrechtsreform vorgenommen, am 20. die Schlußabstimmung über den sogenannten Antrag Schiffer zur Schulvorlage. Vom 18. bis 20. Juni erledigt das Herrenhaus den übrigen noch vorliegenden Stoff und schließlich am 20. Juni noch die Schulvorlage in der Schlußberatung. Die Vertagung kann am 20. oder 21. eintreten.

* * *

Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Vorberatung des Staatsvertrages zwischen Preußen, Bayern, Baden und Hessen über die Kanalisierung des Mains bis Aschaffenburg hat die Vorlage einstimmig angenommen.

Die Lage in Rußland.

Zar und Duma.

Der Petersburger Korrespondent des „Daily Telegr." meldet, daß der Zar von einem Teile seiner Umgebung, der stets für Mäßigung eintrat, beschworen wird, keinen offenen Bruch mit der Duma zu provozieren. Man befürchtet, daß ein derartiger Konflikt zwischen Regierung und Volksvertretung den Sturz der Dynastie zur Folge haben könnte. Diese Personen suchen dem Zaren begreiflich zu machen, daß eine Auflösung der Duma die entlassenen Abgeordneten zu Aposteln der Revolution machen würde, die eine gewaltsame Auflehnung gegen die Obrigkeit in allen Teilen des Landes befürworten würde. Der bekannte Politiker Roditschew hat ein Manifest erlassen, in dem er ausführt, daß nur weitgehende Reformen die Katastrophe verhindern werden und die Dynastie retten könnten.

Truppeneinberufung.

Durch Erlaß des Zaren wurden nach Meldungen aus Petersburg 469 718 Mann zur Ableistung der Wehrpflicht für das Jahr 1906 in Armee und Flotte einberufen.

Verschwörung.

Aus Odessa wird gemeldet, daß die Militär- und Marinebehörden in Sewastopol auf die Spur einer weit verzweigten Verschwörung gekommen sind, deren Ziel dahin ging, sämtliche Offiziere zu ermorden und das große Kriegs-Arsenal in den Besitz der Revolutionäre zu bringen. Ein großer Teil der Garnison von Sewastopol scheint an dieser Verschwörung beteiligt gewesen zu sein. Die Mannschaften der Kriegsschiffe der Schwarzen Meer-Flotte sind ebenfalls vom Geist der Empörung erfüllt. Angesichts dieser neuen drohenden Bewegung ist die Obrigkeit ratlos.

Mord.

Der wegen seiner Verfolgungen in der Stadt verhaßte Polizeikommissar Kowalski wurde gestern mittag in Warschau auf offener Straße erschossen.

Hinrichtung.

In der Festung Dünamünde wurden gestern die 8 vom Kriegsgericht wegen Ermordung dreier Polizisten zum Tode verurteilten Verbrecher hingerichtet.

Kleines Feuilleton.

Die Lektüre von Indianergeschichten übte schon wiederholt ihren schlimmen Einfluß auf den 16jährigen, in Penig geborenen Kaufmannslehrling Beyer in Limbach aus, der sich nunmehr — eine Folge jener Lektüre — vor dem Chemnitzer Landgericht wegen Betrugs und Urkundenfälschung zu verantworten hatte. In dem Drange nach „Lederstrumpf"-Abenteuern war Beyer schon früher einmal durchgebrannt; er war aber in Antwerpen kurz vor der Einschiffung nach dem Lande der Rothäute ergriffen worden. Als er nun am 31. März durch eine Urkundenfälschung einen Geldbrief mit 2400 M. in die Hände bekam, reiste er sofort nach Triest, um von hier aus sicherer nach Amerika zu gelangen. Doch auch diesmal wurde er vor der Einschiffung verhaftet und nach Limbach zurücktransportiert. Die Chemnitzer Richter sorgten nunmehr, daß Beyer 8 Monate lang seine gewohnte Lektüre aufgeben muß. Die Gefängnisstrafe heilt ihn hoffentlich von seiner Abenteuerlust.

Die Flugleistung der Schwalben. Von der gewaltigen Flugleistung unserer Hausschwalbe geben nachstehende Zahlen ein beredtes Zeugnis. Ein Antwerpener Herr hatte dieser Tage folgenden Versuch gemacht, gelegentlich des Brieftauben-Wettfliegens zwischen Compiegne und Antwerpen. Er fing eine unter dem Dache seines Hauses nistende Schwalbe, zeichnete sie so, daß sie gut kenntlich war, und ließ sie gleichzeitig mit den Brieftauben um 7¼ Uhr in Compiegne fliegen. Interessant war es zu beobachten, daß die Schwalbe sofort ohne langes Orientieren sich der richtigen Richtung nach „Norden" zuwandte, wohingegen die Brieftauben erst längere Zeit den Auffliegsort umkreisten, ehe sie sich genügend über den einzuschlagenden Weg vergewissert hatten. Schon vor 8 Uhr 23 Minuten war die Schwalbe am Bestimmungsorte in Antwerpen angelangt, die ersten Brieftauben dagegen kamen erst gegen 11½ Uhr in ihren Antwerpener Schlägen an. Die Schwalbe hatte die Entfernung von 235 Kilometern also in 1 Stunde 7 Minuten zurückgelegt, d. h. sie flog 3455 Meter in der Minute oder 207 Kilometer in der Stunde.

Ein Streik der Schlangentöter im Kanton Genf ist der originellste Arbeiterausstand der letzten Zeit. Der Kanton Genf leidet unter einer ungeheuren Zahl von Giftschlangen, die die ländlichen Gegenden unsicher machen und alljährlich eine Menge Opfer an Menschenleben fordern. Daher hatte die Kantonsregierung für jede tote Viper den Preis von 1 Lire ausgesetzt. Alsbald wurde die Schlangenjagd zum Frommen der belästigten Gegenden mit großem Erfolge betrieben, und es gab Schlangentöter, die 7—800 Lire im Jahre verdienten. Vor kurzem aber hat die Regierung den Preis für einen Viperkopf auf eine halbe Lire herabgesetzt, und infolgedessen sind die Viperjäger in den Ausstand getreten.

Eine Billardpartie im Löwenkäfig. Aus London wird berichtet: Eine aufregende Vorstellung hat in dem Stoke-on Trent Hyppodrom stattgefunden. Zwei Billardspieler spielten eine Partie von 25 Points in dem Käfig, in dem sich sämtliche Löwen des Zirkus befanden. Die Löwen waren zunächst sehr aufgeregt, wurden aber durch ihren Wärter beruhigt, und nun konnten die unerschrockenen Billardspieler ihre Partie beenden, worauf ihnen die Zuschauer mit Begeisterung zujubelten.

Ueber 6 Millionen Francs sind zur Unterstützung der Witwen und Waisen der bei Courrieres verunglückten Bergleute eingegangen. Die Unterstützung wird den Betroffenen in Form von unübertragbaren Sparkassenbüchern mit spätem Auszahlungstag überreicht werden. Minderjährige können den Betrag erst erheben bei erreichter Volljährigkeit oder bei Verheiratung. Außer dem Sparkassenbuch erhält jeder betroffene Haushalt noch 250 Fr. in bar.

Ein Diplomat in Badehosen. Dem Reuterschen Bureau geht ein detaillierter Bericht über ein amüsantes Vorkommnis in der Tabak-Streitfrage zu. Der englische Kreuzer „Minerva" war nach El Arisch gefahren. In der Nähe von Rapha signalisierte das Schiff dem türkischen Kommandanten, daß der Kapitän ihn zu sprechen wünsche. Der Türke weigerte sich, mit den Engländern etwas zu tun zu haben, erklärte sich jedoch bereit, einen Egypter zu empfangen. Infolgedessen erhielt ein Syrier, der erste Dolmetscher der Regierung des Sudan, den Auftrag, an Land zu gehen. Die Brandung war so stark, daß es unmöglich war, das Boot an den Strand zu bringen, und der Syrier zog infolgedessen Badehosen an und begab sich so, rechts und links von Matrosen gestützt, an Land. Hier verhandelte er, in Badehosen und Turban und mit einem Sonnenschirm ausgerüstet, mit dem türkischen Kommandanten. Dieser war übrigens außerordentlich unhöflich, und der Egypter kehrte unverrichteter Dinge an Bord des Kreuzers zurück.

Eine Spielhölle für Millionäre. Aus Newyork wird berichtet: Eine Spielhölle, die nur für die amerikanischen Kupfer-, Stahl- und Oel-Millionäre und ein paar „Eisenbahnkönige" in einem kostbaren Palaste eingerichtet war, ist entdeckt worden. Der „Kupferkönig" August Heinze, der im Waldorf-Astoria-Hotel auf einen Bekannten wartete und eine halbe Stunde Zeit hatte, ging währenddessen in diese Spielhölle und verlor in dieser müßigen halben Stunde 200 000 M. Da er sich über diesen kostspieligen Zeitvertreib ein wenig indiskret äußerte, so kam die Polizei der Geschichte auf die Spur und hob die Spielhölle auf. Sie war für die alleinigen Bedürfnisse der Herren Multimillionäre begründet und erfreute sich sehr regen Zuspruchs, so daß viele Millionen täglich umgesetzt wurden.

Straßenkampf.

Man meldet uns aus Warschau, 30. Mai: In den Mittagsstunden entstand in Pabianice ein heftiger Straßenkampf, weil nationale Arbeiter sich gegen die Streikforderungen sozialistischer Arbeiter erklärten. 16 Arbeiter wurden verwundet, darunter 6 schwer. Mehrere Fabriken mußten vorläufig gesperrt werden.

* **Wiesbaden**, 30. Mai 1906.

Die Monarchenzusammenkunft in Schönbrunn.

Kaiser Wilhelm II. von Deutschland wird am 6. Juni dieses Jahres in Penzig bei Schönbrunn eintreffen und sich von dieser dem Schloß am nächsten gelegenen Station nach Schönbrunn begeben. Am Nachmittag findet ein Diner bei der Erzherzogin Marie aleria auf Schloß Leinz statt, welchem beide Majestäten beiwohnen werden. Für den Abend ist ein Programm noch nicht genau bestimmt, doch wird angenommen, daß der Kaiser beim Fürsten Max Egon zu Fürstenberg verweilen wird, der von Donaueschingen in Wien eingetroffen ist, um den Kaiser in seinem Palais zu empfangen. Am 7. Juni begibt sich der Kaiser in die Burg Kreuzenstein, wo er beim Grafen Wolczek den größten Teil des Tages verleben wird. Am Abend findet ein großes Galadiner im Schloß Schönbrunn statt, an welches sich eine Theatervorstellung anschließen wird. Nach Beendigung dieser Vorstellung begibt sich der Kaiser direkt auf den Bahnhof, um die Rückreise anzutreten.

Das neue Schulgesetz

gilt bei den Nationalliberalen, wie die K. Z. ausführt, nur als ein Provisorium. Das Blatt führt weiter aus: „Mag die Regierung die Zugeständnisse, die sie der Selbstverwaltung einräumte, als provisorisch ansehen und die konservative Partei ihre Zugeständnisse an die Simultanschule desgleichen: wir Liberale nehmen die konfessionellen Bestimmungen des Gesetzes erst recht nur als vorläufige hin, die nach der Meinung der Mehrheit nicht zu vermeiden waren, wenn der Volksschule die materielle Sicherheit gegeben werden sollte, der sie zu ihrer weiteren Blüte bedarf. Diese Blüte aber wird, so hoffen wir, kraft der Macht, die die geistige Erkenntnis ausübt, die konfessionellen Fesseln sprengen, die heute unsere Jugenderziehung umschließen, und einem Schulsystem die Herrschaft der Zukunft geben, das, unbeschadet aller religiösen Sonderunterweisung, alle Kinder des Volkes zu gemeinsamer Geistes- und Charakterbildung vereinigt und sie zu brauchbaren Staatsbürgern erzieht."

Arbeitslosenversicherung.

Im Verfolg des Reichstagsbeschlusses vom 31. Januar 1902 arbeitete im Auftrage des Bundesrats das kaiserliche statistische Amt eine soeben veröffentlichte Denkschrift über die bestehenden Einrichtungen zur Versicherung gegen die Folgen der Arbeitslosigkeit aus. Die Ergebnisse der Untersuchung faßt die Denkschrift dahin zusammen, daß die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit selbst nicht im Wege der Versicherung zu erfolgen hat, sondern teils durch vorbeugende Maßnahmen allgemeinen Charakters, teils durch Vermittlung vorhandener Arbeit und durch Arbeitsbeschaffung (Notstandsarbeiten), während die Versicherung nur eine Sicherstellung gegen die aus der Arbeitslosigkeit sich ergebenden wirtschaftlichen Folgen zu bieten hat. Der gegenwärtige Zustand im Deutschen Reiche sei nicht geeignet, einer Lösung des Problems der Arbeitslosenversicherung als Unterlage zu dienen, vielmehr müsse erst ein Ausbau und eine Zusammenfassung und organische Verbindung der einzelnen Formen des Arbeitsnachweises erfolgen, um die Vorbedingungen für die Lösung des Problems zu schaffen.

Die österreichische Kabinettskrise.

Die „Wiener Zeitung" wird heute ein kaiserliches Handschreiben an den Prinzen Hohenlohe veröffentlichen, in welchem die Demission des Kabinetts angenommen und dasselbe beauftragt wird, bis zur Bildung des neuen Ministeriums die Geschäfte fortzuführen.

Freiherr von Chlumetzky wurde gestern zum zweiten Male zum Kaiser berufen und empfahl, Dr v. Körber die Kabinettsbildung zu übertragen. Es ist aber gewiß, daß dieser den Antrag jetzt nicht annehmen wird.

Die Kämpfe in Marokko.

Nach Meldungen aus Tanger finden bereits im Süden Marokkos hartnäckige Kämpfe zwischen den Truppen des Sultans und denen des Thronprätendenten statt. Verstärkungen werden schleunigst aus Fez entsandt um den siegreichen Vormarsch der Aufständigen anzuhalten. Die großen Stämme Marokkos mobilisieren Armeen, um den Sultan vom Throne abzusetzen. Die berittenen Krieger des Prätendenten dringen nach Fez vor und liefern den Anhängern des regierenden Sultans blutige Schlachten. Die Stadt Mogador ist an der Landseite bereits von den Aufständigen umzingelt. Die Aufständigen plündern, brennen und morden unter den Toren von Mogador.

Die „Voss. Ztg." meldet aus Tanger: Der französische Gesandte erhob auf Grund von Weisungen aus Paris energische Vorstellungen wegen der Ermordung eines hiesigen Franzosen und schob die Verantwortung dafür den marokkanischen Behörden zu.

Die Revolution in Guatemala.

Aus Newyork, 30. Mai, meldet ein Telegramm: Die jetzt in Guatemala ausgebrochene Revolution bedeutet in Wirklichkeit einen Krieg mit Salvador. General Barillas, ein Mann von 60 Jahren, ein reicher Pflanzer, früher Präsident, heute Prätendent und Abenteuerer, bereitet diesen bestorganisierten Staatsstreich der Geschichte vor. Er bricht von vier Seiten in Guatemala ein. Deutsche, amerikanische und britische Pflanzer unterstützen angeblich die Revolution, welche den Präsidenten Cabrora durch Barillas ersetzen soll.

Der Aufstand in Natal.

Reuters Bureau wird aus Krantzho in Natal, 29. Mai, gemeldet: Eine englische Truppenabteilung wurde gestern mittag von Aufständigen angegriffen. Nach zweistündigem Kampfe wurde der Feind zurückgeworfen. Er hatte 70 Tote und viele Verwundete. Englischerseits wurde ein Mann getötet und ein anderer verwundet.

Deutschland.

* **Berlin**, 29. Mai. In Gegenwart des Kaisers fand gestern abend im Charlottenburger Schloßgarten mit einer kurzen militärischen Feier die Enthüllung des Gedenksteines statt, welcher als Erinnerungszeichen an die Stelle von der 2. Garde-Infanterie-Brigade errichtet wurde, wo am 29. Mai 1888 Kaiser Friedrich den Vorbeimarsch dieser Brigade unter dem Kaiser, dem damaligen Kronprinzen Wilhelm, abnahm. Versammelt waren hierzu das derzeitige Offizierkorps der Brigade und zahlreiche ehemalige Offiziere derselben.

* **Hamburg**, 30. Mai. Mit den Dampfern Professor Wörmann und Pisa geht am heutigen Mittwoch ein aus 20 Offizieren und Beamten im Offiziersrange, 5 Unteroffizieren mit Portepee, 289 Unteroffizieren und Mannschaften und tausend Pferden bestehender Transport nach Deutsch-Südwestafrika ab. Transportführer sind Major Weidlich und Oberleutnant von Hartrott.

Die Arbeiterbewegung.

Hannover, 29. Mai. Im Metallarbeiterkonflikt ist zwischen den beiden Siebener-Kommissionen eine Einigung durch gegenseitige Zugeständnisse erzielt worden, welche nunmehr unverzüglich heute nachmittag der Arbeiterschaft zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen.

Das Resultat dieser Besprechung ging, wie uns ein Telegramm aus Hannover meldet, dahin, daß es zu den für 2. Juni angedrohten Aussperrungen nicht kommt.

Augsburg, 29. Mai. Der seit Wochen dauernde Ausstand der im Metallarbeiterverband organisierten Former ist beendet, nachdem eine gestern abend abgehaltene Metallarbeiterversammlung die Arbeitsaufnahmebedingungen für befriedigend erklärt hatte.

* * *

Telegramm.

Mailand, 30. Mai. In den Kreisdistrikten Monsara und Bacelli streiken 6000 Landarbeiter. Die Grundbesitzer beschlossen, keine Konzessionen zu machen. Kavallerie zerstreute herumziehende Haufen von Streikenden. Die Aufregung wächst.

Ein neues lenkbares Luftschiff. Die „K. Z." meldet aus Berlin, 29. Mai: Der lenkbare Luftballon des Majors v. Parseval, mit dem das Luftschifferbataillon zurzeit Versuche anstellt, hat am Samstag seinen ersten Aufstieg unternommen. Viele Generalstabsoffiziere, Generale und der Kriegsminister v. Einem wohnten der Auffahrt bei. Ein Benzinmotor treibt die Maschine. Der Ballon erhob sich, nach der „Täglichen Rundschau", zwei- bis dreihundert Meter und fuhr über den Schießplatz Tegel hin und her, umkreiste ihn dann, um schließlich in scheinbar müheloser Weise achtmal eine Acht zu fahren. Ohne Schwierigkeit landete der Ballon, der gegen halb 9 Uhr aufgestiegen war, kurz nach 9 Uhr. Ein zweiter Aufstieg wurde gegen 10 Uhr unternommen, auch diese Fahrt ging ohne Unterbrechung vor sich. Hervorzuheben ist, daß nur mit halber Kraft gefahren wurde. Die Windstärke betrug 5. Es verlautet, daß der Ballon am Donnerstag bei der Parade dem Kaiser gezeigt werden soll.

Pestverdächtige Ratten. Aus Hamburg, 29. Mai, wird gemeldet: Auf dem von Buenos Ayres hier eingetroffenen Dampfer „Arad" wurden Ratten gefunden, die verdächtig sind, daß sie mit Pest behaftet sind. Das Schiff wird ausgegast. Es sind Vorsichtsmaßregeln getroffen, Menschen sind nicht erkrankt.

Duellprozeß. Die Strafkammer in Kiel verurteilte den Gutsbesitzer von Levetzow-Sielbeck wegen eines Pistolenduells mit einem ungenannten Oberleutnant zu 6 Monaten Festungshaft. Die Oeffentlichkeit war wegen Gefährdung der guten Sitten ausgeschlossen.

Gerüsteinsturz. Man meldet uns aus Beuthen O.-S., 29. Mai: Heute früh 6 Uhr stürzte an einem Neubau ein vier Stock hohes Gerüst zusammen und begrub 23 Arbeiter und Arbeiterinnen. Alle sind verletzt, einer ist bereits gestorben.

Gattenmord. Man meldet uns aus Trier, 30. Mai: Unter dem Verdacht, ihren Mann mit Bleiweiß vergiftet zu haben, wurde die Frau des Gastwirts Fuß in Rohrbach verhaftet.

Schiffsunfall. Man meldet aus London, 29. Mai: Nach einer Lloydmeldung ist der deutsche Dampfer „Leros", vom Tyne nach Odessa bestimmt, bei dichtem Nebel auf den unter dem Namen Les Carquetes bekannten Klippen bei Alderney festgekommen. Das Schiff ist wahrscheinlich ganz verloren; die aus 27 Mann bestehende Besatzung wurde gerettet.

Vom Vesuv. Der „Lok.-Anz." berichtet aus Neapel: Am 29. Mai früh erhob sich eine dichte Rauchsäule aus dem Vesuv, begleitet von leichtem, donnerähnlichem Geräusch. Eine große Panik brach unter den Bauern von Resina und Torre del Greco aus. Die Tracierungsarbeiten für die neue Strecke auf dem Vesuv wurden eingestellt. Die Vulkanologen halten diese leichte Tätigkeit des Vesuvs für die letzte Phase der jüngsten Eruption.

Aus der Umgegend.

a. Holzhausen, 29. Mai. Bei der gestrigen Jagdverpachtung blieben mit 1700 M. Dr. Pool-Hannover und mit 1702 M. von Eicken-Düsseldorf Höchstbietende. Gegen den bisherigen Pachterlös ist dies eine Mehreinnahme von ca. 1000 M.

a. Lauenselden, 29. Mai. Die Pächter der hiesigen Jagd, einige Herren aus Wiesbaden, haben ihre Restpachtzeit von 9 Jahren mit Genehmigung der Orts- und Aufsichtsbehörde an Herrn Rady aus Erkelenz übertragen. Herr Rady zahlt eine jährliche Pachtsumme von 3587 M. und hat ihm die Gemeinde die Jagd für diese Summe von 1909 ab auf weitere 9 Jahre freihändig abgegeben. Die frühere Pachtsumme betrug 1750 M. Herr Rady ist auch Pächter des angrenzenden Jagdbezirks von Berndroth.

* **Haiger**, 29. Mai. Im benachbarten Haigerseelbach hatte nach dem „Frkf. G.-A." ein 3jähriger Knabe beim Spielen auf der Wiese von den Blüten des Hahnenfußes gegessen. Es stellten sich alsbald Vergiftungserscheinungen ein und als die Mutter mit dem Kinde in die Apotheke gehen wollte, um das verschriebene Rezept machen zu lassen, starb das Kind in ihren Armen.

X. Caub, 29. Mai. Ein junger Mann aus Weisel hat sich mit einem Revolver erschossen. Die Ursache zu dem Selbstmord ist unheilbare Krankheit.

n. Braubach, 29. Mai. Von ruchloser Hand wurden in einer der letzten Nächte Bäume der Anlage oberhalb der Philippsburg ihrer Rinde beraubt. Leider gelingt es in den seltensten Fällen, die Täter zu ermitteln. Die Polizeibehörde sowohl als auch der Verschönerungsverein setzen in jedem Falle, wo Beschädigungen der Anlagen so zur Anzeige kommen, daß die Täter bestraft werden können, Belohnungen aus. — Die Impfung findet hier am kommenden Samstag, 2. Juni, nachmittags 3½ Uhr im Rathaussaale statt.

* **Mainz**, 29. Mai. Von der neuerdings getroffenen Einrichtung, daß allen Volksschülern, die es wünschen, freie Lernmittel verabfolgt werden müssen, ohne daß die Frage der Bedürftigkeit der Eltern geprüft wird, ist so ausgiebiger Gebrauch gemacht worden, daß die Zahl der Kinder, die die nötigen Lernmittel von ihren Eltern angeschafft erhalten, eine kaum nennenswerte mehr ist.

* **Groß-Gerau**, 27. Mai. Ueber den Verlauf des letzten Ferkelmarkts ist folgendes zu berichten. Der Auftrieb betrug 248 Tiere und waren ziemlich Käufer anwesend, welche die ohnehin schon bedeutenden Preise noch etwas in die Höhe gingen. Es kosteten nämlich Ferkel 23—30 M., Springer 34—39 M. und Einleger 47—59 M. pro Stück. Verkauft wurde alles. Am Dienstag, den 5. Juni d. J. ist der nächste Ferkelmarkt.

* **Darmstadt**, 29. Mai. Gestern abend gegen 8 Uhr schied der in einer Zelle des ersten Stocks im Gefängnis für jugendliche Untersuchte Gotta. Der im Hause wohnende Oberaufseher Platz begab sich in die Zelle Gottas, der ihm mitteilte, an dem Fenster sei etwas nicht in Ordnung. Als Platz nachsah, versetzte ihm Gotta mit einem Handbeil einen Schlag auf den Kopf, sodaß Platz bewußtlos liegen blieb. Er legte den Bewußtlosen dann auf das Bett in der Zelle und nahm dem Manne die Schlüssel ab. Er öffnete die Türen von drei benachbarten Zellen, deren Insassen, unter denen sich auch ein gewisser Knoch befand, sich zu ihm gesellten. Alle vier erbrachen dann eine in den Hof führende Tür, zu der sie den Schlüssel nicht hatten, und gelangten in den Gefängnisraum, der durch eine hohe Mauer mit eisernem Tor nach dem Vorderhof abgeschlossen ist. Der im Hof stehende Infanterieposten hörte Schritte und machte die Hauswache darauf aufmerksam. Man rief telephonisch Schutzleute vom benachbarten Revier und öffnete dann die eiserne Türe des anderen Hofes. Da es noch hell war, sah man die vier Entwichenen sofort und gelang es auch nach einiger Gegenwehr, sie zu überwältigen. Gotta trug noch das Beil bei sich, während Knoch ein großes Küchenmesser bei sich führte, die anderen waren unbewaffnet. Sie hatten die Absicht, über die Mauer auf das angrenzende Dach zu gelangen und von dort aus das Freie zu gewinnen. Die Tat ist seit langem geplant, sie hatten aber gewartet, bis Platz seinen Monatsgehalt erhalten hatte, da sie das Geld in der Freiheit benutzen wollten. Gotta war mit Holzhacken beschäftigt und es gelang ihm, sich das Beil zu verschaffen. Wie Knoch zu dem Messer kam, ist noch nicht aufgeklärt. — Hierzu meldet unser D.-Mitarbeiter: Wie nunmehr feststeht, war der Ausbruchsversuch der vier jugendlichen Gefangenen im Darmstädter Gefängnis für Jugendliche seit längerer Zeit geplant. Er sollte eigentlich bereits am vorigen Samstag stattfinden. Die vier in Betracht kommenden Sträflinge hatten die Sache beschlossen und Gotta die Ausführung des Hauptteils des Planes übernommen. Er war früher Taglöhner und stammt aus Bürstadt. Er wurde Anfang vorigen Jahres von der Darmstädter Strafkammer wegen Einbruchdiebstahls zu drei Jahren Gefängnis verurteilt, sodaß er sich etwa 1½ Jahre in dem Gefängnis befindet. Der Oberaufseher Platz kannte ihn ziemlich genau und hatte keinerlei Mißtrauen gegen ihn, sodaß er ruhig die Zelle betrat. Das Befinden des Platz ist relativ günstig, es steht noch dahin, ob er mit dem Leben davon kommen wird. Platz ist 61 Jahre alt, er ist seit 25 Jahren Gefangenenaufseher. Immerhin dürfte die vorgesetzte Behörde sich mit der Frage zu beschäftigen haben, wie in Zukunft solche Vorfälle vermieden werden können. Wie wir hören, hat der hessische Justizminister Ewald sofort einen ganz ausführlichen Bericht über die Angelegenheit eingefordert, der bereits im Laufe des heutigen Tages ausgearbeitet und ihm übersandt worden ist. Es steht zu erwarten, daß der Minister Maßnahmen trifft, um derartige Vorkommnisse, die an andere unliebsame Begebenheiten in der Darmstädter Strafanstalt in früheren Jahren erinnern, für die Zukunft zu verhüten.

Wein-Zeitung.

X. Rüdesheim, 29. Mai. Der heutige Tag der Weinversteigerungen der Kgl. Preuß. Domänenverwaltung schloß sich dem voraufgegangenen zu Kloster Eberbach würdig an. Auch hier wurden für die ausgebotenen 1904er Weißweine wieder hohe Preise bezahlt, Preise, welche auf das Stück 5000, 5400, 6120, 9200 und 10000 M. betrugen. Die Preise für Rotweine waren diesen ebenbürtig. Die höchsten Stückpreise, welche für 1904er Rotwein erlöst wurden, stellten sich auf 4240, 4480, 4840,

5440 und 5680 M. Auch hier entwickelte sich ein hervorragender Geschäftsgang, welcher die hohen Preise möglich machte, so daß auch heute ein gewaltig hoher Gesamterlös erzielt worden ist. Zum Ausgebot gelangten 114 Nummern Weiß- und Rotweine der Jahrgänge 1902, 1903 und 1904, welche alle zugeschlagen wurden. Die Preise stellten sich für das Halbstück 1902er Weißweine auf 910—2100 M. Die 1902er entstammten Lagen der Gemarkung Rüdesheim. Für 8 Halbstück wurden 11830 M. durchschnittlich für das Halbstück 1479 M. erlöst. Das Halbstück 1903er Weißwein erbrachte 630—2340 M. Die 1903er entstammten den Gemarkungen Hochheim und Rüdesheim. Für 19 Halbstück 1903er wurden 25440 M., durchschnittlich für das Halbstück 1339 M. bezahlt. Das Halbstück 1904er Weißweine, welche den Gemarkungen Hochheim, Aßmannshausen (Rotweiß), Eltville, Rüdesheim und Rauenthal entstammten, erreichte 1130—5090 M. Der Erlös stellte sich für 45 Halbstück auf 106950 M. Das Halbstück kostete durchschnittlich 2332 M. Für das Viertelstück 1903er Aßmannshäuser Rotwein wurden 400 bis 530 M. bezahlt. Für 30 Viertelstück 1903er Rotwein betrug der Erlös 18260 M. Der Durchschnittspreis für ein Viertelstück 442 M. Das Viertelstück 1904er Aßmannshäuser Rotwein kostete 660—1420 M. Der Erlös für 12 Viertelstück 1904er Rotwein war 14240 M. Das Viertelstück kostete durchschnittlich 1170 M. Das Gesamtergebnis für 72 Halb- und 42 Viertelstück war 170620 M. mit den Fässern.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Von den Kunstsalons.

In Bangers Kunstsalon sind zwei wundervolle Böcklins zur Ausstellung gelangt. „Jagdzug der Diana". Prachtvoll im Kolorit in seiner reichen, schweren Herbststimmung und ausgezeichnet in der Behandlung der landschaftlichen Massen. Im Schatten des wuchtig bis über die Bildmitte hereingezogenen Bergrückens bewegt sich anmutig der leichte Zug der Götter. Diana, schwebenden Schrittes hinter dem fliehenden Wild, die Mädchen folgend in gesteigertem Tempo. Die Leichtigkeit des Entwurfs der Gestalten gibt der Szene etwas phantastisches — eine Träumerei im Herbst. Das andere Stück „Hoffnung" ist ebenfalls ein überaus schönes Werk. Der Preis für das kleine Bildchen, 25 000 M., ist ja auch ganz nett. Es ist nicht datiert, stammt wahrscheinlich aus der Zeit der „Franzesca und Paolo" dem Stile nach. Böcklin beschäftigte sich in dieser Zeit gern mit dem Motiv schwebender Gestalten.

Ein Entwurf für ein Kriegerdenkmal von Modrow verdient aus mehr als einem Grunde Beachtung. Einmal, weil das Thema zurzeit lokal-aktuell ist, zum anderen, weil die Arbeit wohl geeignet ist, die Konkurrenz mit anderen aufzunehmen — mit unseren bisherigen Denkmälern ganz gewiß. Damit soll nicht gesagt sein, daß wir nicht schließlich einen Hildebrand oder Habich mit hoher Freude in unserem Nerotal begrüßen würden. Wir wissen aber noch nicht, ob in der Etatsberatung nicht schließlich aus einem Habich ein Habichnicht wird und in solchem Falle wäre es noch nicht das Schlimmste, sich auf eine hiesige Kraft zu moderieren.

Im Kunstsalon Victor dürfte besonders älteren Kunstfreunden die Noack-Ausstellung von Interesse sein. August Noack (gestorben 1905) war der Senior der Darmstädter Künstlerschaft, eine angesehene und beliebte Persönlichkeit in Kreisen der Kunst und des hessischen Hofes. Sein Nachlaß umfaßt kirchliche Historienbilder, Architekturen, Landschaften und Porträts und gibt Gelegenheit, die Vielseitigkeit des einst geschätzten Künstlers zu bewundern. Ein paar große Alte sowie eine „alte Frau" von Emmerich sind tüchtig gemalt, nur nicht frei von Manier. Flott und geschmackvoll ist auch die Serie „Unter den Fahnen" von Franz, †, Manöverszenen, speziell geeignet für Freunde des Militärs. M. E.

* **Violine und Cello.** Man meldet uns aus Frankfurt am Main, 29. Mai: Vor dem hiesigen Schöffengericht kam die früher mehrfach erwähnte Saarbrückener Affäre, die sich zwischen dem Violinisten Adolf Rebner und dem Cellisten Professor Rudolf Becker abgespielt hat, als Privatbeleidigungsklage Rebner contra Becker zur Verhandlung. Auf Vorschlag des Vorsitzenden, Amtsgerichtsrat Becker, kam es zum Vergleich. Beide Parteien erklären, daß sie durch ein Mißverständnis in einen Wortwechsel geraten sind, den sie beide bedauern. Professor Becker erklärt weiter, er bedauere insbesondere, daß er sich in der Erregung zu Tätlichkeiten gegen Rebner habe hinreißen lassen und übernimmt die Kosten. Die Klage wurde hierauf zurückgezogen.

* **Wiesbaden**, 30. Mai 1906.

Kreis-Synode Wiesbaden Stadt.

Im evangelischen Gemeindehause Steingasse 9 hatten sich gestern nachmittag die Mitglieder der Kreissynode zu ihrer Tagung versammelt. Es waren 23 Herren anwesend. Der Leiter, Herr Pfarrer Veesenmeyer, teilte eingangs mit, daß für den verzogenen Herrn Prof. Dr. Heyl Herr Dr. med. Schrader gewählt worden ist. Weiter begrüßt er den Vertreter des Konsistoriums, Herrn General-Superintendenten Dr. Maurer, als Beweis des der Synode entgegengebrachten Interesses. Die Beschlüsse der vorigen Tagung sowie die Rechnungen wurden von der vorgesetzten Behörde gutgeheißen. Nun wurde in die Besprechung des von uns bereits ausführlich wiedergegebenen Berichts über die kirchlichen und sittlichen Zustände eingetreten. Eine längere Debatte veranlaßten die drei Anträge des Vorstandes. Dazu beantragt Herr Prof. Dr. Fresenius zunächst, beim Consistorium dahin vorstellig zu werden, daß die Konfirmation gleich nach der Schulentlassung stattfindet und spätestens am 1. April beendet ist. Es seien Fälle vorgekommen, wo nach dem heutigen Modus, der zu Schwierigkeiten und Störungen Veranlassung gebe, Kinder garnicht konfirmiert würden. Eine Abhilfe sei dieserhalb dringend am Platze. Der Antrag wird von Herrn Pfarrer Diehl unterstützt. Er habe die Unzuträglichkeiten voriges Jahr wieder beobachten können. Ein junger Mann mußte seine Lehre in Nürnberg am 1. April antreten, er konnte folglich, da der Tag seiner Konfirmation nach dem 1. April fiel, nicht konfirmiert werden. In einem Briefe teilte er mit, er müsse zu Gunsten der Stellung auf die Konfirmation verzichten. Die Stellen nach dem 1. April seien, meint Redner weiter, fast durchweg mit ständigem Wechsel verbundener Ausschuß. Die sittlichen Gefahren seien da für die jungen Leute ziemlich erhebliche. Herr Generalsuperintendent Dr. Maurer: Das sei gewiß bedauerlich, wenn jemand wegen der Berufsstellung auf die Konfirmation Verzicht leisten müsse und das Consistorium würde sicherlich einen geeigneten Abhilfeweg mit Freuden begrüßen. Die Hauptschwierigkeit liege doch wohl in der lokalen Frage und bei uns besonders der Neukirchengemeinde. Eventuell müßte etwas früher mit dem Konfirmandenunterricht begonnen werden. — Herr Pfarrer Lieber fragt, ob es nicht möglich wäre, an einem Sonntag zwei Konfirmationen abzuhalten. Damit sei eine Lösung der Frage gefunden. Demgegenüber kam der Generalsuperintendent mit einem anderen Vorschlag. In Berlin, Barmen, Elberfeld etc. sind die Konfirmationen auf einen Wochentag verlegt und es seien mit dieser Einrichtung keine schlechten Erfahrungen gemacht worden. Er empfehle dieses Vorbild auch hier. Dem stehen schwere Bedenken entgegen, erwiderte Herr Pfarrer Veesenmeyer. Die Konfirmation sei ein Familienfest, zu dem die Leute an den Wochentagen nicht alle zusammen zu bekommen sein würden. Schließlich wurde der Antrag Fresenius angenommen.

Beim zweiten Antrag des Synodalvorstandes handelt es sich um die Neuregelung des kirchlichen Beerdigungswesens. Der 1877 in Gebrauch genommene alte Friedhof an der Platterstraße würde bereits im nächsten Jahre vollbesetzt sein. Die Stadt müsse also ernstlich an einen Ersatz denken. Derselbe ist nun bei Erbenheim geplant. Infolge der allzugroßen Entfernung — von manchen Straßen aus betrage die Entfernung nach dem Friedhof dann 2 Stunden — müsse die kirchliche Beerdigungsfeier in dem seitherigen Maßstabe wegfallen. Dazu komme noch, daß das Passieren der Leichenzüge nicht jedem Anwohner angenehm sein würde und auch Verkehrsstockungen unausbleiblich sein könnten. In anderen Städten müßte jede Leiche in die Halle auf dem Friedhof gebracht werden, wo der Trauerakt mit dem Geistlichen vor sich geht. Der Magistrat würde es gern sehen, wenn die Synode mit diesem Vorschlag auch an ihn herantreten werde. Nach kurzen Erläuterungen der Herren Dr. Schrader, Prof. Fresenius, Landgerichtsdirektor de Niem, Pfr. Friedrich und Landeshauptmann Krekel erklärte sich die Synode mit dem Antrag ihres Vorstandes einverstanden. Dieser wird sich nunmehr mit dem Magistrat und Polizeipräsidenten in Verbindung setzen.

Der Austritt aus der Landeskirche veranlaßte zu einem längeren Meinungs-Austausch. Herr Pfr. Veesenmeyer bedauert, daß in der letzten Zeit eine tiefergehende Stimmung gegen die Landeskirche Platz gegriffen habe. Diese Stimmung richte sich weniger gegen die hiesigen kirchlichen Verhältnisse als vielmehr gegen die Kirche im allgemeinen. Die Austrittsbewegung werde leider auch in der Presse unterstützt, denn vor einiger Zeit habe erst ein hiesiges Lokalblatt einen dahingehenden Artikel veröffentlicht. Die Zeiten seien so ernst, daß unbedingt etwas dagegen unternommen werden müsse. Vielleicht empfehle sich eine Erklärung von der Kanzel herab. Die Behauptungen der Kirchengegner von einem Dogmazwang müßten widerlegt werden. Ein solcher bestehe nicht. Herr Rentner Cuntz weist an dem Apostolicum nach, daß ein Dogmazwang doch vorhanden ist. Ob die Erklärungen von der Kanzel herab gut sind, stellt Herr Dr. Schrader in Frage. Denn dadurch kommt sie ja gerade an die Adresse derjenigen, die gar nicht austreten wollen. Die geeignetste Stelle sei hier die Presse, meint Herr Prof. Dr. Fresenius. — Den Austritt aus der Landeskirche bezeichnet Herr Generalsuperintendent Dr. Maurer bei uns als gar nicht so schlimm. Er gab sodann noch einige Erläuterungen, ebenso Herr Pfarrer Lieber über die Auffassung des Glaubensbekenntnisses im allgemeinen. Herr Rechtsanwalt p. Eck steht auf dem Standpunkt, daß nichts geschehen solle. Die Agitation nütze den Austrittsbewegungen mehr, als daß sie schade. Und dieser Antrag wurde angenommen.

Das Consistorium hat angefragt, was seitens der Kirche und ihrer Organe geschehen könne um das Eindringen verderblicher Literatur in die Gemeinden zu verhindern. Herr Schulinspektor Müller hat folgende Leitsätze aufgestellt, die nach umfangreicher Debatte angenommen wurden: 1. Die Kirche darf sich der Aufgabe nicht entziehen, die am gesunden Lebensmarke unseres Volkes zehrende, verderbliche Literatur bekämpfen zu helfen. 2. Was den Sieg in diesem Kampfe zu sichern vermag, sind nicht äußere, mechanische Mittel, sondern ist vor allem die Steigerung der Volksbildung und damit die Ausbildung des Wohlgefallens am Guten, Wahren und Schönen, am Großen, Reinen und Edlen. 3. Zu dieser Hebung der Bildung des Volkes, die vielfach gleichbedeutend mit einer Sinnesänderung desselben ist, trägt die Kirche bei, wenn sie ihren ganzen Einfluß zur Förderung des Volksschulwesens einsetzt; für die allgemeine Errichtung und die vollständige Ausgestaltung der obligatorischen Fortbildungsschule mit aller Entschiedenheit eintritt; dafür Sorge trägt, daß unser vielfach kränkendes Familienleben gesund und die Mußestunden am Sonntag und am Abend zu Feierstunden werden, in denen das deutsche Gemüt die ihm gebührende Pflege findet; die bestehenden freiwilligen Bildungsbestrebungen und Bildungsveranstaltungen, sowie diejenigen Vereinigungen tatkräftig unterstützt, welche die Erweitrung und Vertiefung der Bildung des Volkes, sowie seine grundsätzliche Abwendung von der schädlichen literarischen Kost bezwecken; die Bildung von Preßausschüssen und Prüfungskommissionen zur Mitarbeit an der Tagespresse und zur Sichtung und Besprechung der vorhandenen und neu erscheinenden Volksschriften in die Wege leitet.

Der Korreferent Pfr. Lieber befindet sich in Uebereinstimmung mit dem Referenten.

Für die im Herbst tagende Bezirkssynode werden die Herren Pfr. Veesenmeyer, Landgerichtsdirektor de Niem, Dekan Bickel, Pfr. Schröder, Rechtsanwalt v. Eck, Pfr. Lieber, Prof. Dr. Fresenius und Schulinspektor Müller gewählt.

Der Verein für weibliche Diakonie arbeitet, wie Herr Pfr. Schüßler mitteilte, recht segensreich. Er besitzt 78 Krankenstationen mit 123 Pflegeschwestern und im Paulienstift sind es 69.

Es wurden zum Schluß noch einige das öffentliche Interesse entbehrende Punkte besprochen. **

* **Zum Rüdesheimer Raubmord.** Eine verdächtige Persönlichkeit, die möglicherweise mit dem Mord bei Rüdesheim in Verbindung steht, ist in Höchst in Haft genommen worden. Es ist dies nach dem „Höchst. Kreisbl." der 20 Jahre alte Schuhmacher und Steinbrucharbeiter Arno Heumer, welcher im vorigen Monat in Griesheim arbeitete. Dort wurde er auf der Polizei in irgend einer anderen Sache vernommen und hierbei kam das Gespräch auf den Rüdesheimer Mord. H. sagte dabei, der Ermordete sei möglicherweise sein Bruder gewesen, von dem er seit drei Jahren nichts mehr gehört habe. Als er später nochmals befragt werden sollte, war er aus Griesheim verschwunden und wurde in Höchst ermittelt. Hier vorgeladen, sollte er sich über seinen Aufenthalt zur Zeit des Mordes äußern, konnte dies aber in gar keiner Weise und sollte daher sein auf den Farbwerken deponiertes Arbeitsbuch holen, tat dies aber nicht, sondern versuchte auf dem Lohnbureau sofort seine Papiere und Entlassungsschein zu erhalten. Dadurch und durch verschiedene Redensarten machte er sich verdächtig und wurde in Haft genommen. Bei Revision der Papiere stellte sich heraus, daß diese für die Zeit von Ende Mai bis 10. Juli, also gerade für die Zeit des Mordes keinerlei Ausweis enthalten; er selbst sagt, er sei auf Wanderschaft gewesen, kann aber nichts angeben, wo er war. Außer diesem und verschiedenen anderen Umständen macht ihn die Angabe verdächtig, daß er von dem Mord bisher nichts gehört haben will, obwohl er vor und nach der kritischen Zeit in Nieder-Ingelheim gearbeitet hat, also gar nicht so sehr weit von Rüdesheim entfernt. Jedenfalls hat der Mann nach irgend einer Richtung hin kein gutes Gewissen und ist keine einwandfreie Persönlichkeit.

* **Die Leiche im Koffer — kein Raubmord?** Von geschätzter, wohlinformierter Seite teilt man dem „Frkf. Gen.-Anz." mit, daß in den in Betracht kommenden juristischen Kreisen die Auffassung Raum gewonnen hat, daß es sich in dem vielbesprochenen Falle der „Leiche im Koffer" aller Wahrscheinlichkeit nach nicht um einen Mord bezw. Raubmord handelt. Viel näher liegt die Annahme, daß Frau Vogel eines natürlichen Todes gestorben ist, und daß Möbelhändler Meyer ihre Leiche in dem Koffer verborgen hat, um den Tod der Witwe zu verheimlichen. Meyer hatte hieran, so folgert man, das größte Interesse: Bekanntlich war er nicht der Neffe der Toten und mußte in dem Augenblick, in dem das Ableben bekannt wurde, gewärtig sein, daß die Erben der Verstorbenen mit ihren Ansprüchen an die Hinterlassenschaft auftreten würden. Da er einmal der Frau ca. 18 000 M. schuldete, die sie ihm zur Errichtung seines Möbelgeschäftes in Wildungen geliehen hatte, andererseits aber das von der Vogel hinterlassene Vermögen an sich bringen wollte, mußte er die Oeffentlichkeit über ihren Tod im ungewissen halten. Man nimmt nun an, daß Meyer die Leiche der Verstorbenen in dem Koffer verbarg, so schnell wie möglich seine Verbindlichkeiten löste und dann mit dem Gelde der Witwe übers große Wasser ging. Für diese Auffassung spricht eine ganze Anzahl von Momenten, so z. B., daß Meyer auf Befragen nach dem Verbleib der Tante angab, sie liege in Köln, bezw. Frankfurt, krank darnieder. Durch diese Ausreden wollte er voraussichtlich nur Zeit gewinnen, die Hinterlassenschaft an sich zu bringen. Auch sein Benehmen in Newyork spricht sehr für die erwähnte Annahme. Bekanntlich leugnete Meyer den Mord und gab an, in Deutschland habe er genügend Zeugen dafür, daß er die Frau nicht ermordet habe, möglicherweise also Personen, die bei dem natürlichen Tode der Frau zugegen waren. Daß auch die Newyorker Behörde diese Möglichkeit nicht von der Hand weist, geht schon daraus hervor, daß bisher noch keine Verfügung zur Auslieferung ergangen ist, wie es sicher schon der Fall gewesen wäre, wenn man dort der Ueberzeugung wäre, Meyer sei ein Mörder. Bestätigt sich die Annahme, daß Frau Vogel eines natürlichen Todes gestorben sei und Meyer die Leiche aus den oben erwähnten Gründen verborgen gehalten habe, so würde keine Auslieferung erfolgen und Meyer nur wegen Unterschlagung bestraft werden können. Sehr schwer für die Annahme, daß Meyer an dem Tode der Vogel unschuldig sei, fällt auch der Umstand ins Gewicht, daß die chemische Untersuchung einzelner Leichenteile bisher noch keine sicheren Anhaltspunkte gegeben hat, daß der Tod durch Gift herbeigeführt wurde.

* **Literarische Gesellschaft.** Ein Wagnis, das über Erwarten gut verlief, war der Samstagausflug der Literarischen Gesellschaft. Der Himmel, der alle Augenblicke seine Schleusen öffnet, benahm sich der reisefrohen Gesellschaft gegenüber vernünftig. Er respektierte zunächst die ganze Fahrt auf dem Schiff bis Rüdesheim und von da auf der Zahnradbahn nach dem Niederwald, spendete allerdings der Ansprache des Herrn Fr. Woas am Denkmal einigemale auf seine Weise Beifall, sah mit Wohlgefallen der Kaffeeschlacht auf dem Jagdschloß zu und verhielt sich auch während des Aufenthaltes in der „Krone" zu Aßmannshausen bis auf einige kleine „Spritzer" sehr artig. Er sandte seine gewohnten Wassergüsse erst wieder, als alles unter den Leinendächern auf dem Verdeck des „Overstolz" auf den Fluten des Rheins heimwärts dampfte. Unter dem Einfluß des Weins der „Krone" und der Geister derjenigen, die hier schon getrunken, gelacht und geschwärmt, wurde dem Rhein und der Weinpoesie in begeisterten frohen und ernsten Vorträgen Schlag auf Schlag gehuldigt. Anstelle des verhinderten Mitgliedes, Direktor Dr. Schneider, brachte zunächst Herr v. Konarski einen poetischen Gruß des Rheins und daran anschließend dem Vorstande den Dank der Gesellschaft für die Veranstaltung in diesem Poetenwinkel dar. Herr Woas begrüßte die Mitglieder und Gäste. Einige von Herrn Dr. Knauer zur Feier des Tages gedichtete Lieder wurden im Chor gesungen. Herr Dr. Mayer, der im Freiligratzimmer ein Bild des verstorbenen Vorsitzenden Prof. Dr. Beyer erspäht hatte, brachte diesem bewegt ein stilles Gedenken. Herr Hofrat Dr. Spielmann feierte in poetischen Worten die „Krone" und trug danach das Gedicht „Katzenmusik" vor. Frhr. v. Zedlitz, der den Toast auf die Damen übernommen hatte, entledigte sich dieser Aufgabe in eigenartiger und amüsanter Weise. Jedenfalls bewies die heitere Aufnahme, die dieser Toast bei den Damen fand, den Edelsinn unserer Frauen. Schließlich wurde der Aufenthalt in der Krone durch einige fein künstlerische mit allseitigem Dank begrüßte Liedervorträge von Frau Schröder-Kaminski und Fräulein Wendel gekrönt.

* **Kirchliche Volkskonzerte.** Wie bekannt, sollte der Ertrag des Konzertes am letzten Mittwoch dem Verein für Sommerpflege armer Kinder überwiesen werden. In Anbetracht dieses schönen Zweckes hatten der Chor der städt. höheren Mädchenschule unter Leitung seines Gesanglehrers, des Herrn Fritz Zech, und das Streichquartett des Frl. Albisser und der Herren Vierordt, Westphal und Diehm ihre Mitwirkung zugesagt. Es wird alle Geber freuen, daß Dank ihrer Opferwilligkeit obigem Verein der schöne Ertrag von M. 106.24 übergeben werden konnte. Mit dem melodisch lebhaften, großzügig angelegten G-dur-Präludium und Fuge von J. S. Bach eröffnete Herr Petersen das Konzert, spielte später das a-moll-Adagio von Mendelssohn und brachte diese Komposition mit der zu ihrem Verstehen

notwendigen durchsichtigen Klarheit künstlerisch vollendet zu Gehör. Die von dem Chore der höheren Mädchenschule mit jugendfrisch lieblichen Stimmen gesungenen Lieder zeichneten sich durch schönen Vortrag, deutliche Textaussprache und schöne Tonbildung aus. Die Anstalt darf auf die unter Leitung ihres Gesanglehrers, des Herrn Fritz Zech, erzielten Leistungen ihrer Schülerinnen mit wohlberechtigtem Stolze blicken. Das Streichquartett des Frl. Helen Albisser, der Herren A. Vierordt, Ch. Westphal und Hermann Diehm brachte das Andante con moto op. 18 Nr. 3 und das Adagio aus dem 2. Streichquartett von Spohr in künstlerisch schöner Weise zu Gehör und fand damit allseitige Anerkennung. Für das Konzert heute Mittwoch abend haben die in diesen Konzerten stets gerne gehörten Frl. Nicola Wagner, Konzertsängerin von hier (Alt) und Herr Robert Schellenberg von hier (Cello) ihre Mitwirkung zugesagt. An der Orgel waltet wie immer Herr Petersen und wird außer verschiedenen Orgelsoli ein Präludium und Doppelfuge für Orgel von H. Spangenberg bringen. Frl. Wagner will Arien und Lieder von Mendelssohn, Rehfeld, Kuhlau und Kienzl und Herr Schellenberg Cellokompositionen von Bach und Rheinberger vortragen. Das in der Marktkirche abends 6 Uhr bei freiem Eintritte stattfindende Konzert dürfte außer musikalischem Genuß unseren hier weilenden Kurfremden willkommene Gelegenheit geben, unsere schöne Kirche mit ihrer mächtigen Orgel kennen zu lernen.

⊡ **Entführung einer Minderjährigen.** Mit einer Entführungsgeschichte hatte sich heute die hiesige Strafkammer zu beschäftigen. Auf der Anklagebank sitzt der Schuhmacher Heinrich Fischer aus Griesheim. Er ist bis auf die letzte Zeit unbestraft, ist 42 Jahre alt, verheiratet und Vater mehrerer Kinder. Sonst ist von ihm weiter nichts bekannt, als höchstens, daß er etwas allzu gern in ein Gasthaus ging, dessen Wirt er seinen Freund nannte. Derlei soll aber auch bei anderen Männern öfters vorkommen. Soweit wäre also die Sache ganz schön gewesen. Weniger schön aber war es, daß der verheiratete Mann die ebenso unschuldige als hübsche Tochter seines Freundes, die derzeit 18 Jahre zählt, seit drei Jahren mit seinen Liebesanträgen verfolgte. Als sie 16 Jahre alt war, begann er damit, jetzt, in ihrem 19. Jahre, ist er Sieger geworden. Er schwur ihr ewige Liebe und Treue, erklärte ihr, wie heiß er sie liebe, daß er ohne sie nicht leben könne usw. Dann bat er sie, mit ihm ins Ausland zu reisen, wo er nur für sie leben und fest arbeiten wolle, um für sich und sie den Lebensunterhalt zu verdienen. Nun hat aber leider das „Reisen ins Ausland" eine Schattenseite. Es kostet nämlich Geld, viel Geld. Daran aber haperte es bei dem Griesheimer Schuhmacher bedenklich. Wie kann da Rat geschafft werden? Nun hatte das Mädchen im Laufe der Jahre langsam Mark auf Mark gespart und besaß daher ein Sparkassenbuch über 400 M, das sie willig ihrem Liebhaber zur Deckung der Reiseauslagen übergab. Dieser aber hatte es ganz sonderbarer Weise auf einmal gar nicht mehr eilig mit der geplanten Reise ins Ausland. Ja, er duldete es sogar und gab dazu seine Zustimmung, daß das vielgeliebte Mädchen an den schönen Nordseestrand zum Besuche einer Freundin in Geestemünde reiste, und er überwand tapfer den heftigen Trennungsschmerz. Eines Tages erhielt sie nun dort ein zartes Briefchen aus Griesheim. Es rührte von ihrem Verehrer her und sie konnte darin lesen, sie möge zurückkommen, er wolle in das Ausland reisen. Dieses Briefchen stimmte, wieder ganz sonderbarer Weise, ungefähr mit dem Tage überein, an dem die 400 M so ziemlich alle waren. Das letztere schrieb natürlich der Schuhmacher seiner Angebeteten nicht, die übrigens sofort die Rückreise antrat. Von Griesheim ging's dann gemeinsam ins Ausland, nach Basel. Die Fahrkarten dazu löste das Mädchen. Am Tage nach der Ankunft in Basel machte der Liebhaber zu seinem Bedauern die unangenehme Entdeckung, daß er keine Uhr habe. Ein Mann kann aber nicht gut ohne Uhr sein. Das sah auch die Geliebte ein und so gab sie ihm einstweilen ihre goldene Damenuhr samt langer goldener Kette, die tags darauf ohne besondere Verständigung der Besitzerin ins Pfandhaus wanderte. Der Liebhaber erhielt dafür ein nettes Sümmchen; das war angenehm. Am selben Abend erfuhr er eine Ueberraschung; die war unangenehm. Es kam nämlich der Vater des Mädchens unerwartet nach Basel. Das Weitere ergibt sich nun von selbst. Der Vater nahm seine Tochter mit nach Hause, die sich übrigens nicht im geringsten sträubte. Der Liebhaber reiste nach, doch hatte der Vater unterdessen einen Strafantrag gestellt. Seit dem 11. März d. J. sitzt Fischer in Untersuchungshaft und nun steht er vor der Strafkammer. Das Mädchen aber hat seitdem einem Kinde das Leben geschenkt. Der Angeklagte verantwortet sich heute mit seiner heißen und leidenschaftlichen Liebe zu dem Mädchen, die aufrichtig und ehrlich gemeint gewesen sei. Der Vorsitzende erwidert, daß ihn dies nicht entschuldigen könne. Er sei schon alt genug und besitze überdies eine Familie. Der Angeklagte mochte dann noch geltend, daß ihm das Mädchen in allen Stücken freiwillig entgegen gekommen sei, daß sie ihn ebenso liebte, wie er sie, was aus ihren Briefen zu ersehen sei, und daß dem Mädchen von vornherein ganz wohl bekannt war, daß er verheiratet sei und Kinder habe. Im übrigen leugnet der Angeklagte nicht, die 400 M für sich und nicht für die Auslandsreise verwendet zu haben. Er gesteht auch ein, 4 M, die ihm von dem Mädchen, und 5 M, die ihm von der Mutter zur Bezahlung der von dem Mädchen bestellten Photographien übergeben wurden, für sich behalten zu haben. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten wegen Entführung ins Ausland zu unsittlichen Zwecken und wegen Unterschlagung zu einem Jahr und einem Monat Gefängnis. Ein Monat der erlittenen Untersuchungshaft wird ihm in die Strafe eingerechnet.

D. **Das Kriegsgericht** aus Frankfurt hielt gestern in Mainz eine Sitzung ab. Der Kanonier Ferdinand Dauer aus Wiesbaden von der 4. Kompagnie des dritten Fuß-Artillerieregiments wurde wegen unerlaubter Entfernung in zwei Fällen, Gehorsamsverweigerung und Achtungsverletzung vom Gouvernementsgericht zu 4 Wochen strengem Arrest verurteilt. Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte Berufung ein, weil ihm die Strafe zu hoch und auch die Art der Bestrafung nicht passe; er wünsche lieber eine Gefängnisstrafe. Das Oberkriegsgericht wies die Berufung als unbegründet ab, die strenge Arreststrafe wirke auf den hartgesottenen, oft vorbestraften Angeklagten besser als eine Gefängnisstrafe. Der Angeklagte hatte hierzu nur ein Lächeln, wußte er doch, daß er mit seiner eingelegten Berufung doch zum Ziele gelangt war. Dauer wurde in der Zwischenzeit wiederum wegen unerlaubter Entfernung, Widerstands etc. kürzlich zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt, nachträglich muß nun aus dieser höheren Gefängnisstrafe und der strengen Arreststrafe, gesetzlicher Bestimmung gemäß, eine Gesamtgefängnisstrafe gebildet werden, er ist also die unliebsame strenge Arreststrafe doch los.

** **Die Eröffnung des „Nonnenhofs".** In den letzten Wochen herrschte an dem Neubau des Hotel-Restaurants „Nonnenhof" an der Kirchgassen- und Luisenstraßen-Ecke eine außergewöhnlich emsige Tätigkeit, denn die Eröffnung sollte bald erfolgen. Gestern nachmittag um 6 Uhr fiel die Hülle und das Gebäude präsentierte sich den dem Eröffnungsmoment Harrenden wie den Passanten der Kirchgasse überhaupt als ein prächtiges Bauwerk, von außen sowohl wie von innen, das dem Straßenbild durchaus zur Zierde gereicht. Das Gebäude ist das einzige in Wiesbaden, welches vollständig aus Eisenbeton hergestellt und infolgedessen durchaus massiv und feuersicher ist. Der untere Restaurationssaal, in weiß gehalten, wirkt gerade dadurch, daß ihm das Ueberladen-Pompöse fehlt, sehr vornehm und es sitzt sich dort und in den Nischen nach der Luisenstraße so schattig-behaglich, daß man schon dieserhalb das Lokal gern aufsuchen wird. Es hat aber bei weitem größere Vorzüge. Nach kurzer Bewunderung des schönen sauberen Gartens ließen wir uns durch den Fahrstuhl in die Restaurationslokalitäten des ersten Stocks befördern. Hier ist es wirklich großartig eingerichtet. Mit der Sauberkeit verbindet sich Eleganz in der geschmackvollen Ausführung der großen Eisenbeton-Rundbogen der Holztäfelung, kurz von allem, was das staunende Auge sieht. Und dabei spiegelt es nach allen Seiten, besonders nach rechts, wo man direkt in den großen Speisesaal gelangt. In der Mitte dieses kleinen Paradieses wird eine Fontäne ihre Wasserstrahlen spielen lassen und so auch für eine behagliche Temperatur, die übrigens vorzügliche Ventilations-Einrichtungen gewährleisten, sorgen. Im zweiten und dritten Stock befinden sich an 40 Hotelzimmer, die in ihrer Ausstattung selbst den verwöhntesten Ansprüchen gerecht werden. Recht angenehm berührt darin die Farbenharmonie der Bettdecken, Wände und Fußböden. Die gesamte Einrichtung, sowie die Holztäfelung wurden von der Stuttgarter Hofmöbelfabrik Epple & Egle durch ihren hiesigen Vertreter Herrn Hinze geliefert. Sie verdient wegen ihrer kunstvollen Arbeit volle Bewunderung. Daß die Räume sämtlich elektrisch erleuchtet sind, versteht sich von selbst, ebenso, daß die sanitären und sonstigen Einrichtungen in diesem hocheleganten Hotel-Restaurant der für ein derartiges Haus notwendigen Moderne entsprechen. Der Riesenbetrieb steht unter Leitung des Herrn Direktor Gaube, dem von seiner Eigenschaft als Direktor eines ähnlichen Würzburger Unternehmens der beste Ruf vorausgeht. Da auch der Inhaber Herr Mühlstein, die Grundbedingung für eine Rentabilität: freundlichen Umgang im Verkehr mit den Gästen, mitgebracht hat, so wird man erwarten dürfen, daß sich der „Nonnenhof" in Nu viele dauernde Freunde erwerben wird. Die gestrige Eröffnung stellte ihm ein günstiges Omen. An den blumengezierten weißen Tischen saß ein vornehmes Publikum und ließ es sich bei Speisen und Getränken, sowie der Musik einiger Achtziger recht gut und sorgenlos gehen. Also wir sind um ein hervorragendes Etablissement, dem man nur das Beste wünschen kann, reicher.

* **Französische Delikatessenhändler in Deutschland.** Die „Vossische Ztg." läßt sich aus Paris berichten: Der französische Konsul in Frankfurt a. M. macht seine Landsleute darauf aufmerksam, daß nicht nur in Frankfurt a. M., sondern auch in Wiesbaden und Homburg unternehmungslustige kapitalkräftige Franzosen einen Haufen Geld verdienen könnten mit der Gründung eines Geschäfts für feine Fleischwaren, Kuchen und Pasteten. Frankfurt vor allem ist eine reiche Stadt. Die Empfänge während der Saison, das heißt, von Oktober bis Mai, sind zahllos. Viele Familien haben seit langem die Gewohnheit, jedes Jahr einen Monat oder längere Zeit in Paris zu verbringen. Und dort nehmen sie pariserische Sitten an und bilden vor allem ihren Gaumen aus, der nach der Ansicht des französischen Konsuls nach der Rückkehr nach Frankfurt offenbar stark leiden muß und keine rechte Befriedigung mehr findet. Die Franzosen, die ein Geschäft ersten Ranges gründen und nur französische Delikatessen und Dinerplatten allerbester Güte liefern wollten, würden in den drei genannten Städten Goldgruben finden. Es beständen, meint der französische Konsul, zwei oder drei deutsche Häuser, die sich mit der Lieferung besonderer Delikatessen befaßten. Aber sie würden zweifellos weit hinter den Leistungen eines erstklassigen französischen Geschäfts zurückbleiben. Und die feinen Leute würden sofort zu den Franzosen laufen, die auf diese Weise sofort die „fashionables" Lieferanten der Stadt werden dürften.

* **An die Ostsee!** Die Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Bräunlich, G. m. b. H., welche mit ihren großen eleganten Schnelldampfern die Verbindung mit den bedeutendsten Bädern Pommerns und Rügens ab Stettin unterhält, zeigt die diesjährige Ausgabe ihres bekannten Verkehrshandbuches „An die Ostsee" an. Die elegant ausgestattete, handliche Broschüre enthält eine reich illustrierte Reisebeschreibung, eine große Anzahl genauester Fahrpläne der Linien der Gesellschaft sowie der anschließenden Schiffs- und Bahnverbindungen, Fahrpreise, Auskunft über die für das binnenländische Publikum besonders wichtigen direkten Fahrkarten und Gepäckabfertigung und sonstige nützliche Winke, große Verkehrskarte der Ostsee, Beschreibung der Verbindungen mit Kopenhagen und Bornholm sowie zur Orientierung in den einzelnen Orten passende Inserate. Trotz dieser Fülle des für Reisende nötigen Materials wird die starke Broschüre gratis ausgegeben und ist dieselbe bei der Auskunftsstelle des Ostseebäderverbandes hier, Reisebureau Schottenfels u. Co., 29—31 Theater-Kolonnade, zu haben.

* Im **Ebentheater** findet morgen, Donnerstag, den 31. d. M., eine Benefiz-Vorstellung für den populären Lokalhumoristen Ludwig Clermont statt. Da dem scheidenden Künstler auch noch andere namhafte Kunstkräfte ihre Mitwirkung zugesagt haben, so verspricht dieser Abend ein sehr genußreicher zu werden.

** **Todesfälle.** Der 84 Jahre alte Privatier frühere Kaufmann Leonhard Tresbetta, Sohn eines hier ansässig gewesenen italienischen Sprachlehrers, ist gestorben. — Im Alter von 43 Jahren starb ferner im Paulinenstift der in Wiesbaden wohnende reichbegüterte Fideikommißbesitzer Freiherr von Ritter zu Gruenstein. Die Leiche wird nach dort überführt.

** **Drei Knaben!** Die Frau des Magistratsassistenten Brademann, welcher sich erst vor zwei Jahren verheiratet hat, hat das Familienglück vergangene Nacht durch die Geburt von drei Knaben erhöht. Die Drillinge und die Mutter sollen gesund und munter sein.

** **Billiges Pfingstreisegeld.** Das für die Pfingstfeiertage notwendige Geld hatten sich verschiedene Personen auf recht bedenkliche Art zu verschaffen gewußt. Ein Hausbursche brannte seinem Dienstherrn mit unterschlagenen 22 M aus der Ladenkasse gestohlenen 10 M und einem Fahrrad durch. — Ein Bildhauer übergab einem Arbeitskollegen von dem verdienten Wochenlohn 60 M, damit dieser den Betrag in seiner Behausung der Frau abliefere. Das ist jedoch nicht geschehen, denn der Mann verduftete mit dem Gelde. — Ein Dritter erhielt heute vom Arbeitgeber 70 M, die er bei der Post einliefern sollte. Auch er behielt die Summe für sich und kehrte nicht zurück. Wenn nun auch alle drei zur gerichtlichen Verantwortung gezogen werden, das Geld ist und bleibt weg. Eine Warnung für solche, die unzuverlässigen Leuten Geld übergeben.

** **Die 140 M Pfingstgeld.** Sein für die Feiertage ersparntes Geld von 140 M mußte ein junger Mann, der hier in einem Gasthof niederen Ranges sich einlogiert hatte, einbüßen. Er wollte die Zimmertür zwar während der Nacht abschließen, der Riegel schloß aber nicht, so daß die Tür während der Nacht offen stand.

** **Die Zeit der Ferien beginnt.** Die Herren Stadtrat Bickel und Baurat Winter vom Magistrat sind gestern vier Wochen in die Ferien gegangen.

** **Verhaftet** wurde heute früh wegen angeblicher Urkundenfälschung ein hiesiger Kaufmann. Er hat indessen durch seinen Rechtsbeistand die sofortige Freilassung beantragt, da eine Personenverwechslung vorliegen soll.

** **Unglücksfall.** Im Hinterhau des Hauses Hermannstraße 13 stürzte heute früh ein Wagen um. Der Führer kam unter denselben zu liegen, erlitt jedoch glücklicherweise nur leichte Verletzungen. Dagegen wurde das Pferd erheblicher verletzt.

** **Gestohlen** wurde in der Nacht zum 27. d. M. aus einem eingefriedigten Grundstück in der oberen Platterstraße eine sog. Blautanne von 60 Zentimeter Höhe. Mitteilungen über diesen Diebstahl werden von der Polizeidirektion entgegengenommen.

** **Ein Kind entlaufen.** Der zwei Jahre alte Knabe Jakob Schickel ist heute vormittag seinen Eltern in der Adelheidstraße entlaufen und konnte bis jetzt noch nicht wiedergefunden werden.

** **Seinen Verletzungen erlegen** ist bald nach Einlieferung in das Krankenhaus der am Bahnhof verunglückte Bahnarbeiter Wagner.

** **Von einem Rad überfahren** wurde heute vormittag 9 Uhr an der Ecke der Bleich- und Hellmundstraße der 79 Jahre alte Steueraufseher a. D. Mohr. Infolge der erlittenen ernstlichen Kopfverletzungen mußte der alte Herr durch die Sanitätswache ins städtische Krankenhaus gebracht werden.

* **Konkursverfahren.** Das Konkursverfahren über den Nachlaß der Witwe des Majors a. D. Albert von Harder zu Sonnenberg wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Wiesbadener Metallwarenfabrik, Gravier- und Münzanstalt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Wiesbadenstadt ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 19. Juni 1906, vormittags 8½ Uhr vor dem Kgl. Amtsgericht in Wehen anberaumt.

* **Im Genossenschaftsregister** wurde eingetragen: Centrum-Ein- und Verkaufsgenossenschaft für den Regierungsbezirk Wiesbaden E. G. m. b. H. zu Wiesbaden. Georg Schreiner ist aus dem Vorstande ausgeschieden und an seine Stelle der Rentner Wilhelm Schneider in den Vorstand gewählt.

* **Aufhebung der Mainzer Brückengelder.** In der letzten Sitzung des Finanzausschusses der Zweiten Hessischen Kammer gelangten auch die Anträge der Abgg. Dr. Schmitt und Genossen auf Aufhebung der Mainzer Brückengelder zur Verhandlung. Der Abg. Molthan begründete dieselben. Er ersuchte um Beschleunigung dieser Lösung der Frage, da die Aufrechterhaltung des Brückengeldes als einer lästigen Verkehrsschranke die wirtschaftlichen Interessen der Mainzer Bevölkerung schädige. Der Ausschuß nahm schließlich einstimmig eine Resolution an, in welcher die Regierung wiederholt ersucht wird, die Aufhebung des Brückengeldes auf dem Wege der Ausgleichung vorzubereiten.

* **Walhallatheater.** Morgen verabschiedet sich das Fritz Steidl-Ensemble und hat die Direktion dem Direktor, Herrn Fritz Steidl, ein Benefiz bewilligt. — Das Ensemble, welches sich in der kurzen Zeit seines hiesigen Auftretens große Beliebtheit erworben, hat die Direktion veranlaßt, schon für nächstes Jahr ein weiteres Gastspiel mit demselben abzuschließen. — An seinem Benefizabend wird Herr Steidl ein großes und abwechslungsreiches Programm zusammenstellen und wünschen wir ihm und seiner wackeren Sängerschar ein recht volles Haus.

* **Die Gesellschaft „Fidelio"** unternimmt am zweiten Pfingstfeiertag nachmittags einen Familienausflug nach Schlangenstein. Dort findet von 4 Uhr ab im Gasthause „Zum deutschen Kaiser" humoristische Unterhaltung mit Tanz, Gesangsvorträgen etc. statt.

* **Kunstsalon Victor.** Der Beginn der heute, Donnerstag, stattfindenden Gemäldeauktion ist vielfachen Wünschen namentlich aus Damenkreisen zufolge, auf 11 Uhr, nicht 10 Uhr, festgesetzt. Für ausreichende Sitzgelegenheit ist gesorgt. Näheres im Inseratenteil.

* **Neuer Sparverein.** Am Himmelfahrtstag hat sich ein neuer Sparverein „Freundschaft" gegründet. Derselbe hat auch bei der ersten Versammlung 15 Mitglieder erhalten. Er tagt im „Vater Jahn", Röderstraße 3 und werden dort auch Anmeldungen entgegengenommen.

---

el. **Schlangenbad,** 30. Mai. Langfinger machten sich hier wieder einmal auf unliebsame Weise bemerkbar. Verflossene Nacht wurden von der Bleiche des Polizisten Adam Wolf eine ganze Anzahl Wäschestücke, besonders Herrenwäsche, entwendet. Die Täter sind unbekannt; die Polizei forscht eifrig nach denselben. Ob es ihr aber gelingt, dieselben zu eruieren? Wer seinerzeit in den Lokalitäten des Gastwirts Bremser hier den Einbruch verübte, ist bis jetzt auch noch nicht festgestellt. — Morgen, Donnerstag, werden einige Herren vom Ministerium aus Berlin zur Inspektion der Schlangenbader Kur- und Badeverhältnisse hier eintreffen.

Gerichtssaal

Strafkammer-Sitzung vom 29. Mai 1906

Sittlichkeitsverbrechen.

Dem Arbeiter Wilhelm Engels in Geisenheim ist vor längerem seine Frau gestorben, die ihm vierzehn Kinder geboren hatte, von denen neun noch leben. Mit seinen beiden jüngsten Töchtern im Alter von 12 und 15 Jahren hat er sich unsittliche Handlungen erlaubt. Die Sache wurde ruchbar und der Vater sofort in Haft genommen. Heute hatte er sich vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Der Staatsanwalt beantragte fünf Jahre Gefängnis. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten aber frei und hob den Haftbefehl auf. Wenn dem Gerichte auch die (entlastenden) Aussagen der beiden Mädchen vielfach unglaubwürdig erscheinen mußten, so waren doch die übrigen Zeugenaussagen nicht so belastend, daß sie jeden Zweifel ausschlossen. Aus diesem Grunde mußte der Freispruch erfolgen. — In einer zweiten Verhandlung saß das 15jährige Söhnchen des Arbeiters Engel aus Geisenheim auf der Anklagebank der Strafkammer. Er hatte sich mit den beiden obenerwähnten Mädchen unsittliche Handlungen zu schulden kommen lassen. Insbesondere die Jüngste, die zur Zeit der Tat noch nicht 12 Jahre alt war und darum nicht auf der Anklagebank saß, schien sehr verdorben zu sein. Das Gericht sprach den Angeklagten frei, da er sich zwar der Unsittlichkeit, nicht aber der Strafbarkeit seiner Handlungen bewußt schien. Doch ordnete der Gerichtshof die Unterbringung des Angeklagten in eine Besserungsanstalt an.

Briefkasten

Neue Krankenkasse. Der Einsender dieser Nachricht in der gestrigen Nummer wolle seine Adresse bei uns niederlegen, da wir von verschiedenen Interessenten angefragt worden sind.

Geschäftliches.

— **Im Kampfe ums Dasein der Kinder** zählen die besonders im Sommer auftretenden Magen- und Darmkrankheiten zu den schlimmsten Feinden. Den besten Schutz gegen dieselben bietet eine rationelle Ernährung, welche bei möglichster Schonung des Magen-Darmkanals dem Organismus die zu seinem Aufbau notwendigen Nährstoffe zuführt und ihn dadurch gegen Krankheiten widerstandsfähig macht. Aeußerst rationell ist die Darreichung von Kufekes Kindermehl mit Milch, welches die in der Muttermilch enthaltenen Nährstoffe im richtigen Verhältnis besitzt; es macht die Kuhmilch, die von der Natur nicht für den kleinen Menschen bestimmt ist, im Magen feinflockiger gerinnbar und paßt sich so dem kindlichen Verdauungsapparat an. Durch seinen Gehalt an Mineral- und Eiweißstoffen fördert Kufeke-Mehl die Entwickelung des Knochen- und Muskelsystems auf das günstigste.

— **Mellin's Nahrung** ist die vollkommenste Kindernahrung, in allen Kulturstaaten der Welt eingeführt und von den Aerzten bestens empfohlen. Auf wissenschaftlicher Grundlage hergestellt entspricht sie allen Anforderungen, die man an eine Kindernahrung stellen muß. Mellin's Nahrung ist frei von Stärkemehl, sie kann daher den Kindern von Geburt an gegeben werden, und reich an Knochen, Muskeln und Gehirn bildenden Bestandteilen. Sie hebt nach kurzer Zeit das Körpergewicht und gibt den Kindern ein blühendes Aussehen. Für stillende Mütter ist Mellin's Nahrung unschätzbar, weil sie deren Milch reichlicher und gehaltreicher macht.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 30. Mai 1906.

Geboren: Am 24. Mai dem Droschkenbesitzer Ludwig Wirth e. T., Helene Barbara. — Am 23. Mai dem Glasergehilfen Otto Waldau e. T., Karoline Martha. — Am 28. Mai dem Fuhrwerksbesitzer Karl Kunz e. S., Karl Wilhelm. — Am 26. Mai dem Kutscher Karl Fuhr e. S., Karl Jakob Christian. — Am 24. Mai dem Postillon Gustav Schneider e. T., Theodore Henriette. — Am 25. Mai dem Schreinergehilfen Philipp Gabi e. S., Wilhelm Philipp.

Aufgeboten: Taglöhner Sebastian Nöth in Kastel mit Antonie Heil das. — Oekonom Georg Oettinger in Sterpensdorf mit Margarete Lindner hier. — Küfer Josef Hubert Topolanek in Frankfurt a. M. mit Franziska Krah hier. — Photograph Hermann Jacob hier mit Margarete Kohler hier. — Taglöhner Jakob Weber hier mit Kunigunde Fuchs hier.

Gestorben: 29. Mai Bahnwärter Philipp Wagner, 34 J. — 29. Mai Privatier Leonhard Trombetta, 59 J. — 30. Mai Paul, S. des Maurergehilfen Johann Völker, 1 J. — 30. Mai Fideikommißbesitzer Heinrich von Ritter zu Gruenstеyn aus Kiedrich, 43 J. — 30. Mai Dienstmädchen Marie Fuhr, 17 J.

Königliches Standesamt.

Telegraphischer Coursbericht
der **Frankfurter** und **Berliner Börse**, mitgetheilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Anfangs-Curse: Vom 30. Mai 1906.	Frankfurter	Berliner
Oester. Credit-Actien	209.70	209.70
Disconto-Commandit-Anth.	185.80	185.70
Berliner Handelsgesellschaft	173.75	172.70
Dresdner Bank	160.20	—.—
Deutsche Bank	237.25	—.—
Darmstädter Bank	—.—	—.—
Oesterr. Staatsbahn	143.80	—.—
Lombarden	25.50	25.40
Harpener	217.50	218.—
Hibernia	—.—	—.—
Gelsenkirchener	225.—	225.—
Bochumer	252.25	252.50
Laurahütte	247.50	247.70
Packetfahrt	127.70	127.80

Monarch — Helios
Gral — Dreimänner.

Wir bringen neben unseren bekannten Kakaomarken Monarch und Helios zwei neue Marken Gral und Dreimänner, die aus gleichen, für die Kakaofabrikation edelsten Bohnen wie die beiden ersteren hergestellt sind, seit Oktober 1905 zum Verkauf, um Interessenten einen Vergleich über die Einwirkung des hohen Fettgehaltes und die barbarische Sitte der Würzung zu ermöglichen.

Monarch

der bis auf etwa 15% von seinem schwerverdaulichen, geschmacklosen und im Kakao zu teuren Fette befreit ist, hat seinen Kakaoeigengeschmack behalten, schmeckt am kräftigsten, ist am ergiebigsten, aber auch am schwierigsten herzustellen und kostet deshalb
240 Pfennig pro Pfund.
Hieraus können 150 Tassen Getränk hergestellt werden. Eine Tasse Getränk kostet also nur 1⁶/₁₀ Pfennig.

Helios

ist mit 20% Fettgehalt und seinem Kakaoeigengeschmack kräftiger und ergiebiger als Gral, aber nicht so sehr wie Monarch, und kostet auch wegen seines um 5% höheren Fettgehaltes und seiner weniger kostspieligen Herstellungsweise
nur 220 Pfennig pro Pfund.
Hieraus können 125 Tassen Getränk hergestellt werden. Eine Tasse Getränk kostet also schon 1³/₄ Pfennig.

Gral

mit seiner geringen Entölung bis auf nur 30%, ist wegen seiner Ungewürztheit bei hohem Fettgehalt flau schmeckend. Sein hoher Fettgehalt macht ihn unergiebig, sowie schwerverdaulich und nur für Personen mit ausgezeichneten Verdauungsorganen geeignet. Deshalb beträgt sein Preis
nur 210 Pfennig pro Pfund.
Hieraus können 100 Tassen Getränk hergestellt werden. Eine Tasse Getränk kostet also sogar 2¹/₁₀ Pfennig.

Dreimänner

der ebenso wie Gral 30% Fett enthält, hat nicht nur gegenüber Monarch und Helios dieselben Nachteile wie Gral, sondern noch den, daß er wegen seiner Würzung nur für Personen mit derbem Geruchs- und Geschmacksinn geeignet ist. Sein Preis ist ebenfalls
nur 210 Pfennig pro Pfund.
Hieraus können 100 Tassen Getränk hergestellt werden. Eine Tasse Getränk kostet also soviel wie Gral.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt
Deutschlands größte Kakaofabrik, Wandsbek-Hamburg.
In Wiesbaden, Langgasse 10.
Fernsprecher 2449.

Hotel-Restaurant
Friedrichshof
Heute, Mittwoch, den 30 Mai 1906, abends von 8 bis 11 Uhr:
Grosses
Militär-Konzert
ausgeführt von dem Trompeter-Corps des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. No. 27 (Oranien), unter persönlicher Leitung seines Stabstrompeters Herrn F. Henrich.
Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.
Morgen Donnerstag, den 31. Mai:
Grosses Militär-Konzert. 2808

Neu! **Konzerthaus „Deutscher Hof"** Neu!
Goldgasse 2a.
Instrumental- und Gesangs-Ensemble
Georg Lechner,
„Original-Chiemseer".
Eintritt frei. Grosser schattiger Garten.

Ausverkauf!
Wegen Abbruch des Hauses und Umzugs nach **Kirchgasse 36**, verkaufe mein großes Warenlager, als: **Handschuhe, Hüte, Strohhüte, Regen- und Sonnenschirme, Hosenträger, Kravatten, Kragen und Manschetten, Portemonnaies** ꝛc. zu außergewöhnlich bill. Preisen. **Fritz Strensch, Kirchgasse 37,** neben dem Blumenthal'schen Warenhaus. 2799

2 Herren-Anzüge
b. zu vk. Schachtstr. 24 im Dach. 2781

Arbeitsmarkt.

Junge Frau sucht Beschäftigung, vorm. v. 9—11 Uhr, ev. a. nachm. Näh. Frau Mitteldorf, Oranienstr. 27, Hth. 3. 2792

Mehrere tüchtige **Steindrucker** für Maschine und Handpresse, sowie einige **Buchbinder** 2396 sof. in dauernde Stellungen ges. Leipzig. **F. A. Brockhaus.**

Zum 15. Juni 1 tücht. **Köchin** gesucht 2820
Städtisches Krankenhaus.

Verschiedenes.

Landaufenthalt au pair für gebild. 17jähriges **Fräulein** in kl. Familie ges. Off. u. **M. N. 2815** an die Exped. d. Bl. 2415

Feine Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. ang. Billigste Berechnung. Prompte freie Abholung und Zustellung. Frau Werner, Feldstraße 10, 2 l.

Verloren seit 21. Mai eine goldene **Lorgnette** mit kl. Kette. Abzugeben g. Bel. Gartenstraße 2. 2787

Chauffeur-Ausbildung.
(Männliche u. weibl. Abteilung.) Erste deutsche Chauffeurschule Aschaffenburg. Gründl. u. raschеste Ausbildung von Berufschauffeuren mit Stellenvermittlung. Ausführl. Prospekte kostenlos durch das 1372 **Technikum Aschaffenburg.**

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Comptoir. Schönes, helles Parterrezimmer, in best. Geschäftslage, per 1. Juli zu verm. 2789 Näh. Moritzstr. 28, P.

Laden. Schöner, großer Laden, ev. mit Ladenzimmer, in guter Lage, für jedes Geschäft geeignet, sofort billig zu verm. Näh. Moritzstr. 28, P. 2788

Wohnung und Stallung zu vermieten. 2785 Näh. Walkstr. 24.

Schöne Mansardwohn. 3. St., Sdb., 1 Zim., Küche u. Keller an einz. Frau zu verm. 2817 Wellritzstraße 1. 1.

Adlerstraße 60, 2 heizb. Mans. auch getrennt zu verm. Näh. 1. St. bei D. Geiß. 2818

2 junge Leute erh. Schlafstelle. Nerostr. 3, 3. St. 2825

Ein Zim. m. 2 Betten (sep.) sof. zu verm. 2826 Nerostr. 3, 3. St.

Ein einfaches, möbl. Zimmer an best. Arbeiter oder Geschäftsfräulein zu verm. 2828 Hellmundstr. 27, Hth. 1. St.

Westendstr. 26, v. 1. sofort 1 möbl. Zim. billig zu verm. 2810

Einf. möbl. Zim. m. 2 Betten billig zu verm. 2796 Steingasse 18. 1.

Adlerstr. 33, 2. l., erh. reinl. Arbeiter sch. Logis. 2795

Schön möbl. Zimmer zu verm. Preis 22 Mk. mit Frühstück. Scharnhorststr. 33, 3 links. 2790

Möbl. Zimmer pro Woche 3 Mark zu verm. Niederwaldstraße 6, Erd 1. 2793

An- und Verkäufe

Doppel-Pony, großes, schönes, **kräftiges Tier**, lammfromm, ist billig zu verkaufen Hochstätte 6, bei **Büttner.** 2822

Schönes neuers, mittelgroßes **Landhaus** mit Garten, Näh: der Haltestelle der elektr. Bahn Schierstein, unter sehr günst. Bedingungen zu verk. Näh. im Verlag. 2389

Einfamilienhaus, 10 Kilom. v. Darmstadt, massiv geb., neuz. einger., enth. 8 große helle Zimmer, Badezimmer, Waschküche, Speisekammer, reichl. Zubehör u. gr. schönen Garten, Wasserleitung, elektr. Licht. Preis 32000 Mark, wegen Versetzung zu vk. Selbstk.-Preis 48000 Mk. Für Pension w. vorzüglich geeignet. Offerten unter **E. E. 2395** an die Exped. d. Blattes.

Fachwerksbau, ½ J. im Gebrauch 10,00×6,75, für Bureau od. Gärtnerhaus pass., billig zu verk. Näh. **K. Diefenbach**, am Güterbahnhof, oder **M. Raab**, Albrechtstr. 30. 2821

Gute Violine preisw. zu verkaufen. Bleichstr. 29, 1 links. 2393

1 Hero, 1 Koverzig und Schale, 1 Anzug und Ueberzieher, 1 Oelgemälde w. billig verk. 2783 Kaiser Friedrich-Ring 18, P.

Ein neuer eleganter **Sportwagen** für **8 Mark** zu verk. Schachtstraße 24, 1. St. links. 2823

Schöner gr. Ług. Sportwagen mit Federn für 6.50 Mark abzugeben. 2819 Röderstraße 25, Hth. 1 l.

Für Ladeninhaber! Ein Schaukasten, 1,75×0,45, billig zu verkaufen. 2805 Bülowstr. 4, Part. r.

Lackiertes Ringbett nebst Einlagen, 1 verstellb. Ottomane, gr. Küchenbrett, 1 Küchentisch, sehr billig zu verk. Näh. Jahnstr 3, Hth., Part. r. 2817

Damenrad, prima engl. Fabrikat mit Torpedofreilauf vorzügl. Pneumatiks, umständehalber sof. f. 50 Mk. zu vk. Waldstraße 92, 2. St. Mitte.

Die schönsten Herren

Anzüge
in den neuesten Dessins und Fassons von **10—55** Mk.

Touristen-Anzüge
in allen Fassons und Stoffen von **18—45** Mk.

Radfahrer-Anzüge
in I. Qualitäten von **15—42** Mk.

Flanell-Anzüge
in aparten Dessins von **10—45** Mk.

Lüster-Anzüge
praktisch und angenehm im Tragen **18—27** Mk.

2809

finden Sie bei

Ernst Neuser,

Telefon 274. **Kirchgasse 28.**

Artikel zur Krankenpflege und Hygiene I.

Bade-Thermometer
von 40 Pf. an.

Wasserdichte Bett-einlagen
per Meter von 1.80 Mk. an.

Bett- und Kranken-Tische.

Bettpfannen
(Unterschieber, Stechbecken)
von 2.— Mk. an.

Billroth- und Mosetig-Batist, Guttapercha-Papier
zu Verbänden u. wasserdichten Umschlägen per Meter von 70 Pf. an.

Brust-Umschläge,
s. Wasser-Umschläge

Klistier-Röhren
aus Glas, Hartgummi u. Weichgummi von 15 Pf. an.

Klistier- u. Glyzerin-Spritzen
aus Gummi, Glas und Zinn von 20 Pf. an,
sowie
Clysopompen und alle sonstigen **Klistier-Apparate** billigst.

Einnehmegläser und Löffel, Krankentassen und Trinkröhren
von 20 Pf. an.

Eisbeutel,
sowie Kühlapparate n. Winternitz, für Kopf, Ohr, Hals, Herz, Leib und Magen von 80 Pf. an.

Fieber-Thermometer
(Maxima) von 1.— Mk. an, mit **amtl.** Prüfungsschein von 3.— Mk. an.

Guttapercha-Papier
zu Verbänden mit Umschlägen von 70 Pf. an per Meter.

Halsumschläge,
s. Wasserumschläge.

Hirsenspreu-Kissen
mit und ohne Oeffnung in allen Grössen.

Inhalations-Apparate
von 1.50 Mk. an.

Injektions-Spritzen
aus Glas und Hartgummi etc. von 20 Pf. an

Irrigatoren,
kompletthere, von 1 Mk. an.

Kopfkeile, verstellbar.

Krücken
in allen Ausführungen, Stück von 3.25 Mk. an.

Krücken- und Stockkapseln von Gummi.

Leibbinden
für Damen- u. Herren, System „Teufel", und andere, von Mk. 1.25 an.
Auch Extra-Anfertigung nach Mass billigst.

Leib-Umschläge,
s. Wasser-Umschläge,

Leiowärmeflaschen,
s. Wärmflaschen.

Luftkissen,
rund und viereckig, aus Gummi u. gumm. Stoff, in allen Grössen von 2 Mk. an.

Luft- und Wasser-Matratzen
aus Gummi, in allen Grössen und in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

Mosetig-Batist, s. Billroth-Batist.

Mutterrohre
von Glas, Hartgummi etc. von 20 Pf. an.

Schwämme,
feinste Toilette- und Badeschwämme.

Urinflaschen
für's Bett, männl. u. weibl., aus Glas, Porzellan, Emaille u. Papiermasse von 80 Pf. an.

Verband-Watte
nach Prof. Bruns, chem. rein, sterilisiert und imprägniert, in bester Qualität zu niedersten Preisen.

Verbandstoffe und Binden
wie Gaze, Mull, Cambric etc., Ia. Qual., in allen Packungen zu niedersten Preisen.

Wärmflaschen
von Gummi und Metall in allen Grössen von 1.50 Mk. an.

Thermophor-Kompressen.

Umschlag-Wärmer
m. Spiritus-Lampe (Cataplasma).

Wund- und Klistier-Spritzen
aus Hartgummi, Glas u. Metall in allen Grössen bei grösster Auswahl und zu billigsten Preisen.

Wasser-Umschläge
u. Priessnitz für **Hals, Brust** u. **Leib,** gebrauchsfertig, in div. Grössen von 1.50 Mk. an.

Wasser-Kissen und -Matratzen
in div. Grössen schon von 16.— Mk. an.

Wund-Puder, aseptisch.

Zellstoff-Unterlagen
in Tafeln à 25 Pf.
(s. aufsaugungsfähig).

Stechbecken
in Emaille, Porzellan u. Zink, in div. Grössen von Mk. 2.— an.

Subcutan-(Morphium-) Spritzen
in allen Ausführungen, in Etuis schon von 1.20 Mk. an.

Kranken-Transporte.

Ausführung vorschriftsmässiger
Desinfektionen
von Kranken- und Sterbezimmern.

Prompte und sachkundige Bedienung durch fachmännisch gebildetes, männl. und weibl. Personal. 533

P. A. Stoss,

Medizinisches Warenhaus und Gummi-Fabrikate, Taunusstrasse 2.

Telefon Nr. 227. **Grösstes Spezialgeschäft der Branche.** Telefon Nr. 227

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Donnerstag, den 31. Mai 1906.

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Novität!

Die von Hochsattel.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Leo Walther Stein und Ludwig Heller.

Regie: Georg Rücker.

Adalbert Freiherr von Hochsattel	Gustav Schultze.
Dorothea, seine Frau	Clara Krause.
Ulrich } seine Kinder	Rudolf Bartak.
Ehrengard } seine Kinder	Else Noorman.
von Rosenstock, Geheimer Kommerzienrat	Theo Tachauer.
Rosa, seine Frau	Sofie Schenk.
Hedwig, deren Tochter	Bertha Blanden.
Adolf Rosenstock, Einjähriger, Rosenstocks Neffe	Hans Wilhelmy.
Graf Wilms	Reinhold Hagen.
Adler, Theateragent	Georg Rücker.
Gotthold, Diener bei Hochsattel	Theo Ohrt
Fritz } Diener bei Rosenstock	Friedrich Degener.
Hans } Diener bei Rosenstock	Arthur Rhode.
Röntlein, Theaterdiener	Max Ludwig.

Ort der Handlung: Eine deutsche Großstadt. Zeit: Gegenwart.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Operngläser, **Feldstecher,** in jeder Preislage
Optische Anstalt 2831
C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse.)

Walhalla-Theater.

Donnerstag den 31. Mai 1906.

Benefiz und Ehrenabend

für Direktor **Fritz Steidl.**

Abschieds-Vorstellung.

Besonderes Festprogramm.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Vorverkauf und Vorzugskarten gültig.

Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Im Theater-Foyer täglich abends 10¾ Uhr:

Grosses Künstler-Cabaret.

Leitung: **Danny Gürtler.**

ehem. k. k. Hofburgschauspieler mit seinem Gefolge (5 Kunstkräfte).

Eintrittspreis 2 Mark.

Für Besucher des Walhalla-Theaters gegen Vorzeigung der Abendkarte Mk. 1.—. 2348

Turnverein Wiesbaden D. T.

Donnerstag, den 31. d. Mts., abends 8½ Uhr, im Vereinslokal, Hellmundstr. 25:

Besprechung der Frauen und Jungfrauen.

2800 Der Festausschuß für das 60jährige Jubiläum.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 31. Mai 1906.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Im weißen Rößl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Köchy.

Josepha Vogelhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl"	Frl. Doppelbauer.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	* * *
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Andriano.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Cordes.
Charlotte, seine Schwester	Frl. Ulrich.
Walter Heinzelmann, Privatgelehrter	Herr Tauber.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Eben.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Malcher.
Arthur Sülzheimer	Herr Weinig.
Leidl, Bettler	Hr. Mebus.
Resie, seine Nichte	Frl. Schubert.
Assessor Bernbach	Herr Spieß.
Emmy, seine Frau	Frl. Hoevering.
Röthin Schmidt	Frl. Schwarz.
Melani Schmidt	Frau Martin.
Forstrath Kracher	Herr Engelmann.
Ein Hochtourist	Herr Rohrmann.
Eine Dame	Frl. Hinsen.
Erster Reisender	Herr Baumann.
Zweiter Reisender	Herr Otton.
Kathi, Briefbotin	Frl. Koller.
Franz, Kellner } im „Weißen Rößl"	Herr Martin.
Ein Piccolo } im „Weißen Rößl"	Frl. Jacob.
Mirzl, Stubenmädchen } im „Weißen Rößl"	Frau Baumann.
Moll, Köchin } im „Weißen Rößl"	Frl. Roßmann.
Martin, Hausknecht } im „Weißen Rößl"	Herr Carl.
Joseph, Hausknecht } im „Weißen Rößl"	Herr Ebert.
Der Portier im „Weißen Rößl"	Herr Armbrecht.
Der Portier zur Post	Herr Achterberg.
Der Portier zum grünen Baum	Herr Lehrmann.
Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Bertram.
Ein Dampfer-Capitän	Herr Winks.
Ein Bootsmann	Herr Schmidt.
Sepp, Gebirgsführer	Herr Berg.
Eine Bäurin	Frl. Mühldorfer.

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

* * * Leopold Brandmayer: Herr Adalbert Steffter vom Residenztheater in Hannover als Gast.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnl. Preise. — Ende gegen 9.30 Uhr.

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 31. Mai 1906.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der **Kochbrunnen-Anlage** unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort.

1. Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott"	
2. Ouverture zu „Die Sirene"	Auber.
3. Terzett aus „Der Freischütz"	Weber.
4. Aquarellen-Walzer	Jos. Strauss.
5. Aubade Printanière	Lacombe.
6. Lustiger Marsch-Potpourri	Komzák.
7. Kürassier-Attaque, Galopp	Eilenberg.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem **städtischen Kur-Orchester**

Nachm. 4 Uhr:

unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER.

1. Ouverture „Der König Ivetot"	A. Adam.
2. Introduction und Chor aus „Templer und Jüdin	H. Marschner.
3. Sous le balcon, Serenade	P. Lacombe.
4. Chor der Friedensboten aus „Rienzi"	R. Wagner.
5. Fantasie über russische Lieder	A. Scheiner.
6. Ouverture zu „Die Girondisten"	H. Litolff.
7. Motoren-Walzer	Joh. Strauss.
8. Marsch aus „Der Obersteiger"	C. Zeller.

Abends 8 Uhr:

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER.

1. Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla"	G. Rossini.
2. Cavatine	J. Raff.
3. Visionen, Walzer	Joh. Strauss.
4. Arie aus „Stradella"	F. v. Flotow.
Klarinette-Solo: Herr R. Seidel.	
5. Hans im Glück, Märchenbild	F. Bendel.
6. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen"	L. v. Beethoven.
7. Fantasie aus „Die Gondoliere"	A. Sullivan.
8. Die Jagd nach dem Glück, Galopp	R. Ellenberg.

Samstag, den 2. Juni 1906,

Abends 8 Uhr:

bei aufgehobenem Abonnement

Grosser Illuminations-Abend.

Von 8—9.30 Uhr:

Konzert des Kurorchesters.

Von 9.30—11 Uhr:

Konzert der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhessisches) No. 80.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Illuminationsabende gestattet.

Eine **rote Fahne** am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest **bestimmt** stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzert des Kurorchesters im Saale.

Städtische Kur-Verwaltung.

Nur noch kurze Zeit!

Zirkus W. Althoff.

Täglich abends 8¼ Uhr:

Große

brillante Vorstellung

mit reichhaltigem Programm. 2794

Letzte Telegramme

Mussenvergiftung.

Heidelberg, 30. Mai. Wie der „Pf. Bote" berichtet, ist eine größere Anzahl von Personen, die in einem hiesigen Hotel das Mittagessen einnahmen, unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Dieselben mußten in das akademische Krankenhaus gebracht werden. Unter den Erkrankten befinden sich die beiden russischen Fürsten Obolensky und Gagarin, sowie etwa 12 Studenten. Auch das Hotelpersonal ist in Mitleidenschaft gezogen. Lebensgefahr besteht für die Erkrankten nicht. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Streik-Entschädigungs-Gesellschaft.

Dresden, 30. Mai. In der gestrigen Ausschußsitzung der sächsischen Industriellen wurde die Begründung einer Streik-Entschädigungsgesellschaft für Arbeitgeber und ferner der Beitritt zur Rückversicherungsgesellschaft des Vereins der deutschen Arbeitgeberverbände in Berlin beschlossen.

Streikunruhen.

Paris, 30. Mai. Im Departement Seine-et-Marne brach unter den landwirtschaftlichen Arbeitern eine bedenkliche Ausstandsbewegung aus. Die Landwirte waren infolge der überaus drohenden Haltung der Streikenden gezwungen, deren Forderungen anzunehmen.

König Alfons' Vermählung.

Madrid, 29. Mai. Der Empfang der zu der Vermählung des Königs eingetroffenen außerordentlichen Gesandtschaften verlief in großer Feierlichkeit. Die prinzlichen Abgesandten wurden vom König und von der Prinzessin Ena im Thronsaal des Schlosses gemäß dem alten Zeremoniell nach der Reihe ihres Eintreffens in mehreren Gruppen empfangen. Später empfing sie auch die Königin-Mutter. Eine große Menschenmenge wohnte der glänzenden Auffahrt vor dem Schlosse bei. Im Ministerium des Aeußeren fand später ein diplomatischer Empfang der sämtlichen außerordentlichen Gesandtschaften statt.

Vom Zululandstand.

London, 30. Mai. Das Reutersche Bureau meldet aus Nkandhla (Zululand), Oberst Mackenzie hat mit einer starken Truppenabteilung die Rebellen am Morgen des 29. Mai am Flußtal des Insuzi angegriffen und den Feind in den Wald gejagt. Die britischen Verluste beziffern sich auf einen Toten, die feindlichen auf 40 Tote.

Bombenexplosion.

Cannes, 30. Mai. Vor der Wohnung eines Schöffen in Cros de Cagaß explodierte gestern eine Bombe, wodurch bedeutender Materialschaden angerichtet wurde.

65 Personen ertrunken.

Riga, 30. Mai. Ein mit 75 Passagieren und Ladung nach dem Badeorte Dubbeln bestimmter Dampfer ist hier gestern unmittelbar nach dem Ablegen von der Landungsbrücke gekentert, wie man annimmt, infolge von Ueberladung. Es sind nur 10 Personen gerettet worden.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

Donnerstag, den 31. Mai 1906.

Veränderliche Winde, vielfach heiter, trocken, nachts kühler, tagsüber wärmer als am Vortage.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pf.), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Kurhaus-Konzerte.

Wer seit etwa Jahresfrist die Zusammenstellung der einzelnen Konzertstücke beobachtet hat, wird gefunden haben, daß die vom Herrn Kapellmeister Afferni dirigierten Konzerte durchgängig gefälligere und ansprechendere Stücke aufweisen, als die von Herrn Kapellmeister Irmer dirigierten. Demgemäß ist der Besuch der letztgenannten Konzerte nachweislich entschieden schlechter. Dieserhalb eingezogene Erkundigungen haben ergeben, daß die Programme für die beiden Dirigenten von einer Person aufgestellt werden. Nach meiner Meinung und meinem Empfinden müßte jeder Kapellmeister (nach Benehmen mit dem anderen) das Programm für das von ihm zu dirigierende Konzert selbst aufstellen. Damit würde dafür Gewähr geleistet, daß Stücke ausgewählt würden, an denen die einzelnen Dirigenten selbst Lust und Freude haben, und die auch unter allen Umständen mit größtem Interesse dem Publikum zu Gehör gebracht werden. Durch eine dahingehende Anordnung würde sich die verehrl. Kurdirektion den Dank der Konzertbesucher erwerben und dabei zugleich erfahren können, daß dann auch die Konzerte ihres zweiten Kapellmeisters einen guten Besuch aufzuweisen haben.

Ein fleißiger Besucher der Konzerte.

Zwei neue Spritzen.

In der Bekanntmachung der Tagesordnung für die Stadtverordnetensitzung am 1. Juni heißt es unter Punkt 8: „Anschaffung zweier Spritzen für die freiwillige Feuerwehr." Ueber diesen Punkt sollen die Stadtverordneten beschließen, ob die Spritzen nötig und die Gelder zur Anschaffung bewilligt werden sollen. Erst dann, wenn die Gelder hierzu bewilligt worden sind, ist die Branddirektion berechtigt, die Spritzen anzuschaffen. Die Branddirektion hat es aber, wie es scheint, sehr eilig mit der Anschaffung der beiden Spritzen, und die Bewilligung der erforderlichen Gelder erst gar nicht abgewartet, denn bereits schon am Sonntag, 27. Mai, wurde eine der neuen Spritzen im Hofe der Feuerwehr einer Besichtigung und Prüfung unterzogen. Diese beiden Spritzen sind auch bereits schon dem ersten und dritten Zuge überwiesen; demnach also auch schon fest bestellt resp. angekauft. Haben denn die Steuerzahler resp. ihre Vertreter, die Stadtverordneten, nur zu vollendeten Tatsachen ihre Zustimmung zu geben? Was haben die Herren Stadtverordneten zu dieser Angelegenheit zu sagen? Werden sie die Mittel zu den beiden ohne ihre Zustimmung bereits angeschafften Spritzen bewilligen?

Ein Steuerzahler.

Die besten
Kinder-Strümpfe
echt schwarz,
lederfarbig, weiss und bunt
in nur guten haltbaren Qualitäten.
Reizende Neuheiten
in 9523
Kinder-Söckchen
kaufen Sie zu sehr billigen Preisen
im Strumpfwarenhaus von
L. Schwenck
Mühlgasse 11–13.
Gegr. 1873.

Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit.
Direktion: **Emil Nothmann.**
Samstag, 2. u. Sonntag, 3. Juni 1906:
Eröffnungs-Vorstellung.
Der unverwüstliche Operetten-Schlager:
Der Rastelbinder.
Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von Victor Léon.
Musik von Franz Léhar. 2804
Preise der Plätze wie bekannt!
Näheres siehe Tageszettel!

Zur Aufklärung!

Um vielen irrigen Ansichten, die Milchpreiserhöhung sei in Wiesbaden nicht perfekt geworden, entgegenzutreten, teilt die unterzeichnete Vereinigung dem verehrlichen Publikum mit, daß an Privatkundschaft

keine Milch unter 22 Pfg.
pro Liter
abgegeben wird. 2829

Die Vereinigung der Milchhändler von Wiesbaden und Umgegend.

Freibank.

Donnerstag, morgens 7 Uhr, minderwertiges Fleisch eines Ochsen (50 Pf.), eines Rindes (50 Pf.), einer Kuh (35 Pf.), dreier Schweine (50 Pf.), eines Kalbes (35 Pf.)

Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirten und Restgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten.

2812 Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Möbel- u. Bettenverkauf.
Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.
Eigene Tapeziererwerkstätte.
2376 **A. Leicher Wwe.**, Adelheidstraße 46.

Für den Monat Juni
nehmen Bestellungen auf den **täglich**, Sonntags in 2 Ausgaben, erscheinenden
Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden
nebst **5 Gratisbeilagen** entgegen sämtliche **Postanstalten**, unsere **Boten**, die **Filial-Expeditionen** und die **Haupt-Expedition**, Mauritiusstraße 8 (Telefon Nr. 199).
Bezugspreis excl. Bestellgebühr **50 Pfg. monatlich.**
Probenummern jederzeit **gratis** und **portofrei.**
Expedition des
„Wiesbadener General-Anzeiger",
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Eden-Theater
(40 Emserstraße 40).
Best frequentiertes Spezialitäten-Theater am Platze.
Donnerstag, den 31. Mai cr.:
Benefiz
für Ludwig Obermont.
Wiesbadens populärster Humorist,
unter gefl. Mitwirkung namhafter Künstler, sowie der Wiesbadener Herren **Stahl** und **Schlegelmilch.**
Um zahlreichen Besuch bittet 2814
Der Benefiziant:
Ludwig Obermont.

Alte Emailletöpfe
werden mit Böden versehen und neu emaillirt 6115
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Mobilien-Versteigerung.

Aus einem Nachlaß und wegen Wohnungswechsel versteigere ich zufolge Auftrags **Freitag, den 1 Juni cr., vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr** anfangend, folgende Mobilien, als:
1 eich. Zylinderbureau, 1 nußb. Buffet mit weißem Marmor, 1 Pianino, 1 Silberschrank, 1 nußb. Spiegelschrank, 1- und 2tür. Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, Vertikow, Herrenschreibtisch, antike Kommode, 3- u. 4schubladige Kommoden, 1 Schreibbureau, 1 sehr schöne dunkelgrüne Plüschgarnitur (Sofa und 4 Sessel), 1 braune Plüschgarnitur (Sofa und 4 Sessel), passend für Damensalon, 1 Diwan, 4 Sofas, 4 verich. einzelne Sessel, 8 verich. nußb. Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen, 2 Dienerschafts- u. 2 Kinderbetten, Waschkommoden u. Nachttische, Handtuchhalter, 1 nußb. Eckiger Salontisch mit 3 dito Stühlen, Ausziehe-, ovale-, runde-, viereckige- und Nipptische, 1 Säule mit Büste, 2 Büsten (Apollo u. Diana), 2 silb. Kandelaber, 2 Klappstühle mit Stickerei, 3 Tabaretts, 1 Konsole mit Marmorplatte, 1 Staffelei, 3 Etageren, 3 Vogelkäfige, Teppiche, Vorlagen, Portièren, Gardinenstangen, 1 Waschmange, 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Sitzbadewanne, Hänge- und Stehlampen, 2 Pferdegeschirrböcke, 1 Paar Wagenlaternen, Schmierbock und verich. Stallutensilien, 1 große Hundehütte, 1 Küchenschrank Anrichte, Tisch etc. etc.

öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung in meinem Versteigerungslokale

2 Bleichstraße 2 dahier.

Besichtigung am Tage der Auktion. 2824

Adam Bender,
Auktionator u. Taxator.
Geschäftslokal: **Bleichstraße 2.**
1847 Telefon 1847.

Bekanntmachung.

Auf Grund vielfacher Beschwerden von Abonnenten der städtischen Kehrichtabfuhr geben wir Nachstehendes bekannt:

Die Abfuhr des Hausmülls erstreckt sich gemäß dem mit dem Unternehmer abgeschlossenen Vertrag **nur auf: Hauskehricht, Küchen- und Feuerungsabfälle,** sowie die **Bruchstücke** von Haus- und Küchengeräten innerhalb derjenigen Privatgrundstücke, deren Besitzer oder Pächter bei dem städtischen Kehrichtabfuhrwesen abonniert sind.

Dagegen ist es **nicht statthaft** und der Unternehmer auch **nicht verpflichtet, gewerbliche Abfälle, Bauschutt, Gartenabgänge u. dergl.** oder bereits in Verwesung übergegangenen **Unrat** abzuholen oder mitzunehmen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1906. 2740

Städtisches Straßenbauamt.

Kein Klappenschrank mehr für Nebenanschluss und Hausanlagen.

Frankfurter Privat-Telefon-Gesellschaft

Abonnement. **Verkauf.**

Telefon 6256. G. m. b. H. Frankfurt a. M., Vilbelerstr 29. 204

Reelles Schuhwaren-Geschäft.

Ich unterhalte ein grosses Lager

modernster Schuhwaren

in **jeder Art** und **Preislage**. **Nur beste Fabrikate** zu **billigsten Preisen.**

Meinen grossen Kundenkreis verdanke ich der **guten Qualität** meiner Artikel in Verbindung mit **billigen Preisen.** 2169

Wilh. Ernst,

Schuhwarenhaus

15 Metzgergasse 15.

Lieferant des Beamten-Vereins. Grüne Rabattmarken

Restaurant Alte Adolfshöhe.

Morgen Donnerstag, den 31. Mai:

Großes Militär-Konzert

bei kühler Witterung **Streichkonzert** im Saale, ausgeführt von dem Kurhess. Füsilier-Reg. Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters **Gottschalk.**

Eintritt 20 Pf., wofür ein Programm. Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr. Bei Regenwetter fällt das Konzert aus. 2808

Gasthaus z. Uhrturm.

Morgen Donnerstag: **Metzelsuppe,** wozu freundlichst einladet 2811

Nikolas Hamburger, Marktstraße 15.

Nur 3 Tage Ausnahmspreise.

Mehl Pfund	13 Pfg.	Rosinen Pfund	28 Pfg.
Koch-Mehl Pfund	15 Pfg.	Korinthen „	25 Pfg.
Brillant-Mehl Pfund	17 Pfg.	Sultaninen „	35 Pfg.

Margarine Pfund 60 Pfg. 2816

offeriert **Altstadt-Konsum**

Neubau Metzgergasse 31, nächst Goldgasse.

Die in diesem Blatte gegen mich gerichteten Artikel, mit dem Namen **Mayer, Raschi** und **Schmitt** unterzeichnet, weise hiermit als unwahr und erfunden zurück. Die 3 Gewinner des Lotteriepferdes, hatten mir dessen Verkauf übertragen, setzten sich aber hinter meinem Rücken mit den durch mich gesuchten 3 Interessenten in Verbindung und wollten mich so um den versprochenen Mehrerlös prellen. Betr. Reflektanten wiesen das Pferd als schulterlahm zurück. Die Behauptung, daß ich 400 Mark verdienen wollte, ist hinfällig, denn niemand hat ein **Gebot** eingelegt. Weitere Worte zu verlieren, halte für überflüssig, einer Klage sehe in großer Ruhe entgegen. 2781

Anton Kohlhaas.

Fleischer-Innung

Wiesbaden.

Einer geehrten Kundschaft wird die Bitte unterbreitet, die für

Sonn- und Feiertage bestimmten Bestellungen

am Tage **vorher** zu machen, damit bei der ohnehin knappen gesetzlichen Arbeitszeit an diesen Tagen kein Konflikt mit der Behörde oder der Gesellenschaft entstehen kann.

Es wird besonders gebeten, Nachbestellungen tunlichst zu vermeiden. 2786

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

Seltene

Gelegenheit

zur guten Existenz, bed. jährl. Einkommen

bietet die Lizenzübernahme unserer patentamtl. gesch. Reklame. Reuh. Herren, die über etwas bares Geld verfügen und auf ein reelles sicher. Unternehmen reflektieren, erfahren näheres von **Leopold Elkeles, aus Hamburg.** Zu sprechen Donnerstag v. 9—1 u. 3—6 Uhr Hotel Tannhäuser. 1496/338

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau **Andreas Dieges Wwe.** zu Wiesbaden werden am **Montag, den 11. Juni 1906, nachmittags 4½ Uhr,** in meinem Bureau Luisenplatz 6, P., nachverzeichnete im Grundbuche von Wiesbaden eingetragenen Immobilien zum **zweiten und letztenmale** versteigert:

a) Innenbezirk Band 96, Blatt 1437.

Lfde. No. 1, Flur 64, Parzelle 65, Acker „Rechts dem Schiersteinerweg", 5. Gew., groß 16 a 88 qm.

b) Außenbezirk, Band V, Blatt 91.

Lfde. Nr. 1, Flur 13, Parzelle, 81, Acker „Landgraben", 2. Gew., groß 10 a 39 qm.

Lfde. Nr. 2, Flur 28, Parzelle 131, Acker „Atzelberg", 3. Gew., groß 17 a 67 qm.

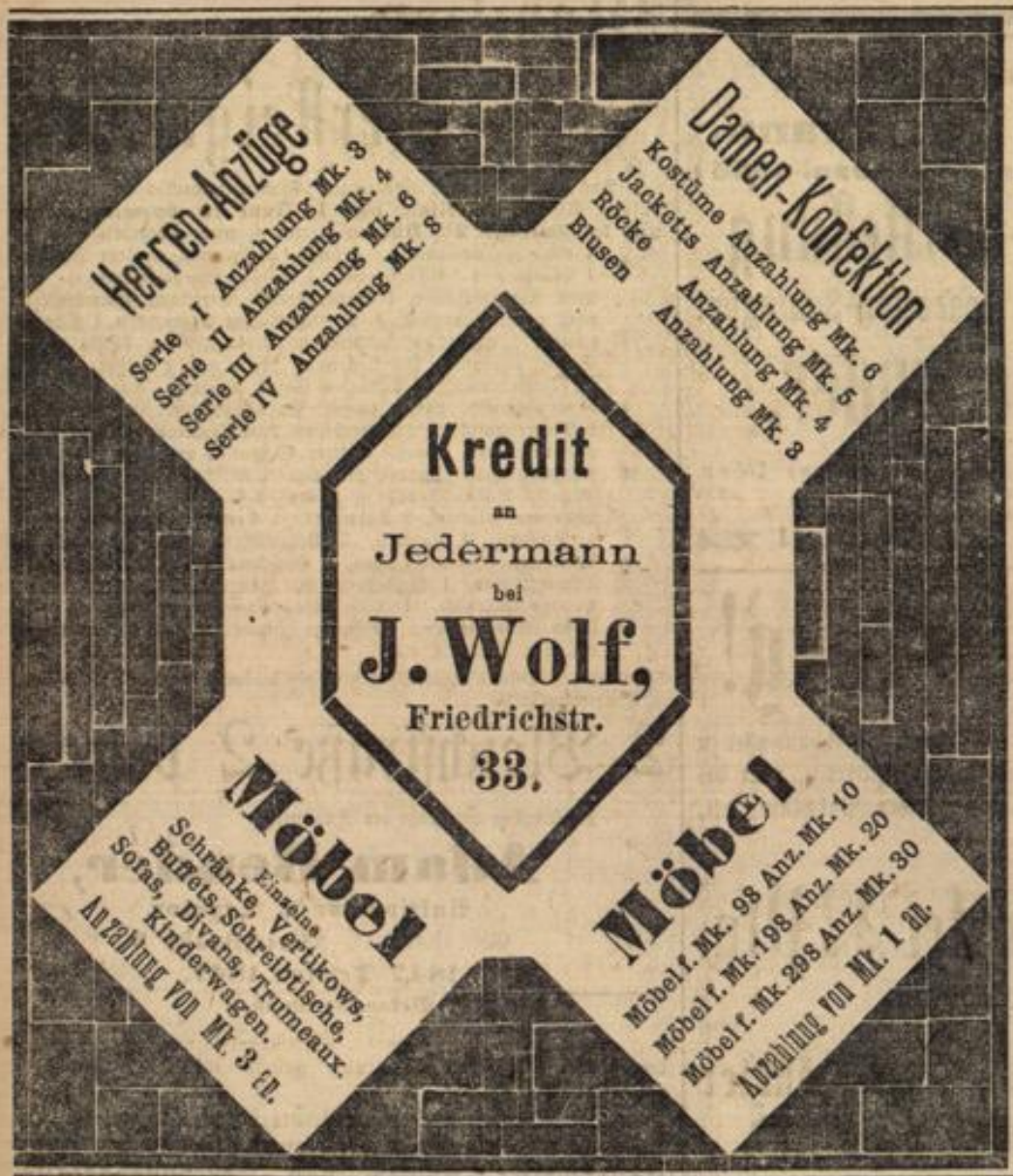
Lfde. Nr. 3, Flur 29, Parzelle 154, Acker „Weiherweg", 1. Gewann, groß 5 a 97 qm.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei mir während der Bureaustunden zur Einsicht offen. 280

Wiesbaden, den 29. Mai 1906.

Der Königliche Notar:

Eugen Halbe, Justizrat.



Kaisersaal,

Dotzheimerstraße 15.

Nur

5 Familien-Vorstellungen 5

vom 2.—6. Juni a. c. des berühmten Weltkünstlers, Illusionisten und Magnetiseurs,

Professor

Ben-Alibey

mit seinem Medium, Frl. **Olga.** Ueberraschende Vorführungen aus dem **Reiche des Schattens u. d. Unbekannten.** Näheres besagen die Plakate.

Beginn des Konzertes 8¼ Uhr, der Vorstellung 8½ Uhr.

Preise der Plätze: Sperrsitz M. 1.50, 1. Platz M. 1.—, 2. Platz 75 Pfg, Galerie 50 Pfg. Vorverkauf zu ermäßigten Preisen bei: **Aug. Engel,** Ecke Rhein- u. Wilhelmstr. u. Taunusstr. 12/14, Zigarettenfabrik **Wittenberg,** Bahnhofstr. 20, Zigarettenfabrik **Lewin,** Webergasse 10, **Gust. Meyer,** Langgasse 26, **Erb,** Moritzstr. 16. 2802

Heiratsgesuch.

Junger Witwer mit 2 Kindern, im Alter von 10 und 7 Jahren, kathol. und mit sch. Auskommen, wünscht mit br. Mädchen bekannt zu werden zwecks baldiger Heirat Off. mit Bild unter B. 24 an d. Exped. d. Blattes. 2891

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

ist

Das Buch der praktisch. Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung **hervorragender Fachmänner** von **Reinhold Fröbel.** 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener „**Presse**" urteilt über das Werk: „Das **Fröbel'sche Buch** ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerblebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 2179

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Ich warne hiermit jedermann meiner Frau, **Amalie Gohl,** geb. Schmitt, etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts hafte. 2680

Dotzheim, den 28. Mai 1906.

Philipp Gohl, Ofensetzer, Dotzheim.

Bohnenstangen

zu haben 2758 **Feldstraße 18.**

Cylinder-Steg-Decke

System-Herbst

(schwamm-, schall- u. feuersicher)

Ausführung durch

Otto & Eschenbrenner

Luisenstrasse 22. 72

Verkauf

der **Offenbacher Patentkoffer und Handtaschen** in Ia. Leder mit 4-fachem Verschluß mit und ohne Toilette. Elegante Reise-Necessaires für Damen und Herren, Hand-, An- und Umhänge-Täschchen, Portemonnaies, Brief-, Visit-, Zigarren- und Zigarettentaschen, Akten-, Schreib- und Musik-Mappen, Plaidhüllen, Plaidriemen, handgenähte Schulranzen, patentierte Bücherträger, Albums, Hundegeschirre und sämtliche Sattlerwaren, welche von meinem Laden herrühren, u. A. m. **zu sehr billigen** Preisen. Außerdem kaufen Sie **gut** und **billig** Reise-, Hut-, Schiffs- u. Kofferkoffer in **Vulkan-Fieberplatten** und andere Marken, welche sich bis jetzt sehr gut bewährt haben. **J. Drachmann,** 1539

Kein Laden. **jetzt nur Neugasse 22, 1 St. hoch.** Kein Laden.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. = Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 125. Donnerstag, den 31. Mai 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

Freitag, den 1. Juni l. J., nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen. Tagesordnung:

1. Stadtrechnung für das Rechnungsjahr 1904 zur Feststellung und Entlastung.
2. Denkschrift des Professors von Thiersch, vom 22. Mai d. Js. über den Ausbau des neuen Kurhauses.
3. Anfrage des Stadtverordneten Simon Heß an den Magistrat: „Welche Schritte gedenkt der Magistrat zu tun, um die Wiederholung eines Vorkommnisses im städtischen Krankenhause, wie es in der „Frankfurter Zeitung" vom 24. Mai veröffentlicht wurde, zu verhüten".
4. Erbreiterung der Sonnenbergerstraße zwischen Rößlerstraße und Chaussenweg. Ver. B.-A.
5. Neubefestigung des Kursaalplatzes und Regulierung des Zugangs zur neuen Kolonnade von der Wilhelmstraße. Ver. B.-A.
6. Umgestaltung des Ziergartens vor dem Kurhause im Anschluß an die Regulierung des Kursaalplatzes. Ver. B.-A.
7. Fluchtlinienplan der Walkmühlstraße nächst dem bei der Walkmühle abzweigenden Weg nach der Aarstraße. Ver. B.-A.
8. Anschaffung zweier Spritzen für die freiwillige Feuerwehr. Ver. F.-A.
9. Verkauf einer Grundstücksfläche an der Ecke der Kleist- und Niederwaldstraße. Ver. F.-A.
10. Desgl. einer Grundstücksfläche im Dambachthal. Ver. F.-A.
11. Austausch von 0,25 Quadratmeter Grundfläche an der Marktstraße und dem Neul bei der Metzgergasse. Ver. F.-A.
12. Verkauf eines städtischen Bauplatzes zwischen Wilhelminenstraße und Nerotal. Ver. F.-A.
13. Ankauf von Wiesenparzellen im Distrikt Sanktborn. Ver. F.-A.
14. Gewährung eines Beitrags an den Wiesbadener Turnverein, anläßlich der Feier seines 60-jähr. Bestehens. Ver. F.-A.
15. Abänderung des Gemeindebeschlusses, betr. den Schlachthauszwang. Bericht O.-A.
16. Gewährung einer Gehaltszulage an zwei ältere Mitglieder des Kurorchesters. Bericht O.-A.
17. Bericht der Kommission zur Prüfung der Beschwerde Kaltwasser bezüglich der Arbeiten am Theater-Foyer.
18. Wahl von 5 Mitgliedern einer gemischten Kommission zur Prüfung der Frage, was mit dem jetzigen Kurhausprovisorium nach Fertigstellung des neuen Kurhauses geschehen soll. Bericht W.-A.
19. Ersatzwahl für ein verstorbenes Magistratsmitglied (Stadtrat Brötz).
20. Neuwahl je eines Armenpflegers für das 2. und 9. Quartier des 5. Armenbezirks.
21. Ein Gesuch von Anwohnern der Wörthstraße um Befestigung der Straße mit schalldämpfendem Pflaster.
22. Festsetzung des Kostentarifs der Hausanschlußkanäle für das Rechnungsjahr 1906.
23. Nachforderung von 4761 Mk. 67 Pfg. Kosten der Einfriedigungsmauer nebst Gruftanlagen am Ostabhang des neuen Friedhofes.
24. Ankauf einer Wiesenparzelle im Distrikt Alterweier.
25. Verkauf einer Feldwegfläche an der Rheingauerstr.
26. Gewährung von Witwengeld an die Witwe des Kurorchester-Mitgliedes Karl Lüstner.
27. Desgl. an die Witwe des Aufsehers der Straßenreinigung Johann Götz.

Wiesbaden, den 28. Mai 1906.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Feldgerichts werden sämtliche Wiesengründe vom 10. Juni d. Js. an zur Heuabfahrt geöffnet.

Wiesbaden, den 26. Mai 1906. 2678

Der Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Die Dienstmagd **Johanna Sachs** geboren am 4. April 1883 zu Hettenhain zuletzt Wellritzstraße No. 40 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen um Angabe des Aufenthalts der Genannten.

Wiesbaden, den 25. Mai 1906. 2673

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. März 1906 einschließlich bei dem städtischen Leihhause hier verfallenen und am 23./24. April cr. versteigerten Pfänder Nr. 43910 45014 45519 45587 46816 46817 47198 47275 47306 50418 53090 53929 65269 65432 65697 65780 65782 66005 66089 66253 66464 66523 66937 67184 67185 67288 67798 67864 68241 68244 68289 68335 68557 68661 68769 68770 68814 69095 69125 69126 69136 69601 69377 69521 69525 70388 70551 70686 72410 72458 73052 73341 74435 74436 81106 85853 86336 88601 88822 88824 88835 88850 88851 88852 88853 88866 88876 88881 88937 88965 88968 88969 88972 88974 88977 88991 89084 89082 89094 89105 89131 89132 89134 89138 89154 89195 89209 89210 89226 89254 89258 89261 89272 89301 89312 89318 89321 89340 89397 89405 89412 89423 89436 89486 89492 89504 89517 89520 89521 89522 89523 89526 89527 89528 89530 89542 89545 89587 89589 89595 89604 89605 89612 89624 89630 89634 89637 89652 89656 89691 89693 89752 89799 89814 89819 89820 89883 89875 89946 89947 89957 89967 89984 89987 90000 90004 90033 90035 90042 90067 90071 90072 90104 90134 90138 90139 90145 90150 90159 90176 90177 90209 90210 90211 90212 90242 90258 90259 90281 90298 90305 90360 90373 90390 90391 90393 90395 90413 90418 90465 90481 90494 90522 90550 90555 90551 90608 90617 90643 90644 90668 90672 90673 90674 90679 90684 90726 90740 90750 90761 90768 90773 90789 90790 90829 90860 90872 90904 90913 90914 90919 90959 90981 91000 91011 61 12 91027 91031 91059 91049 91050 91058 91075 91084 91086 91092 91096 91114 91115 91116 91117 91118 91119 91120 91123 91135 91133 91191 91232 91233 91242 91266 91271 91282 91290 91303 91305 91309 91331 91351 91354 91382 91384 91388 91407 91420 91424 91425 91443 91455 91479 91482 91503 91591 91533 91539 91550 91553 91554 91555 91576 91579 91584 91626 91633 91690 91704 91712 91725 91726 91728 91733 91766 91782 91789 91790 91807 91813 91829 91830 91880 91887 91902 91911 91940 91955 91965 91968 91971 91990 92000 92012 92021 92023 92075 92035 92088 92090 92105 92108 92117 92135 92189 92204 92214 92219 92246 92256 92265 92279 92311 92317 92378 92380 92385 92393 92439 92458 92465 92474 92478 92481 92489 92492 92501 92504 92508 92511 92514 92523 92549 92557 92586 92591 92602 92618 92619 92651 92672 92701 92723 92731 92733 92757 92758 92759 92819 92820 92822 92857 92860 92878 92899 92952 92964 92980 92986 92998 93000 93004 93007 93012 93026 93037 93060 93063 93086 93100 93127 93128 93137 93146 93149 93150 93151 93171 93183 93187 93212 93242 93252 93253 93257 93265 93272 93282 93283 93288 93292 93296 93299 93311 93314 93315 93316 93338 93341 93384 93388 93402 93415 93423 93441 93156 93458 93464 93469 93486 93502 93503 93506 93548 93549 93561 93562 93574 93614 93613 93621 93630 93654 93657 93688 93684 93713 93718 93722 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Kasse, hier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 24. April 1907 nicht erhobenen Beträge der Leihhausanstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 25. Mai 1906 2601

Städt. Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

betreffend das Aushebungsgeschäft pro 1906.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 9., 11., 12., 13., 15., 16. und 18. Juni statt.

Es kommen zur Vorstellung:

Am 9. Juni: Die als tauglich Vorgemusterten des Jahrgangs 1884.

Am 11. Juni: Ein Teil des Jahrgangs 1885.

Am 12. Juni: Ein Teil des Jahrgangs 1885 und Jahrgang 1886.

Am 13. Juni: Die zum Landsturm zugeteilten Leute und die dauernd Untauglichen.

Am 15. und 16. Juni: Die der Ersatzreserve zugeteilten Militärpflichtigen.

Am 18. Juni: Die nach der Musterung hier zugezogenen Militärpflichtigen.

Vorladungen und Losungsscheine sind mitzubringen.

Gesuche um Befreiung bezw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hierselbst eingesandt werden.

Diese Gesuche gelangen an dem Tage, an dem die Reklamierten zur Vorstellung kommen und zwar unmittelbar nach Beendigung des Musterungsgeschäfts zur Verhandlung.

Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre) wegen deren evtl. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bezw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, zugegen oder im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung erfolgen kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um 8 **Uhr morgens** im Saale des Hauses **Goldgasse 2a**, in sauberem Anzuge mit einem reinen Hemde gekleidet und sauber gewaschen, der Ersatzkommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungslokales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäfts verboten.

Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 M, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ad 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Geldstrafe bis zu 30 M oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission Wiesbaden-Stadt.

2543 v. Schenck.

Bekanntmachung.

Die Näherin **Karoline Marschall** geboren am 25. Mai 1877 zu Bauerbach zuletzt Goldgasse No. 16 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthaltes.

Wiesbaden, den 21. Mai 1906. 2672

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Auktionator **August Kuhn** geboren am 18. Januar 1873 zu Caub a. Rh. zuletzt Platterstraße No. 64 B. II wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Angabe seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 26. Mai 1906.

2688 Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden: 1866

Die Branddirektion.

Bekanntmachung

betr. Neuregelung des Krankentransportwesens.

Vom 15. Mai ab wird das gesamte Krankentransportwesen mit der Hauptwache der Feuerwehr zentralisiert werden.

Um eine regere Benutzung wie bisher herbeizuführen, hat der Magistrat noch eine weitere Ermäßigung der bisherigen Tarifsätze eintreten lassen.

Es werden erhoben:

a) Von 1 Kranken der I. Verpflegungsklasse 10 M
Von 1 Kranken der II. Verpflegungsklasse 6 M
Von 1 Kranken der III. Verpflegungsklasse 2 M
bei normaler Benutzung des Fuhrwerks bis zu 1½ Stunden.
Eine längere Inanspruchnahme des Wagens wird besonders berechnet.

b) Bei Transporten, welche nicht in eine Krankenanstalt, sondern innerhalb der Stadt von einer Wohnung in die andere, oder von einer Wohnung nach den Bahnhöfen oder umgekehrt ausgeführt werden, findet die Berechnung nur in der I. Klasse statt.

c) Bei auswärtigen Gemeinden pp. im Umkreis bis zu 7 Kilometer für jeden Transport 10 M, dagegen werden Transporte von über 7 Kilometer nur noch nach vorheriger Vereinbarung bezüglich der Transportkosten ausgeführt.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, innerhalb hiesiger Stadt, **nur mittelst des eigens hierzu bestimmten Krankenwagens befördert werden dürfen.**

Oeffentliche und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauch des Besitzers und seiner Angehörigen dienenden Personenfuhrwerke, dürfen zur Beförderung solcher Kranken nicht benutzt werden. (Polizei-Verordnung vom 1. Dezember 1901.)

Die 3 vorhandenen Krankenwagen, von denen einer nur für Unglücksfälle, der andere nur für ansteckende Krankheiten und der dritte für alle sonstigen Krankheiten benutzt wird, stehen jetzt bei der städtischen Feuerwache und werden Bestellungen auf diese Wagen, zu jeder Zeit, auch bei Nacht, **mündlich, schriftlich oder telephonisch (Nr. 945) auf der Feuerwache** entgegengenommen. Bei der Bestellung ist genau anzugeben, Name und Wohnung des Kranken, Art der Krankheit, sowie wenn möglich, der Ort, wohin der Kranke befördert werden soll.

Es wird gebeten, den Revers, welchen der Transportführer beim Abholen des Kranken vorlegt (bei Unglücksfällen ausgenommen), zu unterschreiben. Ebenso werden die Herren Kassenärzte, falls es sich um Ueberführung von Kassenmitgliedern handelt, gebeten, in der Wohnung des betr. Kranken eine Bescheinigung zurückzulassen, aus der hervorgeht, daß die Ueberführung im städtischen Krankenwagen nötig war. 1978

Wiesbaden, 12. Mai 1906.

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Betr. Instandsetzung der Gräber auf den Friedhöfen.

Auf den beiden städt. Friedhöfen an der Platterstraße befindet sich eine große Anzahl von Grabstätten in sehr vernachlässigtem Zustande. Um diese vor gänzlichem Verfall zu bewahren, ist baldige Instandsetzung dringend notwendig.

Wir richten daher an die Hinterbliebenen und alle diejenigen, welche an der Erhaltung der betreffenden Gräber ein Interesse haben, das Ersuchen, die Wiederherstellung alsbald zu veranlassen und für dauernde Pflege Sorge zu tragen.

Die Friedhofsaufseher geben über die Lage und nähere Bezeichnung der Grabstellen weitere Auskunft.

Wiesbaden, im März 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Kohlen, Schlacken und Asche können bei der unterzeichneten Verwaltung unentgeltlich abgeholt werden.

Wiesbaden, 21. Mai 1906. 2379

Die städt. Schlachthof-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss

vom 30. Mai 1906 (aus amtlicher Quelle).

Astoria-Hotel,
Sonnenbergerstrasse 6
Cohn Kfm m Fr London

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4
Krause Tonkünstler m Fr Berlin
Wagner Kfm m Fr Mannheim

Hotel Bender,
Häfnergasse 10
Vollmer Frl Köln
Vollmer Steurinspektor Köln
Belzer Fr m Tocht Frankfurt

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Renning Fr Leipzig
Baumer Frl Nürnberg
Magnus Justizrat Königsberg
Mott Rechtsanwalt m Fr Newyork

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Metz Kfm Frankfurt
Schott Rent Gr-Lichterfelde
Geheliga Obersekretär Tarnowitz
Cornelius Rent Oldenburg
Goes Rent Rimbach

Hotel Buchmann,
Saalgasse 34.
Hahn Kais Bankvorsteher Langendreer
Hahn Frl Langendreer

Hotel und Badhaus Continental,
Langgasse 30.
Suhling Kfm Bremen
Bocking Kfm Kirn

Dahlheim, Taunusstrasse 13.
Kanig Miksionar m Fr Klein-Zschachwitz

Darmstädter Hof
Adelheidstrasse 30.
Görner Sinabirn

Deutsches Haus,
Hochstätte 22.
Wichonski Frl Leipzig
Hückmann Diez
Wilkens Kfm m Fr Köln
Dudersohn Kfm m Fr Newyork
Browski Kfm m Fr Köln
Kattler Kfm m Fr Heidelberg
Schreiber Frl Köln
Schumann Frl Mannheim

Dietenmühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44.
Weiss Fr Berlin
Braun Kfm m Fr Stettin

Einhorn
Marktstrasse 39
Balke Eisenbahnsekretär Dortmund
Brenkold Kfm Frankfurt
Günther Kfm Düsseldorf
Hennigson Kfm Berlin
Prümm Kfm Koblenz
Zadeck Kfm Berlin
Bensinger Kfm Mannheim

Englischer Hof,
Kranzplatz. 11.
Kane 2 Frl Dublin
Rosenbaum Fr m Tocht Hamburg

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Dalckström Frl Verviers
Martin Kfm Kaiserslautern

Europäischer Hof,
Langgasse 32-34.
Grünwald Kfm Wien
Bertram Kfm Berlin
Moll Wien
Weinberg Kfm Heidelberg

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Kloss Kfm Weimar

Hotel Fürstenhof
Sonnenbergerstrasse 12a
Nummelin Frl Helsingfors
Lindfors Hauptm m Fr Jacobstad
Sunermondt Landrat Lyck

Hotel Fuhr,
Geisbergstrasse 9
Ackermann Direktor Chemnitz
Görs Kfm Leipzig

Hotel Gambrinus,
Marktstrasse 26.
Kienscherff m Fr Köthen
Klose Kfm Hannover

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Hartmann Kfm m Fr Detmold
Wachhausen Kfm Leipzig
Lumemann Prokurist Rio de Janeiro
Bäumer Assessor Frankfurt
Lehk Kfm Barmen
Schlarbaum Grafenthal
Bernauer Kfm Mannheim
Kuhling Kfm m Fr Chaux de Fonds
Schönthaler Frl Wien
Geslin Kfm Köln
Weitzenkorn Kfm Giessen
Knoll Kfm Dillenburg
Meyer Kfm St Goar
Bernheim Kfm m Fam Thiengen
Willgerod Kfm Braunschweig
Luyken Ing Wesel
Rotleder Fabrikant Barmen
Becker Kfm m Fr Essen
Reuse Fr m Fam Kassel
Friedlaender Kfm Berlin
Fuchs Kfm Leipzig
Bode Kfm Berlin
Molnau Kfm Berlin
Becker Kfm Waltershausen
Bauch Kfm m Fr Köln
Pitzlin Hamburg
Pisk Kfm Wien
Wagner Kfm Köln
Rasmus Kfm Berlin

Hahn, Spiegelgasse 15.
Beuer Postverwalter a D Königswalde

Hamburger Hof,
Taunusstrasse 11.
Happersberger Weingutsbes m Fr Alsheim

Happel, Schillerplatz 4.
Heimling Kfm m Fr Düsseldorf
Bose Kfm m Fr Koblenz
Martin Kfm Hanau
Neubert Kfm m Fr Freiburg
Siebmann Kfm Hamburg
Nagel Kfm Bromberg

Hotel Prinz Heinrich
Bärenstrasse 5
Ohrt Rent m Nichte Diespeck

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
Müller abrikbes m Fr Schweim
Borow Fr Stockholm
Borow O Fr Stockholm
Wolff Newyork
aBrtels Kfm m Fr Bremen
Ort m Fr Alkmaar
Boche-Ort Fr Alkmaar
Schlieper Frl m Bed Elberfeld
Pröbsting Frl Elberfeld

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
von Sezaniecki Rittergutsbes m Fr Nawra
Augener Rent London
Augener Frl London
Brinkmann Rent m Fr Bradford

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Lembke Rechtsanwalt Wismar
Cattley London
Isaacsohn Frl Köln
Merfeld Fr Köln
Tiese Frl Köle
Jack Frl Brighton

Kölnischer Hof,
kleine Burgstrasse.
Lehmann Kfm Plauen
Rauprich Stadtbaumeister Solingen

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 10.
Heisler Kostsekretär Kathscher
Hamburg Fr m Bed Mainz
Hesse m Fam Rumburg
Lehmann Frl Königsburg
Junge Fr Gelsenkirchen

Weisse Lilie,
Häfnergasse 8.
Fröderking Kfm Erfurt
Morgenroth Kranichfeld

Mohler, Mühlgasse 3.
Ney Direktor Strassburg

Hotel Meier,
Luisenstrasse 12.
Rosa Kfm Amsterdam
Frhr von Uslar Offizier Oberlangsfeld
Backelje Stud Amsterdam
Heinze Westenburg
Meeps Architekt Amsterdam
Kern Ref Berlin
Brock Offizier Ludwigsburg
Nonn Oberlehrer m Fr Krefeld

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Wells-Dibble Berlin
Bercke Kfm m Fr Hamburg
Brüning Dr med Büer
Moritz Kommerzienrat Bamberg
Bouse Niederlahnstein
Hommes Obereut m Fr Gravenhagen
Loewe Kfm Berlin
Werneck m Fr Newyork
Geyl Dr med Holland

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Seweling Fr Oberst m Tocht Münster
Kirschbaum Amsterdam
Clermont Fr Amsterdam

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz 3.
Marasly Geh Rat m Fam u Bed Russland
Angermann Dresden
Aller Fabrikbes Dr m Fr Wien
Doerner Rechtsanwalt Elberfeld
Issmann Fabrikbes m Fr Offenbach
Biegel Kfm Amsterdam
Taverie Rent Kieff
van Alphen Rent m Fr Holland
von Podhowska Graf u Gräfin Polen
Quincke Frl Düsseldorf
Schäfer Fr Düsseldorf
Moreau Rent m Fr Paris
Girand m Fr Paris

Palast-Hotel,
Langgasse 32.
Wilkens Fr Bremen
Macdonald Fr Glasgow
Neukirch Gerichtsanssessor Dr m Fr Frankfurt
Hubbe Frl Neuhaldensleben
Schneider-Montador Fabrikant Biel
von Gartzen Rent Köln

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9
Sjöblom Kfm m Fr Stockholm

Petersburg,
Museumstrasse 3.
de Kandiba Fr Rent m Bed Petersburg
Michels Hofrat Kowno

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Tai Naucier ben Chaban Kfm Algier
Telschow Kfm Düsseldorf
Klauer Frankfurt

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Echternmeyer Fr Lehrer m Tocht Köln

Quisisana, Parkstrasse 5
u. Frathstrasse 4, 5, 6, 7.
Gullander Gutsbes m Fr Varberg
Cornwall Rent m Fr Surrey
Robinson Fr Rent Boston

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Sporleder m Fr Ressinghausen
de Villers Kfm Erquellines
Burmeister Kfm Erfurt
Wieth Direktor m Fr Bielefeld
Feichler Steuerrat m Fr Schwelbein
Strauss Kfm Mannheim
Weiss Kfm Neu-Isenburg

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Keon Ing Augsburg
Bergsma Rechtsanwalt m Fr Java
Hertz Kfm Amsterdam
Wand Kfm Lüttich
van Asperen Leut Utrecht
Berghuijs m Fam Kampen

Rheingauer Hof,
Rheinstraske 46
Wermerskirsch Montabaur
Lorsch Koblenz
Habig Breslau

Hotel zum Rheinstein,
Taunusstrasse 34.
Marberg Fr Rent Stralsund
Kagan Frl Petersburg
Lehmer Gutsbes m Fr Ostpreussen

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Morintz Fr Berlin

Römerbad
Kochbrunnenplatz 3.
Nyström Frl Göteborg
Menzel Fr Berlin
Gebell Fr Rent Berlin
Stein m Fr u Bed Warschau
Audrin Frl Göteborg

Hotel Rose
Kranzplatz 7 8 u. 9.
von Koppy Oberst Kiel
Dunbar-Masson Frl m Bed Karlsruhe
Suren Hofrat m Fr Freiburg
Peters Frankfurt
Hasche Landrichter Dr Hamburg
Redlich Fr Moskau
de Ross Dundee
Greve Frl Godesberg

Goldenes Ross,
Goldgasse 7.
Thein Frankfurt
Rach Kfm Berlin

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Rahmede Fabrikant Altena

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.
Mahlerwein Rent Eich
Jost Fr Düsseldorf
Stallmann Fr Rent Wald-Uelversheim

Hot. Sächsischer Hof,
Hochstätte 1, 3, 5.
Krench Kfm Hagen
Krench Geschw Kflte Hagen

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Walther Kfm Elberfeld
Kimlovsker Kfm Moskau

Königl. Schloss.
Hagemann Berlin

Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof,
Rheinbahnstrasse 5.
Woltershof Rent Brandenburg
Klink Rent Brandenburg
Hesse Kfm m Fr Remscheid
Endermann Geh Rat Kassel
Herms Frl Brandenburg
Woltershof Frl Brandenburg
Mellert Kfm Strassburg
Luasen Kfm Berlin
Baab Kfm Alzey
Dahlström Frl Frankfurt
Herms Rent m Fr Brandenburg
Woltershof Frl Brandenburg
Mellert Kfm Strassburg
Luasen Kfm Berlin
Baab Kfm Alzey
Dahlström Frl Frankfurt
Herms Rent m Fr Brandenburg

Spiegel, Kranzplatz 18.
Lachs Geh San-Rat m Tocht Schönlanke
Schleussing Rent Petzsch
Schandelle Fabrikbes m Fr Berlin

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Fahler Kfm Stuttgart
Nobbé Kfm Düsseldorf
Wichmann Frl Leipzig
Schmidt Kfm Herborn
Himmelreich Kfm Herborn
Schmitz Kfm Köln
Teichmann Kfm Mannheim
Wiessmann Frl Aschaffenburg
Buge Kfm m Fr Potsdam
Berkhoff Kfm m Fr Bergedo
Legal Fr Berlin

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Ciepp Frl Manchester
Guldmann Kfm Mannheim
Geister Architekt m Fam Berlin
Sennemark Dr med Saarlouis
Pfennigsdorf Bürgermeister m Fr Kroepelin
von Günther Leut Berlin
Salm Darmstadt
Sachs Fabrikant Mannheim
Jung Forstmeister Waltershausen
Wangemann Hauptm Küstrin
von Lengerke Major Deutsch-Südwestafrika
Krause Kfm St Avold
von Ritter Baron Berlin
oSumner Kfm London
Rose Fr Rent Ilmenau
Planta Rent m Fam Chur
Petry Kfm Elberfeld
Thill Kfm m Fr Beles
Tort Kfm m Tocht Berlin
Chrzescunski Kfm Trier
Fritz Kfm Bremen
von Wittken Excell Koburg
Rockmann Kfm Strassburg
Lindrey Kfm Manchester
Hindon Kfm m Fr Bedale
Ritter von Scharrer Rent m Fr Wien
Bomnütter Kfm m Fr Langenberg
Marin Rent m Fr Utrecht
Holtz Kfm m rF Hamburg
Kirchner Kfm m Fr Breslau
von Saint Paul Major Münster
Schulz Oberleut m Fr Hagen

Union, Neugasse 7.
Strauss Kfm Offenbach
Arend Köln

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Schlegel Oberlehrer Wattenscheid
Wagner Ing Köln
Harris Rochester
Maegeogh Lurgan
de Amape Frl London
Röchelt Amtsgerichtsrat Witten
Heisel Frl Witten
Anderegg m Fr Holland
Anderegg Rent Gemlys
Harrvey London
Gouthier m Fr Belgien
Baron von Haugwitz Kammerherr Speck
Weyerbusch m Fr Elberfeld

Vogel, Rheinstrasse 27.
Schnauffer Buchhändler Düsseldorf
Kaller Kfm Karlsruhe
Kürschner Buchhändler Düsseldorf
Werner Ing Bochum
Heerdegen Kfm München
Baecker Fabrikant Klein-Steinheim
Cahn Kfm Aschaffenburg

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Cussler Kfm Strassburg
Moritz Bergwerksbes Weilburg

In Privathäusern:

Villa Columbia,
Gartenstrasse 14.
Pinoff Frl Bartenstein

Dambachthal 14
Lehmann Fr Freiburg

Villa Elisa,
Röderallee 24
Graf Beissel Major Flensburg

Privathotel Erb,
Moritzstrasse 16
Heilmann Kfm Offenburg

Christl. Hospiz u
Oranienstrasse 53.
Hayne Kfm Unna
Archinal Verw-Assistent m Fr Siegen
Stellweg Pastor m Fr Tiel

Marktplatz 5
Christians Potsekretär m Fr Colond

Nerostrasse 5
Body Fr Hauptlehrer Rheydt
Bäcker Rent m Fr M-Gladbach

Villa Olanda, Grünweg 1.
Claassen-Moorees Nymegen
Claasen Frl Nymegen

Villa Pensée
Gartenstrasse 20
Kramer Fr Amtsgerichtsrat m Bed Berlin

Pens. Prince of Wales,
Taunusstrasse 23.
Gunzenhauser m Fr Stuttgart

Röderstrasse 31
Reichardt Leipzig

Villa la Rosière,
Elisabethenstrasse 15.
Hermann Bromberg

Villa Ruprecht,
Sonnenbergerstrasse 17.
Frank Kfm m Fr Braunschweig
Grünert r Rent m Cousine Berlin
Lienau Kfm Berlin
Gerike Architekt Berlin

Priv.-Hotel Silvana,
Kapellenstrasse 4.
Müller Kfm m aFm Lössnitz
Iseke Fr Stolp
Iseke Frl Stolp

Privathotel Splendide, Rheinstrasse 18
Noll Kfm m Fr Danzig
Ascher Jornalist Prag
Braun Kfm Breslau
Bauer Kfm Mannheim
Weinert Kfm m Fr Berlin
Wittke Stud Berlin

Taunusstrasse 40 II
Semmler Rent m Fr Limbach
Stein Kfm m Fr Hannover

Villa Violetta,
Gartenstrasse 3.
Frumkin m 2 Söhnen Frankfurt
Lehmann m Fr Königsberg
Böhmer Frl Königsberg
Lehmann Frl Königsberg
Behrendes Fr Tempelhof

Webergasse 39
Bieber Frl Gotha
Horn Fr Pastor Heckelberg

Augenheilanstalt,
Elisabethenstrasse 9.
Bregenzer Frl Castellaun
Körppen Dotzheim
Türk Wolfsheim

Verdingung.

Die Ausführung und Lieferung der **Granitstufen** (Los I und II) zu den **Stockwerkstreppen** beim Neubau des **Wirtschaftsgebäudes** auf dem städt. Krankenhausgelände zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 42 Los..**" versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 6. Juni 1906,
vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. Mai 1906.

2579 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Sandsteinlieferung** in gelbgrauem Sandstein zum **Um- und Erweiterungsbau der Gewerbeschule** an der Wellritzstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden im städtischen Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, einschließlich 1 Blatt Zeichnung, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 41**" versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 6. Juni 1906,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. Mai 1906.

2581 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Nichtamtlicher Theil

Verdingung von Karussell- und Verkaufsbuden-Plätzen.

Gelegentlich des Gewerkschaftsfestes auf der Bierstadter Warte, am 22. Juli 1906, sind eine Anzahl Plätze für Karussells, Puppenspiel, Zuckerwaren u. s. w. zu vergeben und wollen Reflektanten ihre Angebote mit dem Vermerk „Gewerkschaftsfest" bis spätestens 25. Juni d. Js. verschlossen an den Vorsitzenden der Kartellkommission, **Philipp Müller**, Wörthstr. 11, 1., gelangen lassen, allwo auch die Bedingungen zu erfahren sind. Zuschlag erfolgt am 28. Juni d. Js. Bemerkt sei noch, daß auf dem vorjährigen Fest zirka 10 000 Personen anwesend waren.

Bei ungünstiger Witterung findet das Gewerkschaftsfest am darauffolgenden Sonntag — 29. Juli — statt.

2761 **Das Festkomitee.**

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

„Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8.

Telefon 199.

Miethgesuche

Sch. Herr, Rentner, sucht zum 1. Juli in ruh. herrschaftl. Hause abgeschl. Etage, 2—3 Zim. und Zubeh. mit Bedienung, oder 2—3 unmöbl. Zimmer etc. bei st. Dame od. Ehepaar wo Dienstmädchen vorh. Frkl. Off. mit Pr. und Lage u. Z. 1 postl. Coblenz. 2387

Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 2969

Kirchgasse 46, gegenüber dem Mauritiusplatz, 2. St.,

Wohnung,

9 Zimmer mit Zubehör für sofort oder später zu vermieten, auch sehr geeignet für ein größeres Damenschneidergeschäft. 2698

Kirchgasse 46, gegenüber dem Mauritiusplatz, 1. St., eine

Wohnung,

9 Zim., Badezimmer und Zubeh., sehr geeignet für Arzt, sofort oder s. zu vermieten. 2697

7 Zimmer.

Emserstr. 65, Villa, 1. Stock, herrschaftl. Wohn., 7 Zim., wobei ein Mädchenzim., großer Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, Garten, gleich zu verm. 2563

Wilhelmstraße 15,

Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

5 Zimmer.

Villa Nesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per 1. April 1906 zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann, 7854 Schützenstr. 1.

Moltkestr. 13, Ecke Adelheidstraße, Südseite, 1., 2. u. 3. St., moderne Wohnungen, je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, geeignet für Pension oder f. Arzt oder Zahnarzt, zum 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Näh. im Eckladen. 2774

4 Zimmer.

Albrechtstr. 4, 2. St., Wohnung von 4 Zim. auf sofort zu verm. Anzus. v. 11—3 Uhr. Preis 650 Mark. 8687

Bertramstr. 20, Bdh. 1. u. 2. St., 2 4-Zimmerwohnung, mit Bad, 2 Balkons per 1. Juli u. 1. Okt. zu verm. 2692

Kaiserstraße 39, Bdh. 1. und 2. St., ist eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Bdh. Part. links. 1720

3 Zimmer.

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3 Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft montags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Friedrichstr. 7, Part. links. 1136

Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Bdh. u. Hth. zu vermieten. Näh. Bdh. 2. St. rechts. 6290

Kariger. 34, Mtv. Dachg., frdl. 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 9818 Näh. Bdh. Part. l.

Mauritiusstrasse 8

ist eine neu herger. **3 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock, Hinterh. per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2574

Philippsbergstr. 49 und 51, Höhenlage, schöne Drei-Zimmerwohnungen mit Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Philippsbergstr. 51, bei R. Oberheim, oder Philippsbergstr. 53, bei C. Schäyler. 402.

Reinigg einr. 5. Etg., schöne 3-Zimmerwohnung p. 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Keiper, Hochpart. 946

Sedanstr. 5, Hth., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sof. zu vm. Näh. Bdh. Part. 8676

Schwalbacherstr. 49,

3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör (Hth.) per 1. Juni zu vm. Näh. Bdh., Part. 1964

2 Zimmer.

Bleichstr. 30, 2 Zim., 1 Küche, 1 Mans., 2 Kell. p. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 2648

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 41, Part. l. 5842

Dambachtal 10, Gth., Dachwoh. Küche u. 2 Kammern sofort an kinderl., ruh. Leute zu verm. Näheres **C. Philippi**, Dambachtal 12. 1. 5133

Gneisenaustr. 10 ist eine Wohn., 2 Zimmer, Küche, 1 Mans. und 2 Kell., per sof. oder sp. zu verm. Näh. Bdh., P. r. 2720

Oranienstr. 60, sch. Mansardenwohn., 2 Zim., Küche und Keller an ruh. L. zu verm. 7870 Näh. daselbst, 3. St.

Rüdesheimerstr. 20, schöne 2-Zimmer-Wohnung, Hinterh., zu vermieten. Näheres daselbst bei **Asmus**, Bdh. 1. 2564

Eine 2 Zimmerwohn. m. Balk., gr. Mans., Bdh. 3. St. per 1. Juli zu vm. Näh. Seerobenstraße 1 P. 2737

Schachtstr. 31, Ecke Steingasse, sch., freundl. Wohn., 2 Zim., Küche 2c., per 1. Juli zu verm. Jean Roth, Druckerei. 2213

Steingasse 23, Dachw., 2 Zim., Küche u. Keller zu vm. 2758

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh. Part. 5470

Walramstr. 32, Wohn. im 1. St., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. P. 9908

1 Zimmer.

Mansarde mit oder o. Möbel sofort zu vm. Dotzheimerstraße 18, 1 l. 2713

Hellmundstr. 40, sch. Dachw., 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. Näh. 1 links. 2709

Römerberg 14, Hth., 1 Zimmer, Küche u. Keller gleich oder auf 1. Juli zu verm. 2569

Stiftstraße 21,

eine Mansardw., 1 Zim. u. Küche per sofort zu verm. 1730

Leere Zimmer etc.

Bismarckring 14, P. l. gr. leere Mansarde an einzelne Person zu verm. 2778

Schöne gr. leere Mansarde billig zu verm. Dotzheimerstr. 110, Gth 2. St rechts. 2718

Stiftstraße 21,

Vorderhaus 1. St., 2 schöne leere Zimmer p. sof. zu verm. 1729

Schöne leere Mansarde zu verm. Westendstr. 13, 3 l. 2443

Möblirte Zimmer.

Blücherstr. 18,

1. links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 9096

Ein schönes möbl. Balkonzim. zu verm. 2681 Dotzheimerstr. 46, 1. l.

Dotzheimerstr. 49 ist schön möbl. Mans. an reinl. Arb. zu v. Näh. das. 2. St. 3606

Emserstr. 25, ein schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 2634

Schlafstelle frei. Faulbrunnenstraße 4, 1. Et. 2755

Kl. möbl. Mansarde an soliden jungen Mann zu vm. 1844 Frankenstr. 24, 3. rechts.

Möbl. Mans. an j. Mann zu vermieten. Frankenstraße 24, 1 rechts. 2480

Frankenstraße 26, 3. St., erh. Fräulein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig. 617

Friedrichstr. 44, ein möbl. Zim. auf 1. Juni zu verm. Näh. Hth., 2 St. h., bei Rücker. 2262

Hellmundstr. 17, 2. l.,

1 Zimmer m. 2 Betten

zu verm. 2675

2 reinl. Arb. erh. sch. Zim. m. Kost u. Logis. Hellmundstr. 52, Bdh. 1. St. hoch. 2714

Hermannstr. 21, 3. St. r., eine sch. möbl. Mans. b. zu verm. Daselbst erhalten Arbeiter sch. b. Logis. 1837

Jung. Mann l. l. an möbl. Z. b. m. o. K. N. Herderstr. 4, 2 rechts. 2765

Schön möbl. Zimmer zu verm., auf Wunsch m. Pens. Klarentalerstraße 6, 2., bei Götz. 6026

Reinl. Arbeiter können Logis erhalten 2726 Mauritiusstr. 3, 3.

Ein sch. möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu vm. Näh. Nettelbeckstr. 3, Bdh. Hochp. links. Das. erh. auch reinl. Arb. billige Schlafstelle. 2519

Niederwaldstr. 11, P. l., möbl. Zimmer zu verm. 3514

Oranienstr. 2, Part., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis 2573

Oranienstr. 27, 2 l., erh. anst. Arbeiter Logis. 2743

Riehlstr. 23, Hth., 2. St. r., erh. Arb. Logis. 2611

Möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 6, 2 St. 1104

Saalgasse 32

möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm. 9589

Reinl. Arb. erh. b. L. Seerobenstraße 13, Mtbd. 3. St. l. 2745

Möbl. Zimmer

zu vermieten. 2138 Sedanstr 5 Hth., 1. St. l.

Sedanplatz 9, sch. möbl. Zim., event. auch Wohn- u. Schlafzim. zu vm. Näh. P. 9756

Möbl. Zimmer billig zu verm. Sedanstr. 14, 1. St. l. 2537

Ein sch. Zimmer z. vm. 9451 Sedanstr. 15, 1. r.

2 möbl. Zimmer m. je 2 Betten u. voller Pens. zu vm. 8992 Schwalbacherstr. 49. P.

2 möblierte Zimmer mit voller Pension sofort oder später zu vermieten. 899 Schwalbacherstr. 49 Bdh. Part.

2 Schlafer ges. Wellritzstr. 19, Hth. Part. 2606

Reinl. Mann

erh. gute, einz. Schlafst. Wellritzstr. 47, H., 2. St. r. Abschl. 2590

Möbl. Balkon-Zimmer für 20 Mk. zu verm. Westendstraße 13, 3. 2442

Läden.

Laden,

für Friseur sehr pass., in konkurrenzl. Lage, a. f. jed. and. Gesch., sofort od. später zu verm. Näh. Bleichstraße 19. 2205

Laden mit od. oh. Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Laden.

Schöner, großer Laden, besonders geeignet für Papier- und Schreibwaren, sowie Schuhgeschäft oder Zigarrenhandlung, 2c. billigst zu vermieten. 7976 Näh. Moritzstr. 28, Kontor.

Römerberg 14, Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu verm. 2568

Laden, für jeden Zweck geeignet, sof. zu verm. Wörthstr. 1 Bäckerei. 2566

Ein größerer, modern eingerichteter **Laden** mit Magazinraum auf sofort oder später im Hause **Webergasse 39**, der Coulinstraße gegenüber, zu verm. Näh. im Eckladen daselbst. 1141

Geschäftslokale.

Emserstr. 20, gr. Keller, Lagerraum u. Bureauzim. sof. zu verm. Näh. dsl. und Druckerei Jean Roth, Schachtstr. 31/33. 1214

Werkstätten etc.

Bertramstr. 20, ein gr. Flaschenbierkeller mit oder ohne Pferdestall auf sofort oder später zu vermieten. 2691

Bertramstr. 20, Stallungen für 3 Pferde mit Wagenrem. a. sof. od. sp. zu vm. 2690

Bertramstr. 23, Raum f. Werkstätte oder Lagerraum mit Remise a. sof. od. sp. zu vm. 2689

Nettelbeckstr. 14, sch. Werkraum zu dem b. Preis v. 150 M. zu verm. 2670

Großer Lagerkeller zu vermieten. Schwalbacherstr. 23. 2589

Eine Werkstätte, ein Zim., sof. oder spät. zu verm., auch als Lagerraum zu benutzen. Schulgasse 4, Hth., 1 Tr. 9646

Verkäufe

Ein schweres sehnige, **Arbeits-Pferd** sofort zu vk. 2731 Wellritzstr. 20. Hth. 2 l.

Junger Pinscher, 6 Wochen alt, für 5 Mark zu verk. 2544 Wegner, Friedrichstraße 10, 2 l.

2 Kanarienhähne (Stamm Seifert) und **1 Fahrradständer** billig zu verk. Dotzheimerstr. 98, 2. l.

Fingerzahmer Papagei billig zu verkaufen. 8974 Dreiweidenstr. 6, 1. l.

Ein gebrauchter

Handwagen

billig abzugeben 459 Moritzstraße 50.

Landauer

zu verkaufen. 2377 Bleichstraße 24.

Eine Federrolle,

20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. **Aug. Beck,** 2591 Hellmundstraße 43.

Eine fast neue **Hand-Federrolle**, 1 sch. Kundschmiede-Fahrnehschild billig zu verk. 7954 Aarstr. 21, 3. l.

1 neues hübsch. 4sitz. Brear b. zu verkaufen. 2721 G. Hummel, Blücherplatz 3.

Neue Federrolle,

25—30 Ztr. Tragkr., zu verk. 2677 Schachthausstr. 9.

Gebrauchte leichte **Federrolle** zu verk. Helenenstr. 12, 2242

2 fast neue wasserdichte Decken, 1 auf 8×10 Mtr. u. 1 auf 4×4 Mtr. groß, f. Flaschenbierbdlg. geeignet, sof. bill. zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 10051

Weinfässer, frisch gereinigt, in allen Größen, Orthoft- und Südweinfässer zu verkaufen. 607 Albrechtstr. 39

Ein gut erhaltener Küchenschrank mit Küchenbrett billig zu vk. Näh. Bismarckring 2 im Laden. 2366

Ein gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen für 15 Mk. zu verk. Hellmundstr. 5, P. r. 2313

Ein sch. Kinderw. zu verk. mit Gummir. u. 1 Sportwagen. Seerobenstraße 13, Hth. 2. St. l. 2737

Ein Kinderbettchen billig zu vk. Bleichstraße 41, Stb. 2742

Rotzhaarzupfmasch., Kopierpresse m. Tisch bill. zu vk. 1358 Schwalbacherstr. 14, 1. r.

Dreiflügl. Hoftor m. Glasscheiben billig zu verkaufen. 1374 Wellritzstr. 33, 1.

2 Muschelbetten,

f. neu, Kleiderschr. 15 M., Küchenschrank 10 M., Tisch 3 M., Stühle 1,50 M., Anrichte 12 M., Schreibpult 8 M., Spiegel, Bilder u. versch. Nauenthalerstr. 6, P. 1372

Gut erh. **Billard** Dorffelder, zu verkaufen. 2412 Röderstraße 9.

Zwei lackierte gebrauchte Betten, 1 pol. Bett, polierte Kleiderschränke, 1 Trümeauspiegel, einz. Sessel, Salongarnitur, Sofas, 1 Diplomatenschreibtisch billig zu verkaufen. 2413

Yorkstraße 29, Part. l.

Gelegenheitskauf für Brautleute!

Ein Schlafzimmer mit Schnitzerei für 400 Mark zu verk. 2414

Yorkstraße 29, Part. l.

Gebrauchte Ziehkarren billig zu verkaufen 2710 6 Frankenstraße 6.

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

1 gebr. Milchwagen, 1 gebr. Break, zu verkaufen 8231 Lehrstraße 12.

Neuer Taschen-Diwan

42 M., Sofa und 2 Sessel 90 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 25 M., zu verk. 208 Nauenthalerstr. 6. Part.

Gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen Kaiser Friedrich-Ring 11, Frontsp. 2775

Fahrrad billig zu vk. Rheinstraße 48, P. 2588

Abfallholz à Karren 3.50 M., liefert 2008 **A. Rock**, Aarstr. 8.

Zwei gut erhaltene,

vollständige Betten

billig zu verkaufen. 2136 Näheres **Oranienstraße 37**, Hth., 1. l.

Pianinos u. Harmoniums, wenig gespielt, billig zu verk. Wörthstraße 1. 2567

Pianos.

Einige sehr gut erhaltene Pianos (Diese, Blüthner) von 225 Mark an, w. Umz. sof. zu verk. 2763 König, Bismarckring 4.

Portr. 10, 2 r., Pianino w. Abreise billig zu vk. 2766

Gut erh. Pfaff-Nähmaschine, für Schneider od. Tapezierer geeignet, bill. zu verk. M. Haßler, Langgasse 54. 2441

Gelegenheitskauf!

Ein fast neues Brockhaus Konversations-Lexikon und ein kleiner photogr. Apparat, bill. zu verk. 2161 Philippsbergstr. 51, Frtsp.

Erinnerung.

Gut und billig kaufen Sie. Nur Neugasse 22, 1 Stiege. 2145

Spezerei-Einrichtungen, Ladentheken mit oder ohne Marmorplatten, **Schränke** mit Schiebtüren sehr billig. **Marktstraße 12,** bei **Späth** 2117

4 Betten zum verm. geeign. für à 12 Mk., 18 Mk., 30 Mk. und 40 Mark, Nachttisch 5 Mk., Waschtisch 8 Mk., 2 Tische 4 u. 6 Mk. l. zu verk. Nauenthalerstr. 6, P. 2642

Gut erh. **Frackanzug**, mittl. Größe abzugeben. 2515 2515 Herrngartenstr. 5, P.

Kleiner Eisschrank und **2 eiserne Rollläden,** 250×4 und 75×4, zu verkaufen. **Phil. Lied & Sohn.** Kl. Schwalbacherstr. 4. Alt-Eisen- und Metallhandlung. Telefon 1883. 2702

Abbruch,

Mühlgasse, **Schwenck**, Hth., ist Bauholz, Brennholz, Bruch- u. Backsteine 2c. zu verk. 2716 Unternehmer **Schaaf.**

Gutgehendes **Milchgeschäft** mit Kundschaft und Wagen, za. 180 Liter pro Tag, preiswert zu verkaufen. 2278 Näh. Nerostr. 8, P., b. Kapues.

Kaufgesuche

Ein

Pferd,

einspännig gefahren, fromm und gut im Zuge, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unt. Chiffre **T. K. 101** postlagernd Bismarckring. 1869

An- und Verkauf von gut erh. Möbeln und Betten, Kellereinrichtungen, Flaschen und sonstigen Gebrauchsgegenständen. 1832 **August Knapp,** Moritzstr. 72 Gth.

Verschiedenes

Schul- Schul-

Anzüge, Hosen und Stiefel kaufen Sie staunend billig 1616

Neugasse 22, 1. St. hoch.

Kredit

Anzüge, Paletots, Damen-Mäntel, Jacketts

Anzahlung 5 Mk. wöchentl. 1 Mk.

Kleiderschränke, Vertikows, Trumeaus, Küchenschränke. 2684

Ludw. Marx & Co.

22 Michelsberg 22.

Großer Gelegenheitskauf.

Zirka **200 Herren-Anzüge** in nur neuesten Mustern, teilweise auf Roßhaare gearbeitet (Ersatz für Maß), deren früherer Ladenpreis war 15, 20—40 Mk., jetzt 10, 15, 20, 25 Mk., ein gr. Posten Burschen- u. Knaben-Anzüge, deren früherer Preis war 5, 10, 15—25 Mk., jetzt 2.50, 5, 10, 15 Mk., za. 100 Herren- u. Knaben-Paletots, u. wasserd. Pellerinen fürs Frühjahr sehr geeignet, deren früherer Preis war 15, 20—40 Mk., jetzt 5, 10, 15, 20 Mk., ein Posten Hosen für jed. Beruf geeignet, früherer Preis 5, 10, 15—18, jetzt 2.75, 5, 8 Mk., Schulhosen in gr. Auswahl enorm billigen. Schwarze Hosen u. Westen für Kellner. **Wasch-Anzüge** für Herren u. Knaben, **Sommer-Joppen** in **Leinen** u. **Lüstre**, deren frühere Ladenpreis war bis 20 Mk., jetzt weit unter der Hälfte in großer Auswahl. 2028

Bitte sich zu überzeugen, da auf jedem Stück der frühere Preis bemerkt ist.

Neugasse 22,

1 Stiege hoch.

Bekannt für reell.

Kein Laden.

Ganze oder Teile künstlicher
Gebisse kauft
Frau G. Horn aus Köln Donnerstag, den 31. Mai. ter, Hotel Einhorn, Marktstr. 32, I. Etage. Zimmer 2. 2751

Apfelwein.
Spezialität:
Speierling-Apfelwein,
sowie diverse Sorten Beeren- u. Traubenweine, als:
Johannisbeer-, Stachelbeer-, Brombeer-, Erdbeer-, Himbeer- und Heidelbeerwein
in Ia. Qualität, empfiehlt
Fritz Henrich, 2784
Obstweinkelterei,
Telef. 1914. Blücherstr. 24.

Tücht. Büglerin empf. sich in u. außer dem Hause. 8015
Sedanstr. 10, Hth. P.

Welcher Geldmann
würde sich finanziell am Automobilbau (Herstellung leichter Fahrzeuge) beteiligen. Off. unter „Auto" an die Exped. d. Bl. erbeten. 2777

Kornstroh, groß. Quantum, abzugeben. 2778
Näh. in der Exp. d. Bl.

Vermißt
wird niemals der Erfolg d. Gebr. v. Steckenpferd-Teerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd. Es ist die beste Seife geg. alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Pusteln, Blütchen, rote Flecken. Flechten ꝛc. à St. 50 Pf. bei: O. Lilie, Drog., W. Machenheimer, C. W. Poths, C. Portzehl, R. Sauter, Becke u. Esslong. 1968

Damen-Kopfwaschen,
bestes Mittel gegen Haarausfall u. Schuppen. Separater Damen-Salon. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. 1661
K. Löbig,
Damen- und Herren-Friseur,
Bleichstr., Ecke Helenenstr.

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau Nerger Wwe.,
Rettelbeckstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Sicher u. schmerzlos
wirkt das echte Radlauersche Hühneraugenmittel. Fl. 60 Pf. Nur echt aus der Kronen-Apotheke Berlin, Friedrichstraße 160 Depot in den meisten Apotheken und Drogerien. 2095

Herren- und Knaben-Hosen kaufen Sie gut u. billig Nur Neugasse 22, 1 St. 2144

25 Pfg. Magdeburger Pflaumenmus.
F. Schaab, Grabenstr. 3. 210/273

! Unter Preis !
Herren-Anzüge
Mk. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25.
(Getragene M. 5 bis 9.)
Herren-Hosen
Mk. 1.50, 1.80, 2.50, 3.— b. 8.—.
Herren-Zug- und Schnürstiefel
Mk. 4.50, 4.80, 6.—, 8.—.
Box-Herrenstiefel
Mk. 6.50, 7.50, 8.— b. (10.50 Mk. Maßarbeit).
Damen- und Kinderstiefel.
Reparaturen.
Damenstiefel, Sohlen und Fleck Mk. 2.—.
Herrenstiefel, Sohlen und Fleck Mk. 2.50 bis Mk. 2.80.
Pius Schneider,
Michelsberg 26. 2415
gegenüber der Synagoge.

Ziehung 6. u. 7. Juni **Wehlarer Dombau-Geldlose**
à Mark 3.— 2634
nach auswärts Porto und Liste 30 Pfg. extra. Noch zu haben bei
J. Stassen, Kirchgasse 51 u. Wellritzstr. 5.

Sie essen u. trinken gut
in meinen Weinstuben
Liebfrauenplatz 12
am Dom. 1674
Franz Kirsch,
Weinhandlung,
Mainz.

massiv Gold, in allen Preislagen
5714 **Paul Jäntsch,**
3 Faulbrunnenstraße 3.

Luhns wäscht am besten

Neu eingetroffen!
Gelegenheitskauf!
Ein großer Posten Kaiserkoffer, Schiffs- u. Kabinenkoffer, Coupé-, Rundreise- und Anzugkoffer, sowie Offenbacher Lederwaren, best. in feinen Rindleder-Taschen von den einfachsten bis größten Patenttaschen in prima Rindleder, Bag-, Steg-, Maul- und Kreuzbügeltaschen, Portemonnaies, Brieftaschen, Zigarren- und Zigaretten-Taschen, Hosenträger, Operngläser und Feldstecher, Plaidhüllen und Riemen, Schirmfutterale, Damen-, Hand- und Umhängeräschchen in modernen Farben, so lange Vorrat reicht, werden zu enorm billigen Preisen verkauft **nur**
Marktstr. 22, 1 Tr.,
gegenüber der Metzgerei von Herrn Harth.
Telephon 1894. Kein Laden.
NB. Bemerke, daß die Waren nur erstklassige Fabrikate sind. Bitte auf Marktstr. 22 zu achten. 1900

Gardinen-Wäsche, s. Bügeln, wird angen. Roonstr. 4, Part. l. 2076

Niederlage:
Karl Waldschmidt,
Dotzheimerstr. 39, Tel. 2975
Spezial-Geschäft für 1965
Oefen, Herde und Kamine

3–20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung ꝛc. Näheres Erwerbscentrale in Frankfurt a. M. 11b|27

Christliches Heim,
Oderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener
„General-Anzeiger"
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt kostenlos in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junges, ordentl. Mädchen sucht per 1. Juni Stellung zu e. Kinde oder in kleinem, besserem Haushalt.
Näh. Waldstr. 46, 2. 1

Jüng. Frl., kaufm. geb., s. p. sof. oder sp. Stellung a. Kassierin, selbige kann auch im Verk. t. sein. Gefl. Ang. u. M. K. 117 an die Exped. d. Blattes 2182

Junge Frau s. Wasch u. Putzbeschäftig. Bleichstr. 24, Hth. 2. St. rechts. 2736

Offene Stellen

Männliche Personen.

Teilhaber gesucht
für konkurrenzloses Geschäft am Platze, am liebsten tüchtiger Geschäftsmann, welcher den kaufmännischen Teil übernimmt.
Gefl. Angeb. u. T. G. 1205 an die Exped. d. Bl. 1626

Tüncher u. Anstreicher
gesucht. 2361
Otto Rust, Biebrich a. Rh.

Zuverlässiger
Maschinist
für das hiesige Elektrizitätswerk gesucht. Bewerber wollen sich im Elektrizitätswerk Mainzerlandstr. melden. 1336
Wiesbaden, den 1. Mai 1906.
Verwaltung der Städt. Wasser- und Lichtwerke.

Jüngerer lediger
Kutscher
gesucht. 2622
Marmorwerk Wiesbaden, G. m. b. H.
Büro: Nikolasstraße 8.

Lehrling
gesucht. Elektrotechn. Werkstätte, Wellritzstraße 4. 2409

Junger Mann
mit guter Schulbildung und sch. Handschrift als Lehrling ges.
Albert Kaufmann,
Weingroßhandlung,
2983 Schlichterstr. 13.

Schneider gesucht. 2797
Blücherstraße 4.

Malerlehrling
gesucht Dreiweidenstr. 6, 1. l. u. Scheffelstr. 1, Baubureau. 8972

Schlosserlehrling gesucht.
8480 Yorkstr. 14.

Ein Friseurlehrling ges. Näheres Hellmundstr. 40. 6286

In unserer Druckerei findet ein
Schriftsetzer-Lehrling
bei wöchentlicher Lohnzahlung Aufnahme. 1846
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Lehrling
u. günst. Beding. sofort gesucht.
Jac. Keller, Schreinerm.,
Walramstr. 32. 2139

Buchdrucker-Lehrling
gegen wöchentliche Lohnzahlung sofort gesucht.
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Lehrling
u. günst. Beding. sof. gesucht.
J. G. Mollath's Samenhdlg.,
16 Marktstr. 12.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Gemüse-Gärtner
Tüncher
Netzmaler
Feinmechaniker
Sattler
Schlosser für Bau
Schneider
Schuhmacher
Tapezierer
Tapezierer-Lehrling
2. Büffetier
Fuhrknecht
Landwirtschaftlicher Arbeiter
Arbeit suchen:
Kellner
Maschinist
Einkassierer
Kutscher
Herrschafts-Kutscher
Krankenwärter
Masseur

Weibliche Personen.

Monatsfrau gesucht. 8—11
Bismarckring 12, 2 r. 1634

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Helenenstr. 5, Gasthaus „Anker". 4999

Laufmädchen
sofort gesucht. Moritzstraße 8, Blumengesch. Walter.

Modes, Lehrmädchen für den Verkauf g. Vergütung gesucht. J. Tauber. 2104

Ein sauberes, fleißiges Mädchen bei gutem Lohn ges. 2695
Luisenstraße 37.

Suche jemand,
der morgens von ½7 bis 8 Uhr am Kaiser Friedrich-Ring Flaschenmilch austragen hilft. 2798
C. Wagner, Biebricherstr. 45.

Zum 1. Juni fleiß., sauberes Monatsmädchen f. 2 Std. vorm. ges. Zu meld. v. 12—5 Uhr nachm. Erbacherstr. 4, 3. 2806

Perfekte Büglerin
für dauernd sucht 2764
Fr. Poser, Sonnenberg.

Saubere Monatsfrau
gesucht. Prange, Eigenheim, Forststraße 8. 2741

Tausch.
Schönes rentables Etagenhaus mit gr. Laden, in der Rheinstraße, gegen ein Haus in Geschäftsstraße zu tauschen od. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen gesucht. Gefl. Off. unter M. K. 37 an die Exp. d. Bl. erbeten. 2624

Sichere Existenz! Weinrestaurant!
Nur wegen Krankheit des Bes. sof. zu verk. für den bill. Preis von Mk. 30 000.— inkl. Inventar. Umsatz an Wein 11 000 Ltr., viel Likör, Wasser, Zigarren ꝛc. 2394
Gute Preise.
Feste Nebeneinnahme Mk. 1000.—.
Off. u. H. E. 2 an die Exp. d. Bl. 2894

Haus mit Kolonialwarengeschäft, tägl. Umsatz zirka 100 Mk., für 50 000 Mk. zu verkaufen. Kleine Anzahlung. Laden und Wohnung frei werdend.
Off. u. H. S. 1 an die Exp. d. Bl. 2392

Sichere Existenz!
Haus mit gutgeh. Schuhgeschäft nebst vorzügl. Wein- u. Bier-Restaur. ist wegzugsh. u. günst. Bedingungen zu verk. ev. zu vm. Haus liegt in der Hauptstr. Kastel, Mainzerstraße 26. Näh. beim Eigentümer Joh. Harsy, 19 Mauergasse 19, Wiesbaden. 2756

Ein kl. Haus mit 2 Wohn., Stallung, Scheune, Remise, guten Kellern, schönem Garten mit zirka 50 tragbaren Obstbäumen zu verkaufen. 2346
Näh. in der Exped. d. Bl.

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei K. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Hypotheken-Verkehr.
Angebote.

Wer Geld braucht
zu jed. Zwecke und in jed. Höhe schreibe sof. an Reinke, Berlin, Camphausenstr. 13. Auch ratenw. Rückzahlung. Glänzende Dankschreiben. Rückporto. 1320

Geld gibt evtl. ohne Bürgsch. Rückz. n. Uebereink. Haacke, Berlin, Albrechtstr. 11. Viele Danksagungen. 238/391

Geld-Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1171
Ind. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf Farbe des Holzes und Linoleums ist Parket-Rose die **wirtschaftlichste** aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen muss sie **sehr dünn und sparsam** aufgetragen werden!
Nach dem nassen Aufwischen genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt.
Preis per 1/1 Ko.-Dose Mk. 1,50, per 1/2 Ko.-Dose Mk. 0,90.
Alleinige Fabrikanten:
Finster & Meisner, Lackfabrik, **München.**
Gen.-Vertr. J. G. Kipp, Frankf. a. M., am Tiergarten 18
Niederlagen:
Albrechtstr. 16, C. Brodt Nachf., Drogerie, Wiesbaden.
Adelheidstrasse 41, W. H. Birk, Drogerie.
Bleichstrasse 7, Walter Geipel, Drogerie.
Bismarckring 1 Wilh. Machenheimer, Adler-Drogerie
„ 81 F. H. Müller, Ring-Drogerie.
Friedrichstrasse 16, Wilh. Schild, Central-Drogerie.
Kaiser Friedrichring, Ecke Luxemburgstr. Fr. Röttcher, Luxemburg-Drogerie.
Marktstrasse 9 Apoth. Otto Siebert, Drogerie.
Marktstrasse, Adalbert Gärtner, Parfümeriegesch.
Mauergasse 12 Fr. Rompel, Drogerie.
Metzgergasse 5, H. Roos Nachf. W. Schupp, Drog., Wiesb.
Metzgergasse 17 Gustav Erkel, Seifenfabrik.
Michelsberg 1, S. Hirschfeld, Haus- u. Küchengeräte, Wiesb.
Michelsberg 9 Ferd. Alexi, Drogerie.
Moritzstrasse 12, Otto Lilie, Drogerie.
Moritzstrasse 44 Wilh. Grob, Justitia-Drogerie.
Moritzstrasse 64, H. Maus, Drogerie.
Neugasse 12, Ed. Brecher, Drogerie, Wiesbaden.
Oranienstrasse 50 Rob. Sauter, Oranien-Drogerie.
Rheinstrasse 55 Apoth. Karl Portzehl, Germania-Drog.
„ 82 Richard Seyb, Drogerie.
Rheingauerstrasse 10 Richard Seyb „
Römerberg 2/4 Fr. Rompe, Römer-Drogerie.
Taunusstrasse 25 Drogerie Moebus.
„ 50 Oskar Siebert, Drogerie. 1280/331
Wellritzstrasse 25 Drogenhaus Massig, S. Hirschfeld.
Webergasse 37 Willy Gräfe, Drogerie.
Wellritzstrasse 39 Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie.
Dambachthal 1 Moritz Hendrich, Kolonialw. u. Delikat.

Einfache, doppelte, u. amerikanische Buchführung, Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift, Maschinenschreiben auf versch. Systemen, Stenographie, Vervielfältigen mit Hektographie, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kontorpraxis.
Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters. 6751

Emaille-Firmenschilder 574
liefert in jeder Größe als Spezialität
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillier-Werk,** Mauergasse 12

Grundstück-Verkehr.
Angebote.

Massiv neu geb. Landh., 7 Z. 3 K., Garten f. 16 500 M. zu verk. durch P. Gombert, Biebrich a. Rh., Kaiserplatz 14. 2683

Winkel a. Rh.
Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheune u. Stallung, Hofraum u. Garten, an der Hauptstr. gelegen, Nr. 112, zu verk.
Näh. bei Sekretär Wagner, Winkel. 2382

Hausverkauf.
In e. verkehrsreichen Städtchen im Rheingau ist ein 2stöck. Wohnhaus m. Veranda, Hofr., Garten u. Zubeh., auch für jed. Geschäft geeignet, in sch. Lage, unter günst. Bedingungen zu verk. Selbstreflektanten wollen sich bitte an d. Exp. d. Bl. wenden. 2229

211. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 19. Ziehungstag. 29. Mai 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

115 21 237 452 53 595 (3000) 748 (1000) 841 1010 47 199 (500) 287 315 (500) 732 34 71 2151 60 329 (500) 62 703 (500) 81 925 60 3058 173 258 54 532 37 68 613 702 868 4010 53 410 65 617 69 803 5469 457 556 769 6067 322 450 95 559 691 701 73 800 16 (1000) 968 7890 (3000) 235 81 321 53 81 93 737 56 876 (3000) 8076 420 82 556 92 (1000) 687 781 827 71 91 954 9082 81 116 238 448 904

10004 72 76 825 44 11092 226 71 313 474 588 945 88 12118 59 255 286 (3000) 409 578 740 78 13162 (3000) 247 (500) 451 627 73 839 (500) 14057 623 753 829 902 (500) 15125 275 398 599 650 765 896 937 47 50 16402 640 840 17183 (500) 375 788 883 18063 247 589 (500) 879 19068 256 360 489 94 524 39 635 (500) 43 939

20058 268 89 472 (3000) 571 767 21214 632 900 22041 213 304 (500) 407 26 718 92 853 907 (10000) 23010 15 178 233 96 (1000) 384 99 926 24024 119 480 587 686 851 52 (500) 908 84 25168 271 86 (500) 475 622 610 714 890 (500) 60 80 26111 68 (1000) 79 (1000) 311 47 483 744 987 (500) 27038 184 222 48 85 563 (1000) 853 (3000) 966 82 28047 50 265 13 89 95 896 29008 189 244 78 92 325 91 506 766 (3000)

30126 283 (500) 93 389 593 772 (1000) 96 900 31568 80 611 19 61 (1000) 889 932 79 32109 76 221 91 312 500 60 33181 (3000) 69 214 80 810 555 (1000) 847 34189 438 (1000) 507 56 639 91 706 914 49 35055 65 65 232 (1000) 72 80 341 416 86 600 36118 400 555 76 614 750 73 933 53 37183 425 784 869 77 (3000) 932 76 38406 609 917 39174 218 304 678 (1000) 884 (500) 908

40155 394 635 96 (500) 818 (1000) 89 41147 854 42009 78 123 203 784 94 598 615 43029 (500) 120 40 362 481 554 60 647 730 869 953 44008 126 86 99 (500) 245 379 523 (1000) 600 31 62 745 78 (1000) 971 45100 7 273 (500) 567 682 934 41 (3000) 46127 (3000) 76 347 622 96 635 (500) 946 47104 12 55 228 723 85 909 48010 41 61 70 (500) 385 497 502 65 887 917 47 49078 91 301 11 484 561 68 634 847

50171 348 429 52 595 714 930 51013 29 156 471 644 914 81 92 52214 454 865 909 53004 66 321 64 67 657 739 78 54067 138 348 546 69 726 55159 262 444 594 632 (500) 890 917 (1000) 74 (500) 56113 61 434 50 55 665 864 76 968 57015 (1000) 216 323 490 575 803 78 (500) 626 96 58017 235 97 313 652 58 59109 427 43 682 85 631 933

60062 99 105 462 874 61057 87 208 37 44 52 355 521 37 (500) 734 38 254 62034 243 76 554 663 891 63024 76 201 304 29 31 71 638 706 51 (500) 924 88 (500) 922 64117 (1000) 66 318 430 (1000) 65 477 981 65045 48 102 32 265 395 510 634 777 93 (3000) 853 913 66008 (1000) 240 (500) 300 32 534 720 85 67010 47 155 269 540 606 906 9 79 68202 316 50 770 812 945 69175 247 350 401 69 766 436 922 (3000) 89

70115 19 224 63 72 549 (500) 602 54 709 39 89 098 71076 165 241 570 807 21 (3000) 72004 68 88 131 76 (3000) 243 64 407 77 (500) 84 508 757 868 73155 471 (3000) 817 68 74026 131 244 824 479 40 49 551 623 68 783 95 75268 329 80 548 744 809 76014 298 710 893 (500) 85 936 77062 234 42 460 614 (3000) 776 97 (500) 851 972 (500) 78124 271 81 349 415 94 767 806 57 72 910 79051 119 (3000) 224 40 455 69 720 830 78 914

80010 36 116 (500) 67 554 607 891 930 88 81168 (500) 244 332 402 684 (500) 82237 401 555 651 69 835 973 83051 (500) 219 410 41 61 827 72 78 809 31 81 929 46 (5000) 84058 152 276 440 78 (500) 640 809 41 68 85033 241 330 478 507 636 727 82 989 86079 (500) 223 24 (500) 482 714 947 87450 619 713 (3000) 88014 83 (500) 177 84 815 23 430 28 54 530 71 668 729 89039 69 93 443 521 99 655 76 743 922 29 (3000) 65 81

90021 48 107 (500) 402 (3000) 564 93 98 (3000) 700 (3000) 870 88 91028 107 43 330 69 445 566 76 639 913 (500) 33 38 92291 353 78 476 631 95 (500) 865 (500) 86 93246 348 812 (5000) 51 93 955 94013 103 97 221 302 21 35 (1000) 76 608 11 17 747 975 95001 (1000) 41 (500) 268 345 410 525 (3000) 613 21 68 977 (1000) 96089 201 415 572 955 97 97017 26 80 74 178 304 482 (1000) 514 647 736 (500) 828 (1000) 929 78 98007 233 36 (1000) 311 47 (500) 66 99 517 62 692 (3000) 713 808 (500) 99009 237 57 91 451 934 85 (500)

100127 543 795 870 948 84 101336 (500) 52 (500) 84 520 75 834 99 (3000) 961 (500) 94 102012 218 94 346 83 423 38 98 638 66 103341 98 636 319 25 104132 (500) 362 473 76 663 793 994 105008 148 274 344 85 (1000) 454 85 333 50 96 (500) 614 862 (500) 81 911 (3000) 106026 22 416 71 565 744 843 107118 (500) 287 900 108114 57 300 15 751 871 109066 77 451 53 87 502 45 64 642 719

110208 7 13 332 705 13 (3000) 85 891 (1000) 111132 68 94 (1000) 729 31 516 72 649 725 112102 458 73 639 85 87 796 97 113262 (500) 288 626 28 721 (1000) 915 114176 92 209 69 336 617 976 92 115181 306 33 437 31 501 59 (3000) 704 908 116101 485 501 12 765 848 92 915 48 117016 164 810 (500) 29 118157 309 56 (500) 574 626 886 119193 416 43 737 949 77

120071 89 114 31 37 206 56 511 (500) 75 (500) 650 740 643 59 615 83 121083 60 68 138 (3000) 98 205 60 425 69 98 632 63 727 857 122247 74 336 557 72 616 702 123039 235 63 563 668 801 971 124266 367 721 823 86 993 125025 34 238 61 398 491 889 916 29 126048 (1000) 107 266 86 96 (500) 346 67 627 983 127027 485 526 45 47 676 789 806 37 83 99 985 128091 (500) 253 70 311 422 580 827 48 911 129191 426 38 (1000) 49 539 59 74 701 881

130003 74 215 316 766 915 131043 (1000) 152 217 245 569 24 702 97 873 132022 270 84 458 565 (500) 729 882 (1000) 943 133005 213 421 (1000) 62 517 800 36 58 134015 256 69 329 554 630 135080 154 215 542 515 46 81 97 865 939 90 94 (3000) 136077 159 238 (500) 371 514 745 63 887 137123 27 292 510 653 742 62 960 67 93 138087 125 56 280 538 96 984 139043 207 49 359 514

140202 99 (500) 431 82 141251 87 563 96 626 73 142096 212 450 143064 136 215 (500) 486 596 690 708 82 824 64 144110 398 580 600 755 917 145285 301 493 501 71 652 55 712 (1000) 832 39 929 89 96 98 (3000) 146069 75 152 295 498 945 147111 277 80 98 609 786 822 988 (500) 148007 307 443 582 649 878 91 149049 163 406 551 627 (500) 764 911 20

150085 (1000) 102 218 24 391 457 561 749 151129 30 (3000) 333 45 58 407 10 695 749 (500) 887 54 80 954 152049 123 274 307 48 481 153052 259 490 647 752 154154 298 670 816 923 (500) 51 155144 62 313 406 9 48 60 500 (5000) 49 63 705 28 853 917 75 156098 95 187 453 533 608 991 157012 44 215 17 84 92 574 629 60 (1000) 863 65 910 84 158018 97 195 294 325 (1000) 402 93 506 77 811 21 65 88 159016 68 140 52 207 346 70 733 964

160072 201 3 21 (500) 57 439 726 (3000) 911 84 (500) 161212 367 79 81 (500) 516 94 756 983 162055 94 251 310 734 82 893 965 163023 548 68 809 27 52 954 58 164015 119 361 (500) 81 462 90 609 37 74 737 973 165528 620 79 702 82 166048 104 276 321 69 918 167087 171 476 680 84 715 98 99 (500) 836 168149 303 424 850 954 169020 219 68 87 413 573 (1000) 698 778 897

170047 518 794 886 171040 85 33 89 113 308 63 (1000) 475 550 816 68 172351 529 603 173106 55 (500) 308 615 44 (500) 721 33 910 (500) 174069 115 33 223 45 357 451 82 741 913 175163 (500) 590 99 798 918 35 176068 312 55 (1000) 449 96 706 177166 370 450 81 507 831 (1000) 178054 69 334 76 415 (1000) 953 179035 203 6 439 50 543 (500) 75 (3000) 771 870 962 76 97

180186 217 (3000) 380 97 419 50 665 700 876 916 53 181008 11 29 99 189 294 338 (3000) 448 816 55 78 81 182009 47 (1000) 96 110 35 493 544 804 913 44 95 183103 206 362 662 86 87 (500) 763 879 184039 144 224 31 410 94 558 650 185165 203 334 86 764 186057 348 579 623 727 32 94 99 822 187133 72 98 238 839 59 (1000) 763 80 875 188016 350 96 421 62 86 637 53 694 745 859 (500) 71 189063 101 68 33 503 696 (1000) 916 72

190271 76 443 635 809 904 191035 74 77 270 99 341 (1000) 65 494 512 (500) 67 842 192022 26 69 (1000) 333 472 (500) 571 612 753 871 996 193039 454 709 831 71 (1000) 194061 219 (500) 75 (3000) 653 (500) 605 81 54 (3000) 195055 79 260 363 634 719 62 981 196326 96 426 89 567 702 (500) 803 36 52 197150 239 99 655 57 855 (1000) 198087 121 343 884 957 199515 715 803 942

200051 318 33 426 566 670 88 99 784 850 201004 144 257 566 73 (1000) 835 (1000) 70 (3000) 202156 (1000) 837 479 532 (500) 62 (1000) 688 (500) 741 (500) 804 17 (1000) 74 203008 86 (500) 121 308 (500) 468 529 69 605 784 92 (3000) 803 917 82 204100 3 246 75 491 581 58 613 (500) 704 74 (500) 828 205025 35 (500) 163 87 227 39 343 787 845 970 206012 245 207130 432 66 99 600 50 835 985 208076 (500) 138 97 530 97 209203 326 36 411 596 625 774 913 (3000)

210136 231 (1000) 59 343 89 458 500 (500) 644 53 55 211117 412 (500) 93 675 745 52 91 801 90 965 76 (3000) 212042 84 132 (1000) 204 328 59 459 597 787 89 921 213011 238 644 (1000) 753 898 (1000) 88 917 214177 200 304 37 58 450 (500) 61 560 92 621 931 215035 102 297 (1000) 543 (500) 981 216019 21 40 138 80 400 959 217037 138 694 744 68 813 (1000) 902 21 218008 161 99 200 97 322 (3000) 96 675 (500) 92 613 83 754 (3000) 500 219142 95 312 444 77548 (1000) 699 711 (500) 71

220114 24 230 601 38 788 846 221174 305 (3000) 48 455 638 65 780 802 35 72 (500) 965 41 222100 344 689 779 (500) 847 60 901 71 223020 132 248 365 715 55 947 (500) 224072 447 84 737 894 (3000) 989 225234 387 534 73 755 71 867 952 226017 20 194 577 624 898 227004 82 (500) 139 449 716 819 906 28 94 228294 (1000) 569 (500) 922 229013 77 136 289 511 (500) 609

230225 303 (1000) 18 541 653 74 726 (500) 865 (3000) 757 (500) 231186 578 734 (500) 858 993 232015 112 61 225 (3000) 83 97 543 (3000) 625 (3000) 81 (500) 867 233048 121 240 44 56 278 609 24 888 960 234029 89 98 (500) 185 216 71 587 622 814 64 912 235178 333 86 (1000) 647 746 (500) 61 236101 720 093 237171 349 (1000) 473 530 36 63 670 827 97 985 238030 286 333 (1000) 66 701 66 831 239286 345 400 (500) 507

240032 132 66 217 83 071 862 241161 213 339 69 523 99 627 (500) 242070 356 414 75 577 99 243027 (3000) 119 248 62 303 5 (3000) 498 800 (5000) 244021 103 251 476 550 (500) 605 29 (3000) 778 245028 526 875 943 (1000) 246138 382 (2000) 449 94 790 247143 87 135 66 233 417 94 502 58 718 47 78 820 997 69 (500)

214. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 19. Ziehungstag. 29. Mai 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

49 340 64 (500) 515 26 31 61 779 (500) [illegible] 101 97 553 783 80 863 2110 453 562 (500) 720 38 80 979 3004 [illegible] 33 43 822 4029 (3000) 298 440 83 618 731 64 (500) 977 89 5017 [illegible] 365 83 653 (500) 714 866 71 78 920 6024 107 85 204 861 71 462 655 734 57 954 75 7094 217 403 36 791 830 929 8006 19 153 82 319 78 489 (500) 659 711 18 815 31 979 9209 51 270 88 407 796 938

10226 (1000) 338 849 11088 322 508 639 46 712 948 12065 115 87 (500) 683 87 756 85 13004 112 340 516 65 (1000) 794 856 922 14061 219 36 321 (1000) 63 436 61 567 829 929 (3000) 15052 101 305 621 49 844 (500) 983 16456 570 71 767 876 82 900 98 17213 (500) 67 343 83 650 (3000) 18651 183 201 65 76 378 458 663 782 (500) 19230 320 426 726 814 978 92

20036 82 (3000) 529 638 730 827 63 21036 443 885 946 66 22217 32 56 93 418 63 85 534 (500) 380 (500) 23073 126 82 271 91 404 52 560 635 86 703 64 915 24067 242 395 423 678 (500) 876 903 43 25169 209 93 26324 66 428 527 (500) 95 692 727 847 80 911 27141 286 347 48 (3000) 437 531 733 916 28076 98 163 329 (500) 409 27 70 563 626 957 29064 158 309 46 418 (5000) 22 89 648 97 787 916 49

30011 29 (3000) 220 84 478 940 31040 213 36 424 46 524 904 (500) 65 891 32116 57 86 97 340 494 792 90 33044 469 528 803 24 (1000) 34488 527 787 35149 217 350 455 738 914 (500) 25 37 93 36179 299 401 28 28 (1000) 716 941 37047 (500) 51 107 10 56 331 684 (1000) 8 9 75 922 38010 77 (500) 185 212 21 401 (3000) 7 938 39023 57 (3000) 62 105 19 275 90 317 447 (1000) 76 90 611 781 926

40219 (1000) 454 (500) 95 625 52 (500) 73 83 783 41537 80 666 67 831 923 (1000) 42800 50 953 69 43001 5 225 321 34 (1000) 43 (3000) 425 572 829 76 44651 63 705 54 80 45277 289 422 531 54 668 709 (500) 24 27 66 856 46026 134 234 408 612 46 81 798 (5000) 830 62 (3000) 961 47109 10 217 78 87 568 (1000) 767 (500) 811 48002 (500) 164 234 62 630 847 (500) 60 940 49246 305 37 74 (3000) 759 (1000)

50367 49 505 995 51031 265 362 (500) 569 (500) 620 770 815 (1000) 950 52146 441 92 894 728 45 53 983 53028 134 203 332 74 522 788 951 54226 (500) 437 60 513 674 725 (500) 55031 127 307 560 68 714 963 56 88 981 (3000) 95 (1000) 56071 543 99 684 700 944 57362 91 517 32 896 58014 118 77 480 89 (500) 508 705 46 88 945 59189 274 346 425 65 530 714 (500) 810 500 19 40 76 60

60017 338 419 76 82 483 624 715 894 921 61034 173 83 263 352 65 (500) 982 62168 244 324 45 65 420 639 79 756 819 63 81 99 (500) 63427 67 480 532 669 (500) 95 718 811 94 64213 36 629 877 927 96 65020 32 120 316 763 69 814 25 51 54 66345 (1000) 457 577 715 62 67021 301 83 477 902 72 68280 329 457 69 684 704 65 873 992 69049 86 248 (1000) 334 619 96 714 25 (500) 67 865 982

70241 352 419 58 514 631 874 951 (500) 61 (1000) 71196 405 70 514 692 906 72211 25 415 (500) 508 674 85 809 934 73057 146 248 382 97 698 755 745 49 89 871 88 901 39 41 88 74010 77 (500) 128 69 218 381 (3000) 562 78 (500) 803 901 19 20 75394 (500) 437 42 530 618 23 704 2 50 972 76106 17 218 (500) 60 498 500 34 646 96 829 82 941 67 77183 (500) 213 36 217 79 486 611 723 54 816 901 20 78149 80 92 274 409 76 521 (1000) 31 (3000) 870 (500) 983 79150 (500) 89 870

80015 210 327 69 456 534 53 788 81039 143 346 645 746 (1000) 841 82162 279 387 (500) 597 797 928 83193 (1000) 540 88 (3000) 84163 319 470 568 683 946 89 85050 164 88 209 79 485 612 933 37 86063 294 360 55 408 36 559 962 87042 105 71 214 87 476 606 36 991 88055 276 (500) 408 (500) 676 608 43 719 978 89120 237 400 896 961 76

90148 227 (1000) 76 508 768 823 54 953 91091 (500) 113 27 315 900 (3000) 673 796 97 92267 673 84 724 82 93316 429 65 689 837 921 48 75 94138 241 (1000) 58 60 589 700 53 67 827 964 95169 350 431 (3000) 54 542 (500) 99 644 97 770 (3000) 996 96034 351 592 724 915 97053 114 (3000) 243 521 25 98405 636 937 (1000) 62 99010 189 573 619 62 64 716 24

100011 94 184 289 661 934 101158 273 394 445 61 92 531 823 102075 (500) 177 (500) 281 (1000) 43 76 97 308 415 47 756 82 914 103017 24 169 303 59 389 464 595 99 765 851 104244 51 73 (1000) 307 546 (3000) 88 690 785 105401 53 299 367 423 43 608 95 106285 (75000) 436 87 90 621 709 827 92 926 45 98 107208 337 429 983 108144 62 323 80 39 (500) 435 605 23 81 49 718 77 109116 40 390 445 788 838 55

110088 136 204 350 416 502 4 (500) 13 111041 129 43 47 284 304 704 112163 234 642 621 753 (500) 800 56 113305 61 503 90 710 848 (500) 58 983 114327 496 913 (3000) 115012 73 119 36 (500) 211 26 425 539 79 646 74 (10000) 767 947 934 116216 311 412 527 985 98 (500) 117002 78 116 478 85 (3000) 674 843 868 118110 285 371 85 412 608 844 922 119020 184 90 210 77 80 352 56 441 47 523 600 (500) 830

120038 283 369 417 77 599 765 94 862 121257 317 408 27 86 514 (500) 39 84 649 816 84 969 122014 73 390 556 670 123067 329 99 665 82 898 901 124095 (3000) 222 32 379 649 56 722 25 38 125542 685 971 126108 26 446 548 712 23 830 127092 169 289 339 419 603 18 880 967 128170 412 511 20 (500) 610 22 925 129305 20 84 419 31 (3000) 36 572 (1000) 80 [illegible] 708

130011 278 (500) 473 (1000) 517 680 804 934 131015 276 333 33 544 (3000) 615 58 (1000) 80 707 978 (1000) 132226 308 580 95 725 834 62 133075 208 10 (1000) 543 65 754 (500) 89 822 38 134017 478 590 660 820 57 135060 68 162 332 (500) 91 454 99 500 (500) 9 980 828 136091 344 404 555 854 903 31 137094 111 97 (500) 305 45 587 624 98 138370 (1000) 457 511 853 955 139029 138 266 (1000) 532 (3000) 40 67 78 639 707 94 845 65 91 980

140021 58 (1000) 90 318 60 646 741 42 82 907 141084 290 560 81 774 967 142307 486 501 68 637 779 143110 247 98 605 67 (500) 72 736 822 144190 286 408 580 (1000) 145015 64 119 46 360 458 512 91 93 693 146207 396 49 73 407 44 573 (500) 86 683 38 962 147100 (1000) 47 237 67 321 511 785 148069 325 405 737 850 149177 84 214 59 351 645 53 703 44 811

150443 552 631 932 44 151454 563 (500) 743 152161 92 230 82 350 628 43 68 344 920 153180 273 338 418 78 601 4 43 722 916 154159 462 563 (500) 820 (1000) 980 155004 41 395 470 93 156233 483 760 850 927 157432 514 (3000) 27 (500) 618 905 (500) 54 (500) 158001 102 592 159132 427 42 73 691 834

160007 (1000) 41 126 54 67 532 50 621 58 (500) 715 801 51 161008 173 307 27 58 (1000) 422 548 93 631 733 44 (500) 918 162220 (3000) 387 674 786 921 (3000) 163125 345 71 72 451 508 (3000) 16 77 614 708 853 164186 350 67 567 660 (500) 725 853 67 165404 99 736 805 933 166076 102 51 256 95 305 72 430 72 533 691 (500) 705 63 931 90 167053 131 299 334 (500) 594 636 168682 817 947 95 (500) 169026 88 298 (500) 57 420 759 (1000) 954 65

170025 50 88 119 299 (500) 505 9 47 654 759 878 97 171069 322 85 822 77 989 172035 141 235 55 437 616 777 918 65 173125 371 (3000) 452 86 594 687 759 881 944 94 174098 124 425 554 91 (500) 619 839 71 175113 205 822 439 694 719 176066 100 10 65 77 631 34 71 765 979 177197 (1000) 244 96 879 607 912 14 178051 (3000) 153 (3000) 343 983 179190 230 463 361 716 865

180015 428 (500) 744 822 918 90 181030 347 401 49 62 745 182141 241 511 34 52 788 959 (500) 91 183010 11 169 9 239 925 46 184038 246 408 507 9 31 765 841 915 66 (1000) 96 185093 99 309 404 504 37 636 83 745 54 (500) 186311 439 40 765 907 187023 38 47 58 445 704 69 909 (3000) 56 77 94 188087 127 222 690 705 87 990 189057 170 408 706 872 78 927 37

190001 24 56 (3000) 132 441 608 830 917 191083 216 462 711 192133 227 98 510 31 (500) 39 803 988 (3000) 94 193043 (500) 81 97 143 78 98 211 54 300 52 423 45 51 526 87 690 (3000) 867 924 46 (1000) 59 194014 (3000) 21 (500) 163 265 388 442 504 675 709 806 14 913 (500) 195025 122 89 348 491 48 70 609 33 952 196019 231 (3000) 314 71 526 56 700 197045 458 (3000) 834 76 924 198084 154 217 (500) 23 440 842 961 (3000) 199007 232 877 943 46 57 72 88

200047 194 (500) 204 (500) 51 (3000) 59 80 330 595 687 (500) 718 64 985 201247 449 71 531 57 97 664 (500) 888 924 202060 156 228 48 72 944 59 73 (3000) 203202 339 60 62 451 548 (1000) 810 35 925 204136 (500) 423 731 925 205112 (1000) 36 41 (500) 225 (3000) 377 413 58 953 86 206004 70 171 225 51 424 630 (3000) 96 (3000) 207029 169 203 25 420 46 76 739 979 208156 60 287 392 458 75 76 546 (500) 651 894 990 (500) 209084 105 230 308 483 89 588 815 63 907 64 83

210008 17 33 89 155 334 628 84 (3000) 921 (500) 211108 358 (500) 71 412 60 501 54 759 818 34 82 94 212208 37 371 509 48 698 866 961 213327 608 19 64 691 754 889 214094 (500) 291 816 (5000) 46 57 930 215097 680 82 775 838 (500) 64 71 902 88 216029 116 246 75 420 98 (500) 776 217019 134 87 300 30 34 832 971 218113 16 42 298 389 455 87 790 811 82 219023 (500) 60 305 60 447 697 789 920 25 (500) 45 60 62

220003 (1000) 9 22 105 398 533 779 817 926 56 221006 36 233 (500) 486 651 99 222233 522 44 653 718 45 67 85 92 223 223153 (1000) 218 790 806 224111 218 434 850 921 225088 (500) 167 83 565 (500) 67 734 78 85 87 226013 189 260 (500) 324 65 88 697 838 (1000) 60 (1000) 69 227132 213 425 228002 71 411 43 628 798 882 991 07 229008 26 94 164 222 46 462 606 763 816 88

230036 396 (1000) 400 816 57 74 231210 59 358 424 36 572 633 (1000) 64 728 886 232117 67 294 347 (3000) 729 966 233720 92 172 351 455 568 918 39 234122 64 244 84 490 755 57 911 52 235104 290 303 81 409 32 (500) 598 983 236075 189 318 451 90 817 953 237102 24 200 510 783 915 238005 136 (500) 62 75 231 65 387 (1000) 944 48 (500) 68 239109 (1000) 228 327 44 99 (1000) 423 82 604 18 969

240014 134 405 511 (3000) 75 709 943 (1000) 241020 72 132 370 410 (1000) 636 (500) 996 242218 92 393 455 779 86 847 (500) 62 914 30 243023 31 84 126 59 214 46 (500) 320 22 (3000) 31 544 666 746 244113 (500) 363 445 887 245018 36 141 265 320 (500) 748 76 810 27 (500) 246250 302 (5000) 522 768 (1000) 247073 88 207 76 (500) 368 85 426 63 545 700

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 40000 Mk., 2 à 30000 Mk., 1 à 15000 Mk., 5 à 10000 Mk., 11 à 5000 Mk., 116 à 3000 Mk., 184 à 1000 Mk., 350 à 500 Mk.

Berichtigung: In der Nachmittagsziehung vom 28. Mai ist Nr. 207449 statt 207443 gezogen.

Gelegenheitskäufe!!
Wenn Sie viel Geld sparen wollen!
so kaufen Sie Ihre **Herren- und Knaben-Anzüge** vom dem einfachsten Cheviot-Anzug bis zu den feinsten Kammgarn-Anzügen, meistens Ersatz für Maß, in elegantesten Ausführungen u. modernsten Farben, sowie ein Posten **Lustre-Joppen und Knaben-Wasch-Anzüge**, einzelne **Hosen, Joppen** etc., 2553
fabelhaft billig nur **Marktstr. 22, 1. St.,** kein Laden
gegenüber der Metzgerei von Herrn Harth.
Telefon 1894. Bitte auf Marktstraße 22 zu achten.

Gartenschläuche
vorzügliche, bewährte Qualitäten, empfiehlt bei billigsten Preisen:
P. A. Stoss,
Taunusstr. 2. Gummifabrik.
Rasensprenger in grosser Auswahl. 1960

J. Zahnmesser, Friseur, Rheinstraße 65,
empfiehlt sich im 1271
Anfertigen sämtl. Haararbeiten.
Haarteile von 3 Mk. an. — Haarunterlagen von 5 Mk. an.
Shampoonieren mit Tagesfrisur 1 Mark.

Zigarren — Zigaretten.
Anny Ströher, 2196
10 Wörthstraße 10.

Grosser Umsatz, kleiner Nutzen.
Ia. gebr. Kaffee, per Pfd. **85—90, 1.00—1.80 Mk.**
Gem. Zucker, per Pfd. **20 Pfg.**
Ia. Margarine, per Pfd. **72 Pfg.**, bei 5 Pfd. **70 Pfg.**
ff. Süssrahm-Tafelbutter, per Pfd. Mk. **1.22**, bei 5 Pfd. Mk. **1.20** per Pfd.
Ia. weisse Kernseife, per Pfd. **23 Pfg.**
Ia. hellgelbe Kernseife, per Pfd. **22 Pfg.**
Silberseife, per Pfd. **17 Pfg.**
Glycerin-Schmierseife, per Pfd. **16 Pfg.**
Prima Taunus-Aepfelwein, Flasche **28 Pfg.**
Alle übrigen **Kolonialwaren** enorm billig.
Heinrich Wald,
Querfeldstraße 7, Ecke Philippsbergstr.
2063 3353 Telephon 3353.

Weinstube zum Rheingold,
Helenenstraße 29, Ecke Wellritzstraße.
Prima Weine. Reelle Bedienung.
Heinr. Krause. 124

Fürst Blücher, Blücherstr. 6.
Gartenwirtschaft.
Germania-Bier hell und dunkel.
Es ladet höflichst ein J. V.: **Carl Trost.** 1812

Zu Spottpreisen
habe ich verschiedene Posten eleganter Damen-, Herren- und Kinder-**Schuhe und Stiefel** angekauft in schwarz und farbig, bestehend aus fein. Lack-, Chevreaux-, Boxkalb-, Kalb-, Kid- und Wichsleder-Schuhen und Stiefeln in Zug-, Schnür-, Knopf- u. Schnallen-Stiefeln. — Dieselben sind erstklassige Fabrikate. — Frühere Preise 12, 15, 18 und 20 Mk.; gebe dieselben jetzt für 5.—, 6.—, 7.50, 9.— u. 10.50 so lange Vorrat reicht. Ferner ein Posten Wichsleder-Schulstiefel billigst, diverse Sorten Hausschuhe und Pantoffel, Lastingschuhe, Kinderschuhe, Segeltuchschuhe, Sportschuhe, Sandalen und sonstige Sorten Schuhe und Stiefel in enormer Auswahl kaufen Sie staunend billig nur 1768
Marktstr. 22. 1, k. Laden.
Telefon 1894.
Gegenüber der Metzgerei von Herrn Harth. Bitte a. Marktstr. 22 z. a.

Genfer Verband der Gasthofgehilfen,
Zweigverein Wiesbaden. Telefon 1998.
Kostenlose Plazierung und Geschäftsstelle
Philippsbergstraße Nr. 21 (Philippsberg).

Donnerstag, 31. Mai, und eventl. **Freitag,** 1. Juni von 11 bis 1½ Uhr
Gemälde-Auktion VIËTOR.
Prächtige Sammlung von Werken **moderner Meister** aus dem Besitz einer **Münchener Familie u. a. anderem Privatbesitz,** darunter Gemälde von: F. v. **Lenbach, Gabl, H. Gogarten, M. Trigler, Piloty, E. Emerich, Wimmer,** von **Santho, Thoma-Höfele, Böhm, Scheuerer, Dirks, Usadel, Rasmussen, Holck, Harburger** u. A. im **Salon VIËTOR,** Taunusstr. 1, Gartengebäude **(Berliner Hof).**
Freie Vorbesichtigung: **Dienstag,** 29. Mai u. **Mittwoch,** 30. Mai. Telefon 449. Kataloge frei.
2739 Auktionator **Georg Jäger.**

Telegramm!

Julius Jttmann

macht diese Woche den **10000. Kunden.** Aus diesem Anlass wird an jeden neuen Käufer bis **Pfingsten** eine **Standuhr** im Werte von **4.— M.**

verschenkt.

Am Samstag, den 2. Juni wird das Kontobuch mit der Nr. 10000 ausgegeben. Derjenige Käufer, welcher das Glück hat, dieses Buch zu erhalten, bekommt

eine echt

goldene Remontoir-Uhr

geschenkt.

Anmerkung. Zahle 1000 Mark demjenigen, welcher mir nachweist, dass ich meine Waren aus diesem Grunde auch nur einen Pfennig teurer verkaufe. 2700

Julius Jttmann,

grösstes und ältestes Kredithaus am Platze.

Seit 10 Jahren nur Bärenstrasse 4.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Auf **Tapeten 35%** Rabatt, auf alle anderen Artikel **17½%** Rabatt, nur gegen Barzahlung. 885

Fritz Nocker,

Tapeten, Linoleum, Wachstuch,

885 **Kirchgasse 4, Ecke Luisenstrasse.**

Ringfrei! **Kohlen-Consum J. Genß,** Ringfrei!

am Römertor 7. **Telefon 2557.**

Billige Bezugsquelle von

Kohlen, Koks, Briketts, Anzündeholz

in Ia. Qualität.

Sorgfältigste Bedienung. 9364

Am Römertor 7. Ringfrei! Am Römertor 7.

Möbel-Ausstattungen!!

Schlafzimmer in Satin, Nußbaum, Rüstern und Eichen, ferner Buffets, Divane mit und ohne, Umbau Polstergarnituren, Trumeaus Vertikows, Speisetische, Stühle, Schreibtische, 50 Kleiderschränke, Küchenschränke, Waschkommoden, Nachtschränke mit und ohne Marmor. 7948

Moderne komplette Küchen

finden Sie in reichster Auswahl in nur erstklassigen Qualitäten zu ganz besonders billigen Preisen bei

Joh. Weigand & Co., Wellritzstr. 20, Part., 1 und 2. Et.

Sportwagen,

Kindermöbel, Kinderstühle

mit **25%** Rabatt. 2395

M. Bentz,

Ellenbogengasse 12.

Geschäfts-Uebernahme.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich das **Schilder-Atelier** des Herrn **Carl Kovács** **Wellritzstraße 11** 2044 käuflich übernommen habe.

Empfehle mich in Spezial-Ausführung von **Glas-, Eisen- und Holzschildern. — Billige Preise.**

Wilhelm Doboss, Wellritzstraße 11.

Regenschirme und Sonnenschirme

Nur eigenes Fabrikat!

Massenauswahl zu selten billigen Preisen!

Wilhelm Renker, Langgasse 3.

in jeder Preislage

nur modernste und beste Qualitäten

Telephon 2201. 1479